

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Anzeigenpreise des Umschlages für Mitglieder:
Eine viertel Seite 20 *M.*, eine halbe Seite 38 *M.*, eine ganze Seite 72 *M.*, die erste Seite (nur ungeteilt) 100 *M.*



Anzeigenpreise des Umschlages für Nichtmitglieder:
Eine viertel Seite 30 *M.*, eine halbe Seite 58 *M.*, eine ganze Seite 112 *M.*, die erste Seite (nur ungeteilt) 150 *M.*

Umschlag zu Nr. 5.

Leipzig, Montag den 8. Januar 1906.

73. Jahrgang.

Inhalt und Billigkeit Übertrifft alles Dagewesene!

Soeben erschien ein Luxus-Prachtwerk der Musik:



Elegant gebunden
M. 5.— no.



Elegant kartoniert
M. 3.— no.



N
E
U

N
E
U

Lied, Spiel u. Tanz.

Über 200 Seiten Inhalt mit vielen Porträts und Biographien.

Enthält ausser klassischen Werken solche von
Schütt, Wilm, Raff, Reinecke, Leoncavallo, Meyer-Helmund, Zeller,
Heuberger, Czibulka, Schmeling, Translateur, Aletter, Bohm, Hubay etc.

2 hdg. 4 hdg. **Gesang. Instrumental.**

Ein nobles Geschenk, für jede Gelegenheit passend. Ein Universal-Hausschatz für jede Familie.

GRATIS: Schaufenstertitel, Plakate, Vertriebsmaterial ohne unsere Firma.

Ein goldener Verdienst winkt jedem Buchhändler.

Bosworth & Co., Leipzig, Wien I., London, Paris.

Für die Karnevalsaison 1906 empfehlen wir unsere reiche Auswahl elegant kolorierter
Pariser Original-Maskenbilder als Historische-, National-, Phantasie- und Theater-Kostümbilder zum Preise von 50 Pf. bis 1 M. pro Blatt, je nach Ausf.
 Unser Verzeichnis „Für die Karnevalsaison 1906“ gibt eine geordnete Übersicht unseres reichhaltigen und den weitgehendsten Anforderungen entsprechenden Lagers.

Wir empfehlen: **Neuheiten für die Karneval-Saison 1905/06.**

- | | | | |
|---|---|--|--|
| Nr. 739. Pierrette. | Nr. 750. Tscherkessin. | Nr. 761. Schnitterin. | Nr. 771. Soubrette aus der Zeit Ludwig XV. |
| „ 740. Jockey. | „ 751. Herren- und Damen-Kostüm a. d. Zt. Ludwig XVI. | „ 762. Junge Hökerin (Fort des Halles). | „ 772. Pifferari (Ital. Musikant). |
| „ 741. Ligneuse (Soldat a. d. Zt. Heinrich III.). | „ 753. Clownesse. | „ 763. Der gute Richter. | „ 773. Serenade (Ab.-Ständch.) |
| „ 742. Midinette (Putzmacherin) | „ 754. Edeldame a. d. Mittelalter. | „ 764. Transatlantique (Amerik. Kostüm). | „ 774. Wäscher mädchen. |
| „ 743. Chansonnette. | „ 755. Schweizerin (Cant. Bern). | „ 765. Marokkanerin. | „ 775. Winde. |
| „ 744. Die schöne Müllerin. | „ 756. Zigeunerin. | „ 766. Obladenhändlerin (Emp.) | „ 776. Zwei Dominos. |
| „ 745. Italienerin. | „ 757. Amme. | „ 767. Kosakin. | „ 777. Kleopatra. |
| „ 746. Spanierin. | „ 758. Normänn. Milchmädchen | „ 768. Die Rosen. | „ 778. Herren- und Damen-Kostüm aus der Zeit Ludwig XIV. |
| „ 747. Schmetterling. | „ 759. Japanerin. | „ 769. Meise. | „ 779. Ungar und Ungarin. |
| „ 748. Dienerin a. d. Mittelalter. | „ 760. Pfau (Juno). | | |
| „ 749. Moderne Sports. | | | |
- à 80 Pf. ord., 40 Pf. bar.**
- | | | | |
|--------------------------|---------------------------------|----------------------|---------------------|
| Nr. 1001. Empire-Kostüm. | Nr. 1004. Polin. | Nr. 1007. Nelke. | Nr. 1010. Amor. |
| „ 1002. Schottin. | „ 1005. Königin der Nacht. | „ 1008. Bienenstock. | „ 1011. Pierrette. |
| „ 1003. Närrin. | „ 1006. Spanierin (Stierkämpf.) | „ 1009. Teufelin. | „ 1012. Wassernixe. |
- à 60 Pf. ord., 35 Pf. bar.**

Diese Serie Nr. 1001—1012 liefern wir auch in schöner solider Mappe zu M. 6.— ord., M. 3.60 bar.

Ferner:

Maskentableaux von 6 und mehr Figuren (Herren- und Damenkostüme) à 50 Pf. ord., 30 Pf. bar. * **Maskengruppenbilder** von 3 Figuren (Damenkostüme) à 50 Pf. ord., 30 Pf. bar. * **Kindermaskenbilder** von 5 und mehr Figuren à 50 Pf. ord., 30 Pf. bar. * **Maskenbilder** von 1 bis 2 Figuren à 60 Pf. ord., 35 Pf. bar. * **Maskenbilder** in feinsten Ausführung: **Kollektionen Michau, Haute-cœur, Robin, Albert** pro Blatt 80 Pf. ord., 55 Pf. bar. * **Deutsche Volkstrachtenbilder** von Prof. Alb. Kretschmer 80 Blatt in Mappe M. 20.— ord., M. 10.— bar. Einzelne Bilder à 40 Pf. ord., 20 Pf. bar.

Bezugs-Bedingungen:

Bar mit Remissions-Recht bis 1. April 1906 und bis zur Höhe von 4/5 des Fakturbetrages

Die Bilder sind so ansprechend und reizend, dass rührige Handlungen sicher ohne grosse Mühe einen noch vorteilhafteren Absatz erzielen werden. Auf unser gleichzeitig versandtes Zirkular mit Verzeichnis weisen wir hierdurch noch besonders hin. Wir bitten zu verlangen.

Leipzig.

Hoffmann & Ohnstein.

HÜBEL & DENCK

KÖNIGLICH BAYERISCHE HOFBUCHBINDEREI
 UND EINBAND-
 DECKEN-FABRIK



EINBÄNDE JEDER
 ART. HERSTELLUNG
 VON PRACHT-
 EINBÄNDEN,
 DECKEN, MAP-
 PEN, KUNST-
 GEWERBLICHE
 ARBEITEN
 JEDEN
 GENRES.



PRÄMIERT: LEIPZIG WIEN
 FRANKFURT A/M HALLE A/S
 AMSTERDAM PARIS

LEIPZIG

FERNSPRECH-ANSCHLUSS N°357
 TELEGRAMM-ADRESSE
 HÜBELDENCK LEIPZIG.

VERTRETER: Berlin — Hamburg — Magdeburg — London — Madrid.

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage und wird nur an Buchhändler abgegeben. — Jahrespreis für Mitglieder des Börsenvereins ein Exemplar 10 *M.*, für Nichtmitglieder 20 *M.*.
Beilagen werden nicht angenommen.



Anzeigen: die dreispaltige Zeile oder deren Raum 30 Pfg.; Mitglieder des Börsenvereins zahlen für eigene Anzeigen 10 Pfg., ebenso Buchhandlungsgehilfen für Stellegefuhe.
Rabatt wird nicht gewährt.

Nr. 5.

Leipzig, Montag den 8. Januar 1906.

73. Jahrgang.

Amtlicher Teil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgeteilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

† vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt.
Bei den mit n.n. u. n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für die Besorgung berechtigt.
Preise in Mark und Pfennigen.

Wilhelm Baensch in Dresden.

Fürsten-Bildnisse aus dem Hause Wettin. Hrsg. vom königl. sächs. Altertumsverein, bearb. v. Jean Louis Sponzel. 100 Lichtdr.-Taf. Nebst Text. (X, 95 S. m. 74 Abbildgn.) 4°. '06.
In Leinw.-Mappe 35. —; in Ldr.-Mappe n.n. 50. —

Johann Ambrosius Barth in Leipzig.

Beiträge zur sächsischen Kirchengeschichte, hrsg. im Auftrage der »Gesellschaft f. sächs. Kirchengeschichte« v. DD. Oberkonsist.-R. Superint. Frz. Dibelius u. Geh. Kirchenr. Prof. Thdr. Brieger. 19. Heft. (Jahresheft f. 1905.) (III, 220 S.) gr. 8°. '06. 3. 50

G. Bertelsmann in Gütersloh.

Adami, Frdr.: Luise, Königin v. Preußen. 18. Aufl. Mit 1 Bildnis der Königin, e. Abdruck ihrer Schriftzüge u. 12 Illustr. (XV, 437 S.) 8°. '06. 4. 50; geb. 5. —; m. Goldschn. 6. —
Beiträge zur Förderung christlicher Theologie. Hrsg. v. Prof. DD. A. Schlatter u. W. Lütgert. IX. Jahrg. 1905. gr. 8°.

6. Heft. Groß. Def. S.: Die Bedeutung des Ästhetischen in der evangelischen Religion. — Schlatter, Prof. D. H.: Noch e. Wort üb. den christlichen Dienst. (S. 563—643.) '05. 1.50.

Brandt, Pfr. Wilh.: Aus dem Leben eines »Unbekehrten«. 6. Tauf. (76 S.) 8°. '06. —. 50

Cremer, weil. Prof. D. Dr. H.: Christus ist mein Leben. Akademische Predigten. Hrsg. v. Pfr. Lic. E. Cremer. (VII, 237 S.) 8°. '06. 3. —; geb. 3. 60

Goebel, Prof. Konsist.-R. D. Siegf.: Die Reden unseres Herrn nach Johannes im Grundtext ausgelegt. 1. Hälfte, Kap. 1—11. (III, 573 S.) gr. 8°. '06. 9. —; geb. 10. —

Grimm, Jac. u. Wilh. Grimm: Kinder- u. Hausmärchen. Hrsg. v. Herm. Grimm. Kleine Ausg. 47. Aufl. Mit 13 (farb.) Bildern nach Zeichngn. v. Paul Meyerheim. (IV, 311 S.) 16°. '06. Kart. 1. —; geb. 1. 50

Güll, Frdr.: Kinderheimat in Liedern. 2. Gabe: Scherz u. Ernst f. jung u. alt. Mit Holzschn. nach Zeichngn. v. H. Würtner. 7. Aufl. (128 S.) 8°. '05. Kart. 2. —

Gymnasial-Bibliothek. Hrsg. v. Gymn.-Oberlehr. Prof. Hugo Hoffmann. 8°.

40. Heft. Weisenfels, Gymn.-Prof. Dr. Ost.: Aristoteles' Lehre vom Staat. (88 S.) '06. 1.20.

Hechtenberg, † Reg.- u. Schulr. A.: Biblische Geschichten, Ausg. f. die Oberstufe, erzählt u. m. dem gesamten Religionsstoffe der Volksschule in sachlichen Zusammenhang gebracht. 13. Aufl. (VIII, 378 S. m. 2 farb. Karten.) 8°. '05. bar —. 80; Einbd. n.n.n. —. 20

Hesse's, Adf., 4stimmiges Choralbuch f. evangelische Kirchen. Mit Vorspielen, Überleitgn. u. Schlüssen. Im Anschluß an das Gesangbuch f. Rheinland u. Westfalen vollständig umgearbeitet v. H. G. Emil Niemeyer. Der Neubearbeitg. 3. verb. Aufl. (VIII, 279 S.) Lex.-8°. '05. 5. —; geb. 6. —

G. Bertelsmann in Gütersloh ferner:

Klee, Ghold.: 7 Bücher deutscher Volksagen. Eine Auswahl f. jung u. alt. 2. verm. u. verb. Aufl. (XVI, 814 S. m. 8 Vollbildern.) 8°. '06. Geb. in Leinw. 7. —

— Die deutschen Heldensagen f. jung u. alt erzählt. Mit 8 Bildern v. F. A. Joerdens u. a. 8. Aufl. (VIII, 469 S.) 8°. ('05.) Geb. in Leinw. 4. 50; Prachtausg. 6. —

— Rittergeschichten, f. das deutsche Volk u. die reifere Jugend bearb. (VII, 666 S. m. 4 Vollbildern.) 8°. '06. Geb. in Leinw. 5. —

— Sagen der griechischen Vorzeit. Deutschen Kindern erzählt. 2. Aufl. der »Hausmärchen aus Altgriechenland«. (VIII, 344 S. m. 8 Vollbildern.) 11. 8°. '06. Geb. in Leinw. 3. —

Kolde, Prof. D. Thdr.: Die älteste Redaktion der Augsburger Konfession, m. Melancthons Einleitung zum erstenmal hrsg. u. geschichtlich gewürdigt. (IV, 115 S.) 8°. '06. 2. —; geb. 2. 80

Lieder f. den Kindergottesdienst in Minden-Ravensberg. (111 S.) 11. 8°. '05. Geb. n.n. —. 30

Mayer, Pst. Lic. Dr. Glob.: Die Missionstexte des Neuen Testaments in Meditationen u. Predigt-Dispositionen. Ein Handbuch f. Geistliche, Missionare u. Missionsfreunde. 6. Heft. (2. Bd. S. 97—192.) 8°. '05. 1. —

Missionsharfe, große. 2. Bd. Geistliches Liederbuch f. gemischten Chor, sowie f. Klavier- od. Harmonium-Begleitg. Hrsg. v. H. G. Emil Niemeyer. 3., verb. Aufl. (VIII, 275 S.) Lex.-8°. '06. 2. 50; geb. 3. —

Rabaud, Konsist.-Präf. P. Eduard: Altheidnische Wurzeln im katholischen Kultus. Deutsch v. G. L. 2. Aufl. (80 S.) 8°. '06. —. 80

Schwab, Gust.: Die schönsten Sagen des klassischen Altertums. Nach seinen Dichtern u. Erzählern. 29. Aufl. v. Ghold. Klee. (VIII, 704 S. m. 8 Vollbildern.) 8°. '05. Geb. in Leinw. 3. 60

Volkering, Sup. B.: Geschichten aus Minden-Ravensberg f. jung u. alt. (173 S.) 11. 8°. '06. —. 75; geb. 1. —

Weber, Pfr. Lic. L.: Die sozialen Aufgaben u. der Anteil der Kirche an ihrer Lösung. 100 Leit- u. Streitfäge. (30 S.) 8°. '06. —. 50

Zöckler, Prof. Otto: Gottes Zeugen im Reich der Natur. Biographien u. Bekenntnisse großer Naturforscher aus alter u. neuer Zeit. 2., verb. u. bis zur Gegenwart ergänzte Aufl. (VIII, 496 S.) 8°. '06. 6. —; geb. 7. —

J. Neumann's Verlag in Karlsruhe.

Plattner, Ph.: Ausführliche Grammatik der französischen Sprache. Eine Darstellg. des modernen franzöf. Sprachgebrauchs m. Berücksicht. der Volkssprache. II. Tl.: Ergänzungen. 3. Heft: Das Verbum in syntakt. Hinsicht. Satzbau u. Inversion, Konfondanz, Tempus- u. Modusgebrauch, Infinitiv, Partizipien, Affusativ m. dem Infinitiv. (155 S.) 8°. '06. 2. 60; geb. in Leinw. 3. —

Buchhandlung der Evangel. Gesellschaft in Zürich.

Schlatter, Pfr. W.: Festrede üb. Glaube u. Liebe. Geh. am Jahresfest des Diakonissenhauses Neumünster-Zürich. (11 S.) 8°. '06. —. 20

Buchhandlung der Berliner evangel. Missionsgesellschaft in Berlin.

Fingerzeige f. die evangelische Missionspredigt. Im Auftrage der Missionskonferenz in der Prov. Brandenburg hrsg. v. D. H. Grundemann. 1. Heft m. e. Predigt des Hrsgs. üb. Luk 13, 18—21. [Aus: »Jahrb. d. verein. nordostdeut. Missionskonfer.«] (16 S.) 8°. '06. —. 20

Buchhandlung der Berliner evangel. Missionsgesellschaft
in Berlin ferner:

- Jahrbuch** der vereinigten nordostdeutschen Missionskonferenzen 1906. Im Auftrage hrsg. v. Past. D. R. Grundemann. (96 S.) 8°. — 50
Missionschriften, neue. (Neue Folge.) Nr. 3. (16 S.) 8°. ('05.) — 10

Buchhandlung Vorwärts in Berlin.

- Agitations-Bibliothek**, sozialdemokratische. Zeitbilder aus dem Klassenstaat. 8°. —
 V. Massenstreik, der politische, u. die Sozialdemokratie. [Aus: »Verhandlgn. auf dem Parteitage in Jena.«] (63 S.) '06. — 30.

Georg D. W. Callwey in München.

- Henrici, K.:** Abhandlungen aus dem Gebiete der Architektur. Eine Sammlg. v. Vorträgen u. Aufsätzen. (IX, 218 S.) 8°. ('05.) 4. —; geb. bar 5. —

R. v. Decker's Verlag in Berlin.

- Bäßler**, geistl. Insp. Prof. † Ferd.: Abriß der Kirchengeschichte f. Gymnasien. 13., verb. u. verm. Aufl. v. Gymn.-Prof. Adf. Rohmeder. (VII, 121 S.) 8°. '06. Geb. 1. 60
Dienstsanweisung, allgemeine, f. Post u. Telegraphie. Berichtigungen. 6. Jahrg. (1. Heft. 5 Bl.) gr. 8°. '05. '06. 1. —
 — dasselbe. Berichtigungen zur amtl. Oktavausg. einschließlich der Berichtign. zur Dienstsanweisg. f. Postagenturen, des Handbuchs f. Post u. Telegraphie u. aller Abschnitte der Quartausg. 3. Jahrg. (1. Heft. 28 Bl. in Reg.-8° u. 1 Bl. in 8°.) '05. '06. 1. —
Straube, Jul.: Karte v. Berlin u. nächster Umgebung m. der am 1. VI. 1906 in Kraft tretenden Gerichtseinteilung. 1:23,000. 52,5×64 cm. — Karte v. Berlin u. weiterer Umgeb. m. der am 1. VI. 1906 in Kraft tretenden Gerichtseinteilg., nebst Darstellung der Amts- u. Gemeindebezirksgrenzen. Im Auftrage des königl. Justizministeriums bearb. u. hrsg. 1:60,000. 79×62 cm. Farbdr. Nebst: Nachweiser f. Berlin u. Umgeb. nach Gemeinde-, Gerichts- u. Postenteilg. I. Strassenverzeichnis. II. Behördenverzeichnis. III. Ortschaftsverzeichnis. Gesetz vom 16. IX. 1899, betr. die Gerichtsorganisation. Bearb. im Bureau des Justizministeriums. (II, 103 S.) kl. 8°. '05. 5. —
Verkehrsverbindungen m. den Gerichtsgebäuden in Berlin u. Umgebung. (V, 56 S.) kl. 8°. '05. — 10

G. F. Delf's Buchh. in Husum.

- Veröffentlichungen** des nordfriesischen Vereins f. Heimatkunde u. Heimatliebe. Jahrg. 1904/05. 2. Heft. (III, 204 S. m. Abbildgn., 7 [5 farb.] Taf. u. 2 Karten.) gr. 8°. ('05.) 4. —

Deutsche evangel. Buch- u. Tractat-Gesellschaft
in Berlin.

- Bayer, Ottilie:** Philipp Jakob Spener. Der Lebens-Reformator der evangel. Kirche. Ein Lebensbild. (90 S.) kl. 8°. ('05.) — 30
Sind die vier Evangelien echt? Laienschrift. (31 S.) 8°. '05. — 20

Dörffling & Franke in Leipzig.

- Stade, Rhold.:** Der politische Verbrecher u. seine Gefängnishaft. Kriminalistische Studie. (VII, 104 S.) gr. 8°. '05. 2. —

Alphons Dürr in Leipzig.

- Ludwig-Richter-Gabe.** Eine Auslese aus den Werken des Meisters, m. Text v. Ferd. Avenarius. Hrsg. vom Leipziger Lehrerverein. 16. Aufl. (16 Bl. m. VII S. Text.) Reg.-8°. '06. 1. —

J. Ebner'sche Buchh. in Ulm.

- Ebner, Ehdr.:** Das Rathaus in Ulm. Festschrift zur Vollendg. seiner Restaurierung im Oktbr. 1905. (VII, 99 S. m. 1 Abbildg. u. 8 Taf.) 4°. ('05.) Geb. in Leinw. bar n.n. 4. —

Wilhelm Ernst & Sohn in Berlin.

- Sarrazin, Otto:** Wörterbuch f. e. deutsche Einheitschreibung. Nach den Beschlüssen des königl. preuß. Staatsministerium vom 11. VI. 1903 bearb. 3. verm. Aufl. (17. u. 18. Tauf.) (128 S.) 8°. '06. Kart. — 80

Fischer's medicin. Buchh. G. Kornfeld in Berlin.

- Kalender** f. Medizinalbeamte. Hrsg. v. Reg.- u. Geh. Med.-R. Dr. O. Rapmund. 1906. 5. Jahrg. Nebst Beiheft. (Ausgabe f. Preussen.) (XIV S., Notiz-Kalender, 286 u. IV, 205 S.) kl. 8°. Geb. in Leinw. u. geh. 4. —
 — dasselbe. (Ausg. f. das Deutsche Reich.) (XIV S., Notiz-Kalender, 200 u. IV, 186 S.) kl. 8°. Geb. in Leinw. 3. —

Franck'sche Verlagsh. in Stuttgart.

- Bölsche, Wilh.:** Die Abstammung des Menschen. Mit zahlreichen Abbildgn. v. Willy Pland. 17. Aufl. (99 S.) 8°. ('05.) 1. —; geb. 2. —
Regensberg, Frdr.: Gitschin 1866. Mit Illustr. v. Geo. Vebricht, 2 Karten u. einigen an Ort u. Stelle aufgenommenen Ansichten v. L. Bürger. 4. Aufl. (80 S.) 8°. '05. 1. —; geb. 2. —

G. Franz'scher Verlag, J. Roth, in München.

- Pringsheim, Alfr.:** Über einige Konvergenz-Kriterien f. Kettenbrüche m. komplexen Gliedern. [Aus: »Sitzungsber. d. bayer. Akad. d. Wiss.«] (S. 357—380.) gr. 8°. '05. — 40

G. Freitag & Berndt in Wien.

- Freitag's, G.:** Verkehrskarte v. Österreich-Ungarn m. den Balkanländern nebst Wandkalender f. 1906 (an der Seite). 1:1,500,000. 67×89 cm. Farbdr. 1. 70
Redtenbacher, Prof. J.: Vergleichende Zeittafel. (Mit 1 Drehscheibe.) 26×31 cm. ('05.) Auf Pappe — 70
Schmidt, Prof. Dr. W.: Sonnenzeiger f. verschiedene Breiten u. Jahreszeiten. (Mit 1 Drehscheibe.) 26×31 cm. ('05.) Auf Pappe 1. —

D. Friemann in Aurich.

- Abhandlungen u. Vorträge** zur Geschichte Ostfrieslands. Hrsg. v. Archiv. Dr. Wachter. 8°. —
 4. Heft. Bartels, Gen.-Superint. a. D. D.: Die älteren ostfriesischen Chroniken u. Geschichtschreiber u. ihre Zeit. I. 1. Eggerit Veninga u. seine Cronica der Friesen 2. Ubbo Emmius u. seine Rerum Frisiorum Historia. (44 S.) '05. — 60.

Gebrüder Gotthelf in Cassel.

- Chuchul, P.:** Das Rote Kreuz. Ein die Geschichte, Organisation u. Bedeutg. der Bestrebgn. unter dem Roten Kreuz behand. Vortrag. 3. Aufl. (45 S.) 8°. '05. 1. —

Adolf Graepel in Barmen.

- Schach-Kongress**, der internationale, des Barmer Schach-Vereins 1905. Enth. die Entstehungs-Geschichte u. den Verlauf des Kongresses m. seinen schachl. u. gesell. Veranstaltgn. Die Partien sind bearb. v. Geo. Marco, unter Mitwirkg. der Schachmstr. W. John u. Dr. Loerbroks, die Probleme v. Rich. Schuller, Ad. Keller u. J. Mieses. Red. v. F. Malthan. Mit vielen Portr. der Kongress-Teilnehmer. Hrsg. vom Barmer Schach-Verein. (192 S. m. Diagr. u. 3 Taf. u. Musikbeilage 12 S.) gr. 8°. ('05.) 6. —

Heinrich Handels Verlag in Breslau.

- Dorn's Aufgaben** f. mündliches u. schriftliches Rechnen. Neu bearb. v. Sem.-Lehrern A. Elsner u. R. Sandler. Ausg. A. in 6 Heften. 8°. —

1. Heft. Der Zahlkreis von 1 bis 5, 1 bis 10, 1 bis 20. 7. Aufl. (Nach der neuen Rechtschreibg.) (24 S.) ('06.) n.n. — 15.

- Heinze, Leop.:** Theoretisch-praktische Musik- u. Harmonielehre nach pädagogischen Grundsätzen. Für österreich. Lehrerbildungsanstalten, Musikschulen etc. eingerichtet v. Frz. Krenn. I. Tl.: Musik- u. Harmonielehre. 9. Aufl., bearb. v. Hans Wagner. (VIII, 185 S.) gr. 8°. '06. 1. 80; geb. n.n. 2. 20

- Rehring, Hauptlehr. L.:** Geographisches Merk- u. Wiederholungsbuch f. die Volksschulen des Ostens der Monarchie. I. Tl. 1. Heimatkunde, 2. Preußen, 3. Deutschland. 9. Aufl. (32 S.) 8°. '06. n.n. — 15

- Kleine deutsche Sprachlehre. Ein Merk- u. Übungsbuch f. die Hand der Volksschüler. 2. Aufl. (40 S.) 8°. '06. — 20

- Sandler, Sem.-Lehr. R.:** Raumlehre f. Präparandenanstalten. Resultate. 4. Aufl. (8 S.) 8°. ('06.) n.n. — 15

P. Hanstein's Verlagsh. in Bonn.

- Beiträge**, Bonner, zur Anglistik. Hrsg. v. Prof. Dr. M. Trautmann. gr. 8°. —

19. Heft. Ostermann, Dr. Herm.: Lautlehre des germanischen Wortschatzes in der v. Morton hrsg. Handschrift der Ancren Riwle. — Williams, Irene: A grammatical investigation of the old Kentish glosses. — Trautmann, Mor.: Alte u. neue Antworten auf altenglische Rätsel. Hasu. (III, 218 S.) '05. 7. —

Selwingsche Verlagsbuchh. in Hannover.

Meyer, Dr. Paul: Nach 50 Jahren. Eine Anwaltskomödie m. zahlreichen Akten in 1 Aufzuge. Festspiel zum 17. deutschen Anwaltsstage in Hannover, Septbr. 1905. (45 S.) 8°. ('05.) 1. 20

K. f. Hof- u. Staatsdruckerei in Wien.

Herbstblüten. Jahrbuch des Pensions-Unterstützungsvereins der Mitglieder der k. k. Hof- u. Staatsdruckerei u. der k. Wiener Zeitg. 20. Jahrg. (284 S.) 8°. '06. Geb. in Leinw. 3. —
Taschenausgabe der Vorschriften der k. k. Landwehr. (Zusammengestellt f. den Feldgebrauch.) (Mit Bewilligg. des k. k. Ministeriums f. Landesverteidigg.) 8°.

18. Heft. Bestimmungen, organische, f. a) das k. k. Landwehroberkommando, b) die k. k. Landwehrkommanden u. das k. k. Landesverteidigungskommando, c) die k. k. Landwehr-Infanterietruppenbataillonskommanden, d) die k. k. Landwehr-Infanterie(Landeschützen)brigadekommanden. (IV, 28 S.) '05. — 70.

Solze & Pahl in Dresden.

Schöne, Sem.-Oberlehr. Kant. Paul: Denksingen. Ein Lehrgang in konzentr. Kreisen u. m. strengmethod. Viederverteiltg. f. Volksschulen u. die entsprech. Klassen der höheren Schulen. 3. Heft (5. u. 6. Schulj.). (88 S. m. Abbildgn.) 8°. '05. — 35

Jg. v. Kleinmahr & Fed. Bamberg in Laibach.

Kalender, deutscher, f. Krain u. das Küstenland auf d. J. 1906, zugleich Adress- u. Auskunftsbuch. Begründet vom Landeschulinsp. Wilh. Vinhart, fortgesetzt v. S. Rieger, hrsg. v. Dr. Edwin Ambrositsch. 19. Jahrg. (288 S. m. Abbildgn. u. Titelbild.) gr. 8°. Kart. n.n. 1. 20

Robert C. F. Spittlers Nachf. in Basel.

Truber, Christoffel: Späne. (126 S.) 8°. '06. bar 1. —; kart. 1. 20

August Day in Hildesheim.

Adressbuch der Stadt Hildesheim u. des Fleckens Moritzberg f. d. J. 1906. Hrsg. von M. v. Wigleben. Mitbearb. v. Pol.-Insp. O. Pennewitz. Mit e. Plan v. Hildesheim u. Umgeb. (XVI, 692 S.) 8°. Geb. in Leinw. n.n. 6. —

Pieper, Realgymn.-Dir. Prof. Dr. M.: Mathematische Erdkunde. Anh. zu Dr. K. Sumpfs »Schulphysik« u. »Grundriss der Physik«. 4. Aufl. Mit 12 in den Text gedr. Orig.-Holzschn. (39 S.) 8°. '06. — 40

Liebelsche Buchh. in Berlin.

Kalinowski, Haupt. a. D. Walt. Erdm. v.: Der Krieg zwischen Rußland u. Japan. Auf Grund zuverläss. Quellen bearb. Mit Karten u. Skizzen. gr. 8°.

6. (Schluß-)Heft. Ein kurzer Blick rückwärts. Der Feldzug 1905 in der Mandchurie (fortf.). Mischensos Mitt. Die Schlacht bei Sandayu. Die Schlacht bei Mutzen. Rückblick auf die maritime Lage. Noch einmal das Ereignis an der Doggerbank laut amtl. Darstellg. Die Seeschlacht bei Tsushima. Der Friede in Sichi. Zeittafel der wichtigsten Ereignisse des Krieges. Abschiedsworte. 6 Skizzen. (III u. S. 459—565.) '05. 2. 50.

Lorenz & Wachel in Freiburg i. B.

Adressbuch der Stadt Freiburg im Breisgau f. d. J. 1906. Mit der 76. Fortsetzg. der Beiträge zur Geschichte der Stadt: Chronikblätter der Stadt Freiburg im Breisgau, nebst Geschäfts-Empfehlgn. (608 S. m. farb. Stadt- u. Theaterplan.) 8°. Kart. bar n.n. 5. —

Robert Luz in Stuttgart.

Memoirenbibliothek. II. Serie. 8°.

6. Bd. Keller, Helen: Die Geschichte meines Lebens. Mit e. Vorwort v. Fel. Holländer. Deutsch v. P. Sellner. Autorisiert. 21. Aufl. (XIX, 347 S. m. 35m. u. 8 Vollbildern.) '05. 5.50; geb. in Leinw. 6.50; in Halbfrz. 7.50.

G. S. Mittler u. Sohn in Berlin.

Schießvorschrift f. die Infanterie vom 2. XI. 1905. Sachregister. (20 S.) 16°. ('05.) bar † —. 15

Paul Neubner, Verlag in Köln.

Kaiser, Emil: Karneval. Ein Sittenroman aus dem Köln des 20. Jahrh. (172 S.) 8°. '06. 2. —

Gustav Neugebauer's Verlag in Prag.

Kavan, Kitty: Die Zuschneidekunst zum Selbstunterricht. Das vollkommenste u. verlässlichste Fachbuch zum Zeichnen Pariser, Wiener, Berliner u. engl. Schnittmuster u. Zuschneiden sämtl. Damentoielten u. Konfektion. 8. (erweit.) Aufl. Verbessert u. durch neue Schnittmodelle bedeutend erweitert. Verf. u. gezeichnet nach eigener bewährtester Orig.-Zuschneide-Methode. (58 Taf. m. 29 u. VI S. Text m. 2 Abbildgn.) 4°. ('05.) Geb. in Leinw. 16. —

Paulinus-Druckerei in Trier.

Personal- u. Pfarreien-Verechnis der Diözese Trier pro 1906. (10 u. 18 S.) kl. 8°. —. 30

Moriz Perles in Wien.

Hausherren-Kalender, österreichischer, 1906. 8. Jahrg. Ein prakt. Ratgeber f. Hausbesitzer u. Hausadministratoren. (XXXII, XXI, 61 u. II S.) kl. 8°. 2. —

Kassowitz, Prof. Dr. Max: Allgemeine Biologie. 4. Bd. Nerven u. Seele. (VIII, 534 S. m. Bildnis.) Lex.-8°. '06. 12. —

Versicherungs-Kalender, österr.-ungar., 1906. Unentbehrliches Taschenbuch f. Versicherungsbeamte, General- u. Bezirks-Agenten, Akquisiteure aller Branchen. Hrsg. u. red. v. Chefred. Herm. Loewenthal. 11. Jahrg. (VI, 160 S. u. Tagebuch.) kl. 8°. Geb. in Leinw. 4. —

R. Piper & Co., Verlag in München.

Almanach, Münchner. Ein Sammelbuch neuer deutscher Dichtg. Hrsg. v. Karl Schloss. (VIII, 330 S.) gr. 8°. ('06.) Kart. 5. —

Politechnische Buchhandlung H. Sengel in Berlin.

Schmatolla, dipl. Hütten-Ing. Patentanw. Ernst: Welche Vorzüge bietet die Generator-Gasfeuerung gegenüber der direkten Feuerung, an Beispielen aus der Praxis allgemeinverständlich erläutert. (24 S. m. Abbildgn.) 8°. ('05.) bar 1. 25

Pfechvereins-Buchhandlung in Brigen.

Peer, emer. Schiffsarzt Dr. Jos.: Aus den Erlebnissen e. Schiffsarztes. (79 S. m. Abbildgn.) kl. 8°. '06. bar 1. —

Wais, Msgr. Dr.: Von Brigen nach Lourdes u. Paray-le-Monial, Septbr. 1905. Reise-Erinnergn. (255 S. m. Abbildgn.) 8°. '05. Geb. in Leinw. bar 3. 50

Albert Rathke's Verlags-Buchh. in Magdeburg.

Puff, L., u. E. Stark, Lehrer: Lehrbuch der vereinfachten deutschen Stenographie (Einigungssystem Stolze-Schrey). 12. Aufl. (50 S.) gr. 8°. ('06.) bar —. 80

Georg Reimer in Berlin.

Müller, Prof. Dr. F. W. K.: Eine Hermes-Stelle in manichäischer Version. [Aus: »Sitzungsber. der preuss. Akad. d. Wiss.«] (7 S. m. 1 Taf.) Lex.-8°. '05. bar —. 50

Wilkens, Dr. A.: Zur Erweiterung e. Problems der Säkularstörungen. [Aus: »Sitzungsber. d. preuss. Akad. d. Wiss.«] (15 S.) Lex.-8°. '05. bar —. 50

Zul. Rich in Chur.

Rlog, Mart.: Stufenbilder aus Natur, Geschichte u. Leben. (147 S. m. Bildnis.) 8°. '05. 1. 80; geb. 2. 60

Johannes Schergens in Bonn a. Rh.

Gebhardt, Ernst: Männer-Perlenhöre. Eine Sammlg. ausgewählter Lieder f. christl. Männergesang. (1. Tl.) 11. Aufl. (VIII, 167 S.) 8°. '05. 1. 20

Heinrich Stadt, Verlag in Wiesbaden.

Volksbücher, Wiesbadener. Hrsg. vom Volksbildungsverein zu Wiesbaden. kl. 8°.

Nr. 71. Gerstäcker, Frdr.: Gernelshausen. 1.—20. Tauf. (45 S.) '06. bar n.n. —. 10.

Gerhard Stalling's Verlag in Oldenburg i. Gr.

Schriften des Oldenburger Vereins f. Altertumskunde u. Landesgeschichte. gr. 8°.

XXVIII. Jahrbuch f. die Geschichte des Herzogt. Oldenburg, hrsg. v. dem Oldenburger Verein f. Altertumskunde u. Landesgeschichte. XIV. (V, 183 S. m. 1 Taf.) '05. 3.—

Albert Stöckner in Zahna. (Nur direkt.)
Hoeft, Bernh.: Befreite Seelen. Novellen. (160 S.) 8°. '06. 2. —

Bernhard Tauchnitz in Leipzig.
Collection of British authors. kl. 8°. '06. Jedes vol. 1. 60
3859 Bennett, Arnold: Sacred and profane love. A novel in three episodes. (288 S.) — 3860. Shakespeare's christmas and other stories by „Q“ (A. T. Quiller-Couch). (279 S.)

B. G. Teubner in Leipzig.
Encyklopädie der mathematischen Wissenschaften m. Einschluss ihrer Anwendungen. Hrsg. im Auftrage der Akademien der Wissenschaften zu Göttingen, Leipzig, München u. Wien, sowie unter Mitwirkg. zahlreicher Fachgenossen Bd. VI, 2. Astronomie. Red. v. K. Schwarzschild. 1. Heft. (193 S.) Lex.-8°. '05. 5. 80
Zeitschrift f. Mathematik u. Physik. Generalregister zu Bd. 1—50. Bearb. v. Prof. Dr. E. Wölffing. (XII, 303 S.) Lex.-8°. '05. 15. —

Verlag des Allgemeinen Anzeigers f. Buchbindereien in Stuttgart.
Leo's, Wilh., Buchbinder-Kalender. Notiz-, Nachschlage- u. Adress-Buch f. alle Interessenten der Buchbinderei u. verwandten Geschäftszweige. Jahrg. 1906. 17. Jahr. (320 S. m. Fig.) kl. 8°. Geb. in Leinw. bar 1. —

Verlag der Herzlichen Rundschau (Otto Smelin) in München.
Arzt, der, als Erzieher. gr. 8°. 1. Heft. Burwinkel, Kurarzt Dr. O.: Die Herzleiden, ihre Ursachen u. Bekämpfung. Gemeinverständliche Darstellg. Mit 1 Abbildg. im Text. 7. — 9. verm. u. verb. Aufl. (56 S.) '06. 1. 20.
Kleintjes, Dr. L. L.: Hygiene in den Bergen. (21 S.) gr. 8°. '06. —. 50

Carl Winiker in Brünn.
Oborny, Adf.: Die Hieracien aus Mähren u. österr. Schlesien. [Aus: „Verhandlgn. d. naturforsch. Ver. in Brünn.“] (220 S.) gr. 8°. '05. 4. —
Smidel, Minist.-Vizefkr. Wlad.: Alphabetisches Nachschlageregister zu sämtlichen bisher erschienenen Jahrgängen des Gesetz- u. Verordnungsblattes f. das Herzogt. Ober- u. Nieder-Schlesien. (IV, 108 S.) 8°. '05. 2. —

Emil Wirz in Marau.
Hodel, Rob. Julian: Mittelmeer u. Adria. Aufzeichnungen v. zwei Reisen. (V, 221 S.) 8°. '06. 4. —

Fortsetzungen von Lieferungswerken und Zeitschriften.

Buchhandlung Vorwärts in Berlin.
Maurenbrecher, Max: Die Hohenzollern-Legende. 39. u. 40. Heft. (S. 601—632 m. Abbildgn.) Lex.-8°. bar je —. 20

Buchhandlung u. Verlag „Der Naturarzt“ in Berlin.
Naturarzt, der. Zeitschrift des deutschen Bundes der Vereine f. naturgemäße Lebens- u. Heilweise (Naturheilkunde). Mit der Beilage: „Für unsere Frauen“. Red.: Rhod. Gerling. 34. Jahrg. 1906. 12 Nrn. (Nr. 1. 28 u. 8 S.) gr. 8°. bar 3. —; einzelne Nrn. —. 30

Deutsche Verlags-Anstalt in Stuttgart.
Revue, deutsche. Eine Monatschrift. Hrsg. v. Rich. Fleischer. Red.: Rechtsanw. Dr. A. Löwenthal. 31. Jahrg. 1906. 12 Hefte. (1. Heft. 128 S.) Lex.-8°. Vierteljährlich bar 6. —; einzelne Hefte 2. —

R. Eisenschmidt in Berlin.
Militär-Zeitung. Organ f. die Reserve- u. Landwehr-Offiziere des deutschen Heeres, des deutschen Offizier-Vereins (Waarenhaus f. Armee u. Marine). Red.: Hauptm. a. D. Dettinger. 29. Jahrg. 1906. 52 Nrn. (Nr. 1. 16 S.) 4°. Vierteljährlich bar 4. —

Gustav Fischer in Jena.
Anzeiger, anatomischer. Centralblatt f. die gesamte wissenschaftl. Anatomie. Amtliches Organ der anatom. Gesellschaft. Hrsg. von Prof. Dr. Karl v. Bardeleben. 28. Bd. (Nr. 1 u. 2. 64 S. m. Abbildgn. u. 1 Bildnis.) gr. 8°. '06. bar 16. —; Literatur allein, einseitig bedruckt 2. 50; f. die Nichtkäufer des Anzeigers 2. 50; einseitig bedruckt 11. 50

Gustav Fischer in Jena ferner:
Zeitschrift f. ärztliche Fortbildung. Organ f. prakt. Medizin. Hrsg. v. dem Zentralkomitee f. das ärztl. Fortbildungswesen in Preussen u. den Landeskomitees f. das ärztl. Fortbildungswesen in Bayern, Sachsen, Württemberg, Baden u. Braunschweig. Red. v. Prof. Dr. R. Kutner. 3. Jahrg. 1906. 24 Nrn. (Nr. 1. 32 S. m. 1 Abbildg.) Lex.-8°. Halbjährlich 4. —

Carl Grüniger in Stuttgart.
Echo vom Gebirge. Illustriertes Fachblatt f. Zitherspiel. Offizielles Organ des süddeutschen Zitherbundes usw. Red.: Frz. Fiedler. 24. Jahrg. 1906. 12 Nrn. (Nr. 1. 16 u. Musikbeilage 4 u. 2 S.) 4°. Ausg. A, m. Musikbeilage in Bassschlüssel-Notation im unteren Notensystem, Ausg. B., m. Musikbeilage in Violinschlüssel-Notation im unteren Notensystem vierteljährlich bar je 1. 20; Ausg. C., m. beiden Musikbeilagen 1. 70; einzelne Nrn. der Ausg. A u. B. —. 40; der Ausg. C. —. 60 — dasselbe. Ausg. f. Oesterreich-Ungarn. Hrsg. u. Red.: Ferd. Kollmanek. 7. Jahrg. 1906. 24 Nrn. m. je 1 achtseit. Musikbeilage in Wiener Stimmg. (Nr. 1. 20 S.) 4°. Vierteljährlich bar 1. 90; einzelne Nrn. —. 45

Fr. Wilh. Grunow in Leipzig.
Grenzboten, die. Zeitschrift f. Politik, Literatur u. Kunst. Hrsg. v. Johs. Grunow. 65. Jahrg. 1906. 52 Nrn. (Nr. 1. 64 S.) gr. 8°. Vierteljährlich bar 6. —; einzelne Nrn. —. 50

J. Guttentag in Berlin.
Zeitschrift f. Polizei- u. Verwaltungs-Beamte. Hrsg. v. Geh. Reg.-R. Dr. Geo. Raug. Red.: Ost. Schuchardt. 14. Jahrg. 1906. 36 Nrn. (Nr. 1. 16 S.) Lex.-8°. Vierteljährlich bar 2. 50

Heinrich Handel's Verlag in Breslau.
Schulblatt, katholisches. Organ der königl. kathol. Schullehrer-Seminare Schlesiens, zur Förderg. des Elementar-Schulwesens u. religiös-sittl. Bildg. Hrsg. v. Sem.-Lehr. R. Sandler. 52. Jahrg. 1906. 12 Hefte. (1. Heft. 32 S.) gr. 8°. 3. 20

G. Hedeler in Leipzig.
Zentralblatt f. die österr.-ungar. Papierindustrie. Hrsg. u. Schriftleiter: Adf. Hladufka. 24. Jahrg. 1906. 36 Nrn. (Nr. 1. 32 S.) Lex.-8°. bar n.n. 16. —

Herder'sche Verlagsbh. in Freiburg i. B.
Stimmen aus Maria-Laach. Katholische Blätter. 70. u. 71. Bd. Jahrg. 1906. 10 Hefte. (70. Bd. 1. Heft. 128 S.) gr. 8°. Halbjährlich bar 5. 40; einzelne Hefte 1. 10

August Hirschwald in Berlin.
Wochenschrift, Berliner klinische. Organ f. prakt. Aerzte. Mit Berücksicht. der preuss. Medizinalverwaltg. u. Medizinalgesetzgeb. nach amtl. Mitteilgn. Red.: Prof. DD. Geh. Med.-R. C. A. Ewald u. C. Posner. 43. Jahrg. 1906. 52 Nrn. (Nr. 1. 32 S.) 4°. Vierteljährlich 6. —

Ray Kielmann in Stuttgart.
Glauben u. Wissen. Blätter zur Verteidigg. u. Vertiefg. des christl. Weltbildes. Hrsg.: Dr. E. Dennert. 4. Jahrg. 1906. 12 Hefte. (1. Heft. 40 S.) gr. 8°. Vierteljährlich bar 1. 25

S. Laupp'sche Buchh. in Tübingen.
Zeitschrift f. die gesamte Staatswissenschaft. Hrsg. v. Prof. Dr. K. Bücher. 62. Jahrg. 1906. 4 Hefte. (1. Heft. 185 S.) gr. 8°. bar 16. —; einzelne Hefte 5. —

Dr. Raschke, Wallenstein & Co. in Hamburg.
Revue, chemische, üb. die Fett- u. Harz-Industrie. Technisch-wissenschaftl. Zentralorgan f. die Industrien der Fette, Oele u. Mineralöle, der Seifen-, Wachs-, Kerzen- u. Lackfabrikation, sowie der Harze. Red.: Dr. L. Allen. 13. Jahrg. 1906. 12 Hefte. (1. Heft. 27 S.) Lex.-8°. bar 12. —

Wilhelm Meyer in Leipzig.
Schirmmacher-Zeitung, deutsche. 23. Jahrg. 1906. 24 Nrn. (Nr. 1. 28 S.) 4°. Vierteljährlich bar 2. —

Morik Perles in Wien.

Frauen-Zeitung. Wiener, f. Mode, Handarbeit u. Belehrung. Red.: Vincenz Tichy. Hrsg.: Hermine Freund. Jahrg. 1905/1906. Nr. 7. (24 S. m. Abbildgn. u. 1 Schnittbog.) 4^o.

Vierteljährlich bar 1. 80

Monatsschrift, österreichische, f. Tierheilkunde u. Revue f. Tierheilkunde u. Tierzucht. Hrsg. u. red. v. Bez.-Ob.-Tierarzt Doz. Alois Koch. 31. Jahrg. 1906. 12 Nrn. (Nr. 1. 47 S.) gr. 8^o.
Halbjährlich bar 4. —; einzelne Nrn. 1. —

Wissen, das, f. Alle. Vollständige Vorträge u. populär-wissenschaftl. Rundschau. Red.: Vincenz Tichy. 6. Jahrg. 1906. 52 Nrn. (Nr. 1. 16 S.) 4^o.
Vierteljährlich bar 3. —; einzelne Nrn. n.n. —. 25

Wochenschrift, Wiener medizinische. Red. v. Dr. Heur. Adler. 56. Jahrg. 1906. 52 Nrn. (Nr. 1. 64 Sp.) Nebst Beilage: Der Militärarzt. 24 Nrn. 4^o.
Vierteljährlich bar n.n. 5. —; postfrei n.n. 6. —; einzelne Nrn. n.n. —. 80; m. dem Zentralblatt f. die gesamte Therapie n.n. 7. —; postfrei n.n. 7. 50

Zentralblatt, österreichisches, f. die juristische Praxis. Nebst Zentralblatt f. Verwaltungspraxis. Hrsg. u. red. v. Dr. Leo Geller. 24. Jahrg. 1906. 12 Hefte. (1. Heft. 96 S.) gr. 8^o.
Halbjährlich bar 10. —; einzelne Nrn. 2. —; m. der Spruchpraxis halbjährlich 13. —

— f. die gesamte Therapie. Begründet v. Prof. Dr. M. Heitler. Red. v. DD. Geh. Med.-R. Prof. Brieger u. Doz. Emil Schwarz unter Mitwirkg. v. Dr. Fritz Loeb. 24. Jahrg. 1906. 12 Hefte. (1. Heft. 56 S.) Lex.-8^o.
Halbjährlich bar 6. —; einzelne Hefte 1. 40

With. Schulke's Verlag (L. Grieben jun.) in Berlin.

Heimatglocken. Hrsg. v. A. H. Bollmar. 15. Jahrg. 1906. 12 Nrn. (Nr. 1. 16 S. m. Abbildgn.) gr. 8^o.
bar 2. —

Paul Singer in Stuttgart.

Zeit, die neue. Wochenschrift der deutschen Sozialdemokratie. Red. in Vertretung: Geo. Durst. 24. Jahrg. 1905/1906. Nr. 14. (32 S.) gr. 8^o.
Vierteljährlich bar 3. 25; einzelne Nrn. —. 25

Georg Thieme in Leipzig.

Wochenschrift, deutsche medizinische. Begründet v. Dr. Paul Börner. Red. Prof. Dr. J. Schwalbe. 32. Jahrg. 1906. 52 Nrn. (Nr. 1. 48 S. u. 1 Taf.) 4^o.
Vierteljährlich 6. —; einzelne Nrn. —. 80

Verlag der „Luftigen Blätter“ in Berlin.

Blätter, lustige. Chefred.: Alex. Moszkowski. Für Österreich-Ungarn verantwortlich: Jos. Mautner. 21. Jahrg. 1906. 52 Nrn. (Nr. 1. 22 S. m. 3. Tl. farb. Abbildgn.) 4^o.
Vierteljährlich bar 2. 25; einzelne Nrn. —. 20

Verlag „Lachendes Jahrhundert“ in Berlin.

Jahrhundert, lachendes. Red.: Gust. Hochstetter. Jahrg. 1906. 52 Nrn. (Nr. 1. 12 S. m. 3. Tl. farb. Abbildgn.) 4^o.
Vierteljährlich bar 1. 20; einzelne Nrn. —. 10

Verlag der „Sonne“ (Martin Kiesling) in Wilmersdorf-Berlin.

Sonne. Illustrierte Unterhaltungsschrift f. Liebhaber-Photographie. Hrsg. u. Red.: Rittmstr. a. D. Martin Kiesling. Jahrg. 1906. 26 Nrn. (Nr. 1. 36 S.) Lex.-8^o.
Vierteljährlich bar 1. 20; einzelne Nrn. —. 20

Weidmannsche Buchh. in Berlin.

Wochenschrift f. klassische Philologie. Hrsg. v. Geo. Andresen, Hans Draheim u. Frz. Harder. 23. Jahrg. 1906. 52 Nrn. (Nr. 1. 32 Sp.) Lex.-8^o.
Vierteljährlich bar 6. —

Edmund v. Witzleben in Dresden.

Revue, internationale, üb. die gesamten Armeen u. Flotten. Begründet von Ferd. v. Witzleben-Wendelstein. Chef-Red.: Maj. Edm. v. Witzleben. 24. Jahrg. 1906. 12 Hefte. (1. Heft. 40 S., 82. Suppl. 40 S. m. Abbildgn. u. 69. Beiheft 24 S. m. 1 Karte) gr. 8^o.
Vierteljährlich bar 6. —; einzelne Hefte 2. 50; Suppl.-Hefte allein je 1. —; Beihefte allein je 1. 50

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel. 73. Jahrgang.

Verzeichnis von Neuigkeiten,

die in dieser Nummer zum erstenmale angekündigt sind.

(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblattes.)

U = Umschlag.

- Fr. Bahn, Hofbuchhändler in Schwerin i. M.** 231
Blage u. Budde, Die Kirche Jesu Christi. 80 S.
Hoppe, Der naturalistische Monismus. 1 M. 60 S.
Hunzinger, Der moderne Mensch und das Evangelium. 50 S.
Die XI. Allg. evang.-luther. Konferenz. 2 M.
Roesgen, Die Liebe. 1 M. 20 S.
Haack, Die Kirche. 2 M. 40 S.; geb. u. i. Kart. 3 M.
Blage, Wittenberg oder Wales. 60 S.
- Bibliographisches Institut in Leipzig.** 229
Meyers Volksbücher. Nr. 1423—1450 je 10 S.
- Calmann-Lévy in Paris.** 228
de Tinseau, Les Etourderies de la Chanoinesse. 3 fr. 50 c.
- Adolf Graepel in Barmen.** 217
Der internat. Schachkongress zu Barmen am 12./31. Aug. 1905. 2 Tle. 6 M.
- Ray Rielmann in Stuttgart.** 222
Glauben und Wissen. 4. Jahrg. Pro Quartal 1 M. 25 S.
- Koebner'sche Verlagsbuchhandlung in Breslau.** 222
Tirschtiegel, Das Verhältniss v. Glauben u. Wissen. 1 M. 50 S.
- Carl Koenig (Graf Stütznage!) in Wien.** 227
Der Amateur. III. Jahrg. 6 M.
- With. Gottl. Korn in Breslau.** 223
Goldfleiß, Die öffentl. Förderung der Tierzucht in Deutschland. I. 5 M.
- Karl Robert Langewiesche in Düsseldorf.** 225
Mörke-Auswahl. 1 M. 80 S.
- Lehrbücher-Verlag in Berlin.** 228
Hannemann, Kochbuch des Lette-Vereins. 8.—11. Auflage. 4 M. 50 S.
Richter, Kochbuch für Zuckerkranke. } Je 3 M.; geb. 4 M.
— do. für Magenkranke. }
- J. Lindauer'sche Buchh. (Schöpping) Verlags-Abteilung in München.** 214
Tartufari-Mager, Mamon. 1 M.
Jahrbuch, Statist., f. Bayern. Geb. 3 M.
Giehrl, Chinafahrt. Billige Neuausgabe. Geb. ca. 3 M.
- G. S. Mittler u. Sohn in Berlin.** 232
Verzeichnis der Leuchtfeuer aller Meere 1906. I. Heft 75 S.; geb. 1 M. 35 S. II. H.-ft 75 S.; geb. 1 M. 35 S. III. Heft 50 S.; geb. 1 M. 10 S. IV. Heft 1 M.; geb. 1 M. 60 S. V. Heft 1 M. 20 S.; geb. 1 M. 80 S. VI. Heft 60 S.; geb. 1 M. 20 S. VII. Heft 60 S.; geb. 1 M. 20 S. VIII. Heft 60 S.; geb. 1 M. 20 S.
- Martinus Nijhoff im Haag.** 214
Urkunden über Rembrandt, herausg. v. de Groot. 10 M.
- Justus Perthes in Gotha.** 218
Thoroddsen, Island. Grundriss d. Geographie u. Geologie. I. 10 M.
- G. W. Schmidt's Verlagsbuchhandlung Gustav Tauscher in Jena.** 229
Slater, Handbuch für Büchersammler u. Bücherliebhaber. 6 M. Geb. 7 M.
- Bernhard Tauchnitz in Leipzig.** 224
Tauchnitz-Edition.
Vol. 3862. Wiggin, Rose o' the River.
Vol. 3863. Moore, The Lake.
- Karl J. Trübner in Straßburg.** 231
Ladendorf, Historisches Schlagwörterbuch. 7 M.; geb. 8 M.
- Zeit & Comp. in Leipzig.** 229
Kretschmar, Paul, Die Erfüllung. Erster Teil. Ca. 3 M.

Verlag des Deutschen Centralvereins für Jugendfürsorge in Berlin.	222	Verlagshandlung G. J. Brill in Leiden.	218
Die Jugendfürsorge. Pro Jahrg. 10 M.		Tuhfa Dawi-l-Arab, hrsg. v. Mann. 7 M 50 s.	
Pagel, Freiwilliger Erziehungsbeirat. 80 s.		Ernst Wachsmuth, A.-G. in Berlin.	220
Schriften des Deutschen Centralvereins für Jugendfürsorge. (Pagel & Bendig.)		„Alfred Messel“. 5. Sonderh. der Berliner Architekturwelt. Für Abonnenten 5 M; für Nicht-Abonnenten 10 M.	
Hest 1. Wulffen, Kriminalität der Jugendlichen. 50 s.		Wilhelm Weicher in Leipzig.	218
Hest 2. Oshausen, Unterbringung der Schiffsjungen. 20 s.		Weichers Kunstbücher. Hest 2: Die Meisterbilder von van Dyck. 80 s.	
Hest 3. Wer hilft den Schifferkindern? 20 s.		G. Winkelmanns Buchhandlung u. Lehrmittelanstalt in Berlin.	217
Verlag der Deutschen Stimmen G. m. b. H. in Berlin.	224	Lehrmittel-Universum. Hest 3. 30 s.	
Eichhorn, Konservativ-Nationalliberal oder Nationalliberal-Socialdemokratisch? 30 s.			
Schneider, Bemerkungen zur Arbeiterbewegung. 60 s.			
Hagemann, Die parlamentarische Studienfahrt nach Togo und Kamerun. 60 s.			

Nichtamtlicher Teil.

(Nachdruck verboten.)

Benjamin Franklin als Buchdrucker und Buchhändler.

Zu seinem 200. Geburtstag, 17. Januar 1906.

Von

Dr. Adolph Kohut.

Das große Weltreich jenseits des Ozeans, Amerika, hat zahlreiche hervorragende und verdienstvolle Männer sein eigen genannt, die auf den mannigfachen Gebieten des öffentlichen Lebens, der Literatur, Dichtung und Wissenschaft ausgezeichnetes geleistet haben und deren Namen mit goldenen Lettern in den Tafeln der Geschichte ihres Lands verzeichnet sind. Zu diesen Sternen des amerikanischen Geisteslebens gehört als einer der glänzendsten der hochbegabte und vielseitige nordamerikanische Staatsmann und Schriftsteller Benjamin Franklin, seit dessen Geburt am kommenden 17. Januar zwei Jahrhunderte im Strome der Zeiten dahingerauscht sein werden. Es ist hier nicht der Ort, die Bedeutung des providentiellen Mannes als Politiker, Volksschriftsteller, Naturforscher und als Erzieher seiner Nation zu schildern. Wir wissen, daß er einer der ruhmvollsten Begründer der Unabhängigkeit und Größe der Vereinigten Staaten, der Erfinder des Blitzableiters und überhaupt einer der interessantesten und ausgezeichnetsten Menschen seines Jahrhunderts war. Weniger jedoch dürfte bekannt sein, was er als Buchdrucker und Buchhändler geleistet und wie bahnbrechend er auf jenen Gebieten gewirkt hat, die die Leser dieses Blattes in erster Linie interessieren. Nicht nur alle Amerikaner haben Veranlassung, des zweihundertsten Geburtstags des großen Sohnes ihrer Nation mit Liebe und Verehrung zu gedenken, sondern namentlich auch die Buchdrucker und Buchhändler müssen der rastlosen Tatkraft, dem erfinderischen Geiste, den idealen Bestrebungen und Zielen dieses berühmten und auserwählten Jüngers der Kunst Gutenbergs ihre Bewunderung zollen. Der Säkulartag gibt uns erwünschte Gelegenheit, Benjamin Franklin einmal auch in seiner Eigenschaft als Buchdrucker und Buchhändler auf Grund der vorliegenden besten und zuverlässigsten, zum Teil ganz neuen Quellen zu schildern.

Schon als blutjunger Mensch hatte der am 17. Januar 1706 in Boston als das fünfzehnte Kind eines armen Seifensieders geborene Benjamin Franklin das leidenschaftlichste Verlangen, Bücher zu lesen und zu kaufen. Er selbst erzählt uns in seiner Autobiographie*), daß seine Vor-

liebe für Druck-Erzeugnisse seinen Vater dazu bestimmte, aus seinem Knaben einen Buchdrucker zu machen, obgleich er schon einen seiner Söhne, James, in diesem Geschäft hatte. Dieser war im Jahre 1717 mit einer Presse und Typen aus England zurückgekehrt, um in Boston eine Druckerei zu errichten, und dieses Gewerbe gefiel dem Kleinen viel besser als das seines Vaters. 12 Jahre alt, trat er als Setzer und Buchdrucker bei seinem Bruder in die Lehre. Es wurde ausgemacht, daß er bis zu seinem 21. Jahre dort verbleiben sollte. Nun sah Benjamin seine Sehnsucht gestillt; hatte er nun doch Zutritt zu bessern Büchern! So verbrachte er denn oft den größten Teil der Nacht lesend in seinem Zimmer, wenn ihm am Abend vorher ein Buch geliehen worden war, das am andern Morgen wieder abgeliefert werden mußte. Nach einiger Zeit lenkte er auch die Aufmerksamkeit von Gönnern auf sich, wie z. B. die eines reichen Kaufmanns, Mister Mathews Adams, der eine große Bibliothek besaß und oft in die Druckerei kam. Dieser stellte dem jungen Mann seinen Bücherschatz zur Verfügung. Nach Feierabend oder am frühen Morgen, bevor die Arbeit begann, ebenso an Sonntagen, wenn er in der Druckerei allein sein konnte, las und studierte er unermüdlich, um seinen heißen Wissensdurst zu löschen. Wenn sein Bruder und die Arbeiter die Druckerei verließen, um zu Tisch zu gehen, blieb er zu Hause, und nachdem er sein einfaches Mahl verzehrt hatte, verwandte er seine Zwischenzeit auf geistige Ausbildung. So kam es, daß dieser Autodidakt ein frühreifes Genie wurde, das mit erstaunlicher Fruchtbarkeit volkstümliche und religiöse Artikel wie auch verschiedene Schriften verfaßte. Besonders viel schrieb er für die Zeitung, die sein Bruder im Jahre 1720 herauszugeben begann, die zweite, die in Amerika überhaupt erschien, betitelt »New England Courant«. Das allererste Blatt betitelte sich: »Boston's News Letter«. Welchen gewaltigen Aufschwung hat seitdem die amerikanische Publizistik genommen! Die Zahl der jetzt in den Vereinigten Staaten erscheinenden Zeitungen und Zeitschriften beziffert sich bekanntlich auf viele Tausende. Als später sein Bruder wegen eines mißliebigen Artikels eingesperrt wurde, übernahm der junge Benjamin die Redaktion des »New England Courant« und ließ das Blatt unter seinem Namen erscheinen.

Allerlei Mißhelligkeiten mit seinem Bruder, der ihn unsanft behandelte, veranlaßten den 17jährigen Jüngling, Boston zu verlassen. Er wanderte zu Fuß nach Philadelphia und fand vorläufig Beschäftigung im Hause eines Buchdruckers namens Keimer, der sich erst kürzlich dort niedergelassen hatte. In belustigender Weise beschreibt Franklin in seiner Autobiographie das klägliche Handwerkszeug seines Prinzipals. »Keimers ganze Druckereieinrichtung bestand,« so heißt es dort u. a., »aus einer alten schadhaften Presse und einem kleinen Vorrat abgenutzter englischer Typen, aus

*) »Benjamin Franklins Leben«, von ihm selbst beschrieben, deutsch von Dr. Karl Müller. (Leipzig, Bgl. Reclam jun.) Es ist dies die neueste und vortrefflichste Verdeutschung der berühmten Lebensbeschreibung Franklins.

denen er soeben eine Elegie auf einen gewissen Aquila Rose setzte, der, ein gebildeter junger Mann von vortrefflichem Charakter, in der Stadt sehr geachtet, Sekretär bei der Assembly und ein ganz leidlicher Dichter gewesen war. Keimer machte nämlich auch Verse, allerdings höchst unbedeutende. Man konnte nicht sagen, daß er Verse schrieb, denn er pflegte die Strophen gleich zu setzen, wie sie seiner Muse entströmten, und da er ohne Manuskript arbeitete, auch nur einen Sekstasten hatte, die Elegie aber wahrscheinlich seinen ganzen Schriftvorrat in Anspruch nahm, so war es unmöglich, ihm zu helfen. Ich versuchte, seine Presse instand zu setzen, die er bis jetzt noch nicht gebraucht hatte und von deren Benutzung er in der Tat nichts verstand. Mit dem Versprechen, wiederzukommen und dann seine Elegie zu drucken, sobald sie fertig wäre, ging ich nach Bradfords (eines Konkurrenten Keimers) Hause, der mir für den Augenblick eine Kleinigkeit zu tun gab, wofür ich Kost und Wohnung bekam. Nach einigen Tagen ließ Keimer mich rufen, um seine Elegie zu drucken. Er hatte sich jetzt noch einen Sekstasten angeschafft, um den Wiederabdruck einer Flugschrift zu besorgen, deren Satz er mir auftrug.

Von einem Gönner veranlaßt, der ihm die Mittel, sich selbständig zu machen, zur Verfügung stellen wollte, reiste Benjamin Franklin 1724 nach London, um das zur Errichtung einer eignen Druckerei Nötige einzukaufen. Doch erfüllte der Mäcen des jungen Setzers die gemachten Versprechungen nicht, und dieser war gezwungen, in der englischen Hauptstadt eine Stelle in der Palmerschen Druckerei anzunehmen. Dort machte er Bekanntschaft mit vielen ausgezeichneten Männern, deren Umgang den Kreis seiner Anschauungen bedeutend erweiterte. Später arbeitete er in der großen Offizin von Watts, und zwar sowohl als Setzer wie als Drucker.

1726 reiste Benjamin Franklin wieder nach Amerika, und zwar nach Philadelphia. Zwei Jahre darauf errichtete er eine eigne Druckerei, die bald zu so hoher Blüte kam, daß er die Leitung einer eigenen Zeitung übernehmen konnte. Seine vorzüglichen Leistungen in der Kunst Gutenbergs machten außerordentliches Aufsehen und verschafften ihm viele Kunden. Gleich im Anfang seiner selbständigen Tätigkeit erhielt er den Auftrag, eine Reihe Banknoten für New Jersey zu drucken, und um diese Arbeit liefern zu können, baute er eine Kupferdruckpresse, die die erste in Amerika war, stach auch mehrere Verzierungen und Bignetten zu Noten, die noch jetzt durch die saubere und genaue Ausführung mustergültig sind.

Die erwähnte, von Franklin herausgegebene Zeitung in Philadelphia führte den Titel: »The universal Instructor in all Arts and Sciences«, später »Pennsylvania Gazette«. Sie zeichnete sich vor jedem andern Blatte der Provinz durch bessere Schrift und sauberern Druck aus. Vor allem aber gefielen die geistvollen und interessanten Aufsätze des Herausgebers, dessen volkstümliche Schreibweise sich dem Gedankenkreise seiner Landsleute in wunderbarer Weise anzupassen wußte. Bald eröffnete er auch einen kleinen Buch- und Papierladen; er lieferte außer Papier auch Pergament, Pappdeckel, Kontobücher und dgl. mehr, auch erbaute er eine Papiermühle und erfand viele technische Verbesserungen. Da sein Geschäft sichtlich gedieh und seine Einnahmen sich mehrten, so begann er allmählich die Schulden abzahlend, die bis dahin auf seiner Druckerei lasteten. Die Lebensklugheit und Menschenkenntnis, die ihn auszeichneten, bekundete er schon zu jener Zeit. Hier ein Bericht, den er selbst erstattet: »Um meinen Kredit und meinen Ruf als Geschäftsmann zu sichern, führte ich nicht allein ein wirklich tätiges und mäßiges Leben, sondern hütete mich auch vor jedem Schein des Gegenteils. Ich kleidete mich einfach

und wurde nie an einem öffentlichen Vergnügungsort gesehen, fischte und jagte nicht. Höchstens hielt mich dann und wann ein Buch von der Arbeit ab, aber doch nur selten, und dann geschah es so heimlich, daß kein Anstoß dadurch erregt wurde. Und um zu zeigen, daß ich mich nicht über meinen Stand dünkte, fuhr ich bisweilen das bei einem Kaufmann erhandelte Papier auf einem Schiefkarren selbst nach Hause. So erhielt ich den Ruf eines fleißigen, strebsamen und in seinen Zahlungen sehr pünktlichen jungen Mannes. Kaufleute, die Schreibmaterialien einführten, ersuchten mich um meine Kundschaft, andre erbaten sich, mir Bücher zu liefern, und mein kleiner Handel gedieh recht glücklich.«

Benjamin Franklin gründete auch die erste Leihbibliothek in Amerika, und zwar rief er diese Schöpfung durch Subskription ins Leben. Er hatte ursprünglich nur 50 Subskribenten, die sich verpflichteten, einen jährlichen Beitrag von 10 Schilling auf eine Reihe von Jahren zu zahlen. Die Zahl der Mitglieder wuchs jedoch außerordentlich, und bald war das Unternehmen gesichert. Diese Leihbibliothek war von hohem kulturgeschichtlichen Wert, denn sie sowohl wie die nach ihrem Muster entstandenen übrigen Leihbibliotheken hoben den allgemeinen Bildungsgrad der Amerikaner und trugen nicht unwesentlich zur Bildung namentlich der Handwerker und Landleute bei. Über den Buchhandel in jener Zeit, als er sich in Pennsylvanien niederließ, sagt Benjamin Franklin in seinen im Jahre 1784 in Passy bei Paris niedergeschriebenen autobiographischen Aufzeichnungen: »Es gab noch keine gute Buchhandlung in irgend einer der Kolonien Nordamerikas. In Boston, Philadelphia und New York waren die Buchdrucker und Buchhändler eigentlich mehr Papierhändler. Sie verkauften Papier und Schreibmaterialien, Kalender, Balladen und nur wenige gewöhnliche Schulbücher. Wer ein Freund des Bücherlesens war, mußte sich seine Bücher aus England kommen lassen. Erst durch die von mir gegründete öffentliche Leihbibliothek, die noch durch Schenkungen vergrößert wurde, kam das Bücherlesen in Mode.«

Am meisten freilich trugen zum gedeihlichen Aufschwung des Zeitungswesens und des Buchhandels in Amerika Genie und Charakter Benjamin Franklins bei, der beizzeiten den ungeheuren Einfluß und die außerordentliche Wichtigkeit des gedruckten Worts auf die Menge erkannte. Er betrachtete seine Zeitung als ein ungemein wichtiges Mittel zur Verbreitung von Belehrung und druckte deshalb häufig Auszüge aus dem bekannten Blatt »Spectator« und auch andre nützliche Schriften ab. Überdies veröffentlichte er zahlreiche eigene Aufsätze voll trefflicher ethischer Gedanken, so z. B. ein sokratisches Zwiegespräch, um zu beweisen, daß ein lasterhafter Mensch — was immer auch seine Stellung und seine Fähigkeiten sein mögen — niemals ein verständiger Mann genannt werden könne, ferner eine Abhandlung über die Selbstverleugnung, die besagt, daß diese Tugend nicht eher gesichert sei, als bis ihre Ausübung eine Gewohnheit geworden und von dem Widerstand entgegengesetzter Neigungen frei sei. Als Schriftleiter seiner Zeitung war er sorgfältig darauf bedacht, jede Berunglimpfung oder persönliche Beleidigung zu meiden. Wenn man ihn dazu bestimmen wollte, gehässigen Aufsätzen Raum zu geben, und sich ihm gegenüber auf die Preßfreiheit berief, da eine Zeitung doch wie eine Postkutsche sei, worin jeder für sein Geld ein Anrecht auf seinen Platz habe, erwiderte er, daß er dann kontraktbrüchig werden müsse; denn er habe seinen Abonnenten versprochen, ihnen nur Gemeinnütziges und Unterhaltendes zu liefern, nicht aber Zänkereien zum besten zu geben.

Im Jahre 1732 gab er zum erstenmal seinen Kalender

unter dem Namen: »Richard Saunders« heraus, den er volle dreiundzwanzig Jahre fortsetzte. Im Volksmund hieß er allgemein »Poor Richard's Almanack« und erfreute sich in ganz Amerika großer Beliebtheit. Auch dieser Kalender wurde durch seinen moralischen Inhalt berühmt; besonders die Sprichwörter und kurzen Sätze des Herausgebers, am meisten diejenigen, die Fleiß und Genügsamkeit als Mittel empfahlen, zum Wohlstand zu gelangen und dadurch die Tugend zu festigen, übten tiefgehende Wirkung auf die Leser aus.

Die erstaunlichen Erfolge, die Benjamin Franklin als Buchdrucker, Buchhändler und Zeitungsherausgeber hatte, bildeten die erste Stufe zu seiner glänzenden Laufbahn. Schon 1736 wurde er, wie man weiß, Sekretär des Kolonial-Parlaments von Pennsylvania, ein Jahr darauf Oberpostmeister von Pennsylvania, später Generalpostmeister aller englisch-amerikanischen Kolonien, Pennsylvanischer Geschäftsträger in London, bevollmächtigter Minister der 13 Vereinigten Staaten von Nordamerika in Paris und Gouverneur des Staates Pennsylvania, schon damals durch sein Beispiel das berühmte Wort der Gegenwart bestätigend, daß ein Zeitungsschreiber in Amerika so viel sei wie ein »kommandierender General«.

Von den ersten Werken, die in der eignen Offizin Benjamin Franklins gedruckt wurden, nenne ich Ciceros »Cato Major oder vom Alter« mit vielen Notizen in Oktav, welches Buch J. Logan ins Englische übersetzt hatte. Das war die allererste Übersetzung eines lateinischen Klassikers überhaupt, die im britischen Amerika erschien. Die »Pennsylvania Gazette«, die Franklin, wie schon erwähnt, gegründet hatte, war lange die einzige Zeitung in Pennsylvania. Seine humanitären Gesinnungen, die er allezeit bekundete, betätigte er auch dadurch, daß er mehreren Setzern und Druckern, die in seinem Geschäft arbeiteten, die nötigen Summen ließ und ihnen auf jede mögliche Weise half, daß sie sich als Buchdrucker selbständig machen konnten. Die meisten von ihnen fanden ein gutes Fortkommen. Gewöhnlich trat er als Teilhaber in die neuen Firma ein, wobei er sich übrigens immer als kluger und vorsichtiger Geschäftsmann bewährte, von Grundätzen ausgehend, die er in seiner Biographie verkündet: »Ich setzte in unsern Verträgen ganz deutlich alles fest, was von jedem Teilhaber zu leisten oder zu erwarten war, so daß über nichts gestritten werden konnte, — eine Vorsicht, die ich deshalb allen denen anempfehlen möchte, die in eine Teilhaberschaft eintreten. Denn welche Achtung und welches Vertrauen die Geschäftsteilhaber beim Beginn der Vertragszeit auch für einander haben mögen; es können immer kleine Eifersüchteleien und Argernisse, Ansichten über Ungleichheit in der Besorgung und der Last des Geschäfts usw. entstehen, die oft den Bruch der Freundschaft und der Verbindung, vielleicht sogar Prozesse und andre unangenehme Folgen nach sich ziehen.«

Noch im Alter, als er sich von den Geschäften längst zurückgezogen hatte und sich nur noch diplomatischen und staatsmännischen Arbeiten widmete, blieb er ein sehr eifriger Buchdrucker. So errichtete er z. B. während seines Aufenthalts als nordamerikanischer Gesandter am französischen Hof im Jahre 1782 in seinem Landhaus zu Passy eine Handdruckerei, aus der u. a. der »Petit cod« de la raison humaine 1782 in 24^o. hervorging.

Es bedarf wohl nicht erst der ausdrücklichen Erwähnung, daß der freiheitliche Staatsmann Benjamin Franklin für Pressefreiheit eintrat; aber man würde sich irren, wenn man glauben wollte, daß er auch die Pressefreiheit verteidigt hätte. Nichts war ihm vielmehr verhaßter, als wenn man die Presse benutzte, um gegen geachtete Persönlichkeiten Verleumdungen

in die Welt zu setzen, und wenn Verfasser, Verleger und Drucker unter dem Mantel der Pressefreiheit den häßlichsten Unfug trieben. Gegen diesen Mißbrauch der Presse veröffentlichte er einst einen satirischen Aufsatz, betitelt: »Court of the Press«. Es heißt in diesem von den lautersten Gesinnungen erfüllten Artikel u. a.: »Versteht man unter Pressefreiheit nichts als die Freiheit, die Güte öffentlicher Maßregeln und politischer Meinungen zu prüfen, o, dann laßt uns ihrer so viel haben, wie ihr wollt; allein, wenn sie so viel bedeuten soll wie die Freiheit, daß einer den andern lästern, verleumden und schmähen dürfe, so gestehe ich für mein Teil, daß ich sehr bereit bin, meinen Anteil an dieser Freiheit aufzugeben, sobald es unsern Gesetzgebern gefallen wird, das Gesetz zu ändern, und so will ich herzlich gern meine Freiheit, andre zu mißhandeln, gegen das Privilegium vertauschen, selbst nicht mißhandelt zu werden.«

In seinen zahlreichen Aufsätzen und Briefen gebraucht Franklin mit Vorliebe Ausdrücke und Gleichnisse, die in das Fach schlugen. Besonders bezeichnend in dieser Beziehung ist seine geistvolle Plauderei über den Zusammenhang des Papiers mit dem Menschen. Man gestatte mir, aus seine Ausführungen die nachstehenden feinsinnigen Bemerkungen wiedergeben zu dürfen:

»Die mancherlei Arten Papier dienen zu mancherlei Gebrauche: für die Bedürfnisse der Mode, des Luxus und des Nuzens. Ebenso mancherlei sind die Menschenarten und, irr' ich mich nicht, so stellt jede Sorte Papier irgend eine Menschenklasse vor. Seht dort den Stutzer — halb Flitter, halb Puder — funkelnd wie ein Toilettenbüschel ist sein Zimmer. Er gleicht dem Schuldschein, den man beiseite legt und sorgfältig vor fremden Händen im Schreibtisch verwahrt. . . . Handwerker, Bediente, Tagelöhner und so weiter sind Konzept-Papier von wohlfeilem Preis, weniger geschätzt, wenn gleich nützlich, für den Arbeitstisch bestimmt, in jedem Notfall bei der Hand und zugänglich für jede Feder. . . . Der Filz, der gierig zusammenscharrt und -schabt, maust und betrügt und vor Hunger stirbt, um lachende Erben zu bereichern, ist grobes Packpapier, dergleichen die Krämer um Waren wickeln, die bessere Leute brauchen werden. . . . Der Hitzkopf, dessen Blut immer siedet, mit dem ihr Handel kriegt, wenn ihr ihm einen Finger breit zu nahe kommt, der keine Bewegung, keinen Wink, keinen Blick ertragen kann — wem gleicht dieser? wem? dem Seidenpapier. . . . Was sind unsere Dichter, durch die Bank, gut, schlecht, reich, arm, gelesen und ungelesen? Sie und ihre Werke gehören am Ende in eine Klasse — in die Makulatur. . . . Seht dort das sanfte, unschuldige Mädchen, sie ist schönes weißes Papier, ein unbeschriebenes Blatt, worauf der glückliche Mann, den das Schicksal begünstigt, seinen Namen schrieb, und die er für seine Bemühungen nehmen kann. . . . Ein Beispiel noch erlaubt mir, ein einziges nur, und ich schließe: Wem gleicht der große Mann, der Kleinigkeiten verschmätzt, dessen Gedanken, dessen Handlungen, dessen Grundsätze allein nach den Gefühlen seines Herzens gebildet sind? der reinsten, besten, köstlichsten Sorte von allem, dem wahren, echten Royal-Papier.«

Alle Zeitungen und Werke, die aus der Offizin und dem Verlag Benjamin Franklins hervorgingen, zeichneten sich samt und sonders durch deutlichen und klaren Druck, schöne Typen und gute Ausstattung aus. Wie ein guter Druck beschaffen sein müsse, darüber hat er sich in einem Brief an Noah Webster, der Franklin ein Buch zugeeignet hatte, betitelt: »Dissertations on the English Language«, im Jahre 1789 eingehend ausgesprochen. Er eifert darin gegen die Vorliebe gewisser Drucker für ein gleiches und einförmiges Aussehen der Schriftzeichen. Er meint, daß diese Gleichmacherei das Lesen erschwere. Ebenso verurteilt er die damals herrschende Manie, statt eines schwarzen Drucks grauen Druck anzuwenden. Er sagt dort u. a.:

»Die neuen englischen Bücher sind so blaß gedruckt, daß alte Augen sie ohne helles Licht und gute Brille nur mit Mühe lesen können. Wer einen Band von Gentlemans Magazine aus den

Jahren 1730—1740 mit einem aus den letzten zehn Jahren vergleichen will, der kann sich durch den Augenschein belehren, wie ungleich deutlicher ein schwarzer Druck ist als ein grauer. Lord Chesterfield rügte diese Neuerung sehr gut an Faulkener, dem Drucker des Journals von Dublin, der sein Blatt lächerlicher Weise als das vollkommenste in der Welt anpries. „Aber, Mr. Faulkener“, sagte der Lord, „glauben Sie nicht, Ihr Blatt würde sich noch schöner ausnehmen, wenn die Farbe von Druck und Papier etwas verschiedener wäre?“ — Aus allen diesen Gründen muß ich daher wünschen, daß unsere Drucker in Amerika in ihren Ausgaben sich dieser eingebildeten Verbesserung enthalten, und dadurch ihre Werke, gewiß zum großen Vorteil unsers Buchhandels, den Ausländern in Europa angenehmer machen mögen.

Er plädiert dafür, daß das Fragezeichen nicht erst ans Ende, sondern auch zu Anfang gesetzt werde, weil sonst der Leser, besonders der Vorleser, das Fragezeichen erst dann sehen könne, wenn er merkt, daß er bereits einen falschen Ton gebraucht habe. Er verweist auf die spanischen Drucker, die sehr vernünftig ein Fragezeichen sowohl vor wie nach der Frage anbringen. In der vier Jahre nach dem Tode Franklins erschienenen Übersetzung seiner kleinen Schriften — Weimar, im Verlag des Industrie-Comptoirs, 1794 — bemerkt der Übersetzer bei der betreffenden Stelle (Band II, S. 352 ff.):

„Schon vor mehreren Jahren machte ein berühmter deutscher Schriftsteller, Hr. Vertuch in Weimar, den Versuch, diese Verbesserung auch bei uns einzuführen; allein diese nützliche Neuerung hatte nicht das Glück so mancher entbehrlicher, selbst schädlicher, Eingang und Nachahmer zu finden. Außer der phlegmatischen Gleichgültigkeit der meisten deutschen Schriftsteller gegen ihr Hauptwerkzeug, die Sprache, mag der Grund der Vernachlässigung jenes Vorschlags auch wohl darin liegen, daß in Deutschland so wenig laut gelesen und vorgelesen wird und man also das Bedürfnis dieser Verbesserung nicht sehr dringend fühlte.“

Benjamin Franklin stand mit vielen hervorragenden Buchdruckern und Buchhändlern seiner Zeit in regem brieflichen Verkehr, und in seinen Zuschriften an diese äußert er so manche noch heutzutage beachtenswerte Ansicht über Typographie, Verlag usw. Vielleicht wird eine kurze Schilderung dieser Beziehungen von Interesse sein.

Zu seinen Korrespondenten gehörte der gleich ihm vor zwei Jahrhunderten — in Wolverley in der Grafschaft Worcester — geborene John Baskerville, der gefeierte Typenfinder und Drucker, der gerade vor 150 Jahren einen Virgil in Quart, dann das »Verlorene Paradies« von Milton, ein Gebetbuch und viele andre Werke, mit seinen neuen Typen gedruckt, herausgab. 1765 wandte er sich an Franklin, der damals in Paris als Gesandter lebte, um ihn zu veranlassen, die französischen Gelehrten zum Ankauf seiner Typen zu bewegen. Mehrere Jahre nachher kaufte sie der berühmte Beaumarchais und wandte sie bei seiner Ausgabe des Voltaire an. In einer Zuschrift aus Craven-Street, London, aus dem Jahre 1760, berichtet Franklin von den vielen Vorurteilen, die in der englischen Hauptstadt gegen die Typen Baskervilles herrschten. Er sagt dort u. a.:

„Bald nach meiner Rückkehr sprach ich mit jemand über die ‚Künstler von Birmingham‘, — [das Werk war gletchfalls mit Baskerville'schen Typen erschienen] — und er meinte, Sie würden noch alle Leser im Volk blind machen; denn die Striche Ihrer Buchstaben wären so dünn und enge, daß sie das Auge verletzten, und er könne keine Zeile ohne Schmerz lesen. „Ich meinte“, sagte ich, „Sie würden über den Glanz des Papiers klagen, der dazu beiträgt.“ „Nein, nein“, sagte er, „das hab' ich wohl auch anführen hören, aber das ist es nicht; es liegt in der Form und im Schnitt der Buchstaben selbst; die Striche darin sind nicht so hoch und so stark, wie sie im gewöhnlichen Druck dem Auge so wohl tun.“ Sie sehen, der Herr war ein Kenner. Umsonst bemühte ich mich, Sie gegen diesen Vorwurf zu rechtfertigen; er wußte, was er fühlte, sah den Grund davon

ein, und mehrere seiner Freunde hatten dieselbe Bemerkung gemacht, usw. Gestern besuchte er mich; unglücklicherweise bekam ich Lust, seine Urteilskraft zu prüfen, ging also auf mein Zimmer, riß das oberste Ende von Caslons Druckprobe ab und zeigte es ihm als eine Druckprobe von Ihnen, die ich aus Birmingham mitgebracht; ich hätte, nachdem er darüber mit mir gesprochen, die Sache untersucht, könnte aber durchaus nicht das von ihm angegebene Mißverhältnis auffindig machen; ich ersuchte ihn also, mir es doch genauer nachzuweisen. Das übernahm er denn sogleich gern, ließ sich über den Satz aus und zeigte mir überall, was ihm unverhältnismäßig schien, erklärte auch, er könne diesen Probedruck nicht lesen, ohne den erwähnten Schmerz recht stark zu fühlen. Ich ersparte ihm für jetzt, an seiner Verlegenheit mich zu weiden, wenn er plötzlich erfahren sollte, daß dies die Typen wären, die seinem Auge zeitlebens so wohl getan hätten, die Typen, womit sein angebeteter Newton gedruckt ist, den er so eifrig gelesen, ja die Typen, womit sein eigenes Buch (der Mann war nämlich selbst Schriftsteller) gedruckt ist, ohne daß er das peinliche Mißverhältnis je entdeckt hätte.“

Ganz von Druckangelegenheiten ist ein Brief erfüllt, den er an den Buchdrucker Walter in London richtete. Dieser hatte ihm ein Buch, betitelt: »Die Einleitung zur Logographie«, von Johnson gesandt. Es gefiel Franklin zwar; aber er war mit dem Druck nicht einverstanden, was er in einer Zuschrift vom 17. April 1784 in nachstehender Weise begründet:

„Die Anordnung der Kästen begreife ich nicht ganz; aber die Reduktion der Stücke durch die Wurzeln der Wörter ist sehr sinnreich; und ich liebe die Idee, die Buchstaben zusammenzufütten, statt Worte oder Silben zu gießen, was ich früher mit Glück versucht habe, indem ich ein Modell und eine Methode erfunden hatte, mittelst deren ich in ein paar Minuten eine Mater, von jedem Wort, in jedem Guß, der mir beliebte, formen, zurichten und davon abgießen konnte. Beigehend sende ich Ihnen eine Probe von einigen meiner Buchstaben; ich wollte wohl Herrn Johnson gern in der Methode unterrichten, wenn er's wünschte; aber er hat eine bessere. Er erwähnt einige vorgeschlagene Verbesserungen, giebt aber keine Kunde von einer hier in Paris 1776 bekannt gemachten; ich vermute also, er kennt sie nicht. Es ist eine Flugschrift in Quart, betitelt: „Nouveau système typographique, ou moyen de diminuer de moitié dans toutes les imprimeries de l'Europe le travail et les frais de composition, de correction et de distribution, decouvert en 1774 par Madame †††. Frustra sit plura quod potest fieri per minora. Paris de l'imprimerie royale, 1776.“ Es ist dem König zugeeignet, der die Versuchskosten bestritten hat. Zwei Kommissare wurden zur Prüfung und Berichterstattung ernannt: Desmarests, von der Akademie der Wissenschaften, und Barbou, ein vorzüglicher Drucker. Ihr Bericht schließt so: „Wir begnügen uns hier zu sagen, daß Herr von St. Paul — der eigentliche Verfasser der anonym erschienenen Schrift — die gegen die Regierung eingegangenen Verbindlichkeiten eingehalten hat, daß seine angegebenen Erfindungen mit viel Methode und Einsicht ausgeführt sind und daß er durch lange und mühsame Berechnungen, die die Frucht vieler Kombinationen sind, Resultate erzielt hat, die den Fachleuten vorgelegt zu werden verdienen und die uns ganz geeignet scheinen, die Praxis des jetzigen Druckers zu erleichtern und das Verfahren abzukürzen. Sein Vorschlag kann durch Widersprüche, die er von Genossen der Kunst sicher erfahren wird, nur gewinnen. Paris, den 8. Januar 1776.“ Das Schriftchen besteht aus 66 Seiten, enthält viele Worttafeln und Wortteile, Erklärungen dieser Tafeln, Berechnungen, Antworten auf Einwürfe etc. Ich will suchen, ein Exemplar zu erhalten, und, wenn Sie es wünschen, Ihnen zusenden; das meinige ist mit andern Schriften zusammengebunden. Nachdem ich dies Werkchen gesehen, goß ich die Silben, wovon ich Ihnen eine Probe sende.

Sehr befreundet war Franklin mit dem königlichen Buchdrucker William Strachan in London. Er verkehrte viel mit ihm in der englischen Hauptstadt und blieb mit ihm fortwährend im Briefwechsel. Als ein Enkel Franklins von Paris aus nach London reiste, gab er ihm an den Freund einen aus Passy datierten Brief mit, der gleichzeitig allerlei

Fachliches enthielt. Der Amerikaner erinnert den Engländer an jene Zeit, als sie beide im Unterhause in London saßen. Damals habe William Strachan ihm gegenüber die Bemerkung gemacht, daß er keine zwei Buchdrucker-Gesellen wüßte, die in der Welt so glücklich gewesen wären wie sie beide. Franklin fährt dann fort:

»Sie standen damals an der Spitze einer Innung und wurden bald Parlamentsmitglied. Ich war Geschäftsführer von ein paar Landschaften, jetzt bin ich's von allen. Aber wir sind auf verschiedene Art gestiegen. Ich, als ein freistaatlicher Drucker, liebte stets eine wohl-niedergekloppte, wasserrecht gebnete Form und konnte die überragenden Buchstaben nicht leiden, die die Köpfe so hoch hielten, daß man vor ihnen die Nachbarn nicht sehen konnte. Sie, als Glied einer Monarchie, mochten gern auf Kronenpapier arbeiten und fanden das vorteilhaft; ich dagegen arbeitete auf Propatria (das freilich oft auch Narrenkappe hieß) mit gleichem Vorteil. Unsere Junstgenossen beiderseits hielten sich recht gut, und wahrscheinlich liefern wir ein gut Stück Arbeit. Hinsichtlich der öffentlichen Angelegenheiten scheinen mir die Sezer Ihrer Druderei — um in demselben Stil fortzufahren — ihr Manuskript nicht gut abzusehen, auch das Ablegen nicht zu verstehen; auch ist ihr Satz immer durch Leichen und Hochzeiten entstellt, die sich nicht leicht verbessern lassen. Und ich meine, sie tun sehr unrecht, manche Bilder und Köpfe, die doch gleich nützlich wie zierlich gewesen wären, beiseite zu lassen. Aber Mut gefaßt! Das Geschäft kann darum doch, wenn es gut geführt wird, noch blühen und der Meister reicher werden als je einer von unserer Gilde. Nebenbei bemerkt: die schnelle Verbreitung und das Wachstum der englischen Sprache in Amerika muß den Buchhändlern und Inhabern der Abdrucksrechte höchst vorteilhaft werden; und da sich unser Volk alle 20 Jahre verdoppelt, so wird dieser Umstand große und mithin einträgliche Auslagen Ihrer schätzbarsten Bücher nötig machen. Wäre ich nur im Besitz solcher Rechte, ich würde sie, wenn es möglich wäre, auf meine Nachkommen vererben; denn sie steigen immer im Wert.«

Über die Verbesserung des Alphabets korrespondierte Franklin wiederholt mit dem schon genannten Noah Webster. Als dieser ihm am 24. Mai 1786 eine Probe seines neuen verbesserten Alphabets sandte, erwiderte er ihm, daß er mit seinen Ausführungen durchaus einverstanden sei; doch sei es ihm unmöglich, seine in manchen Punkten abweichenden Ansichten eingehender zu Papier zu bringen, und er bitte ihn zu diesem Zweck um seinen Besuch, um mündlich darüber mit ihm beraten und dann das neue Alphabet empfehlen zu können. Er schreibt:

»Es will wohl etwas sagen, bis so ein Alphabet fest dasteht; das läßt sich nicht so deutlich auf dem Papier erklären und erörtern. Ich habe früher über diesen Gegenstand gar reiflich nachgedacht und auch manches Mittel erfunden, es auszuführen, damit die Verbesserung allmählich eine durchgreifende würde. Unsere Gedanken begegnen sich so sehr, daß ich gar nicht zweifle, wir würden uns leicht über den Plan einigen. Auf meine Unterstützung, soweit ich vermag, können Sie rechnen. Nur wünschte ich, daß Sie einen vollständigen Abdruck mitbrächten, da ich bis jetzt nur wenig davon gesehen habe; ich könnte dann die Sache, Ihrem Wunsche gemäß, besser empfehlen.«

Als Verleger gab Benjamin Franklin nicht allein Originalwerke heraus, sondern er war auch bemüht, gute Schriften, deren Verbreitung er in Amerika für nützlich hielt, übersetzen zu lassen und zu verlegen. Immer war er darauf bedacht, die Würde des Buchhandels mit allen Kräften zu wahren, und erklärte sich gegen so manchen Kunstgriff, der von gewissen Verlegern angewandt wurde, um das eine oder das andre Werk hochzubringen. In einem Brief an seinen Freund B. Vaughan wettert er gegen manche englische Verleger, die kleine Schriftchen von geringem Umfang durch allerlei Tricks zu dickleibigen Werken aufbauschen, nur um hohe Preise dafür ansetzen zu können. Er sagt wörtlich:

»Kaum ein neues Buch kann man sehen, ohne die übertriebenen Kunstgriffe zu bemerken, die gebraucht werden, ein Blatt voll Verse zu einem Flugblatt anzuschwellen, ein Flugblatt zu einem Oktavband, diesen zu einem Quartband, mit Schmugtiteln, weißem Raum zwischen den Zeilen, gesperrten Überschriften und übermäßig breiten Rändern, so daß der Papierverkauf eigentlich Zweck und der Druck bloß Vorwand scheint. Ich lege eine Probe aus einer neuen Komödie bei. Zwischen je zwei Linien ist ein weißer Raum, wieder wie eine Linie. Sie haben, wenn ich nicht irre, ein Gesetz gegen Metzger, die das Kalbfleisch aufblasen, damit es voller aussehe, warum nicht auch gegen Buchhändler, die die Bücher aufstreifen, damit sie dicker aussehn!«

Die Probe, deren der Brieffschreiber hier Erwähnung tut, wobei er bemerkt, daß, wenn die betreffende Seite fortlaufend gedruckt wäre, sie nicht über fünf Zeilen ausgemacht hätte, steht so aus:

Vierter Auftritt.

Sir John und Wildmore.

	Sir John.
Wohin so schnell?	Wildmore.
In die Oper.	Sir John.
Ist nicht —?	Wildmore.
Ja, es ist.	Sir John.
Sonntag nie.	Wildmore.
Ist heute Sonntag?	Sir John.
Freilich.	Wildmore.
Daran dacht' ich nicht; ich werde bald meinen christlichen Namen vergessen.	

Interessant ist, daß schon vor 120 Jahren ein Verlagsbuchhändler wie Benjamin Franklin darüber bewegliche Klagen anstellte, daß die Zeitungen das Buch töten. Als ihm Dr. Shipley, der Bischof von St. Asaph, eine damals erschienene Schrift: »Paley's Moralphilosophie« als Geschenk übersandte, dankte ihm Franklin in einem Briefe aus Philadelphia, den 24. Februar 1786, für diese Aufmerksamkeit, bemerkend, daß er überzeugt sei, das Buch werde unstreitig Gutes stiften. Er fügte dann die Randglosse hinzu:

»Freilich wird den meisten so viel Zeit zum Lesen durch die Zeitungen und kleinen Zeitschriften weggenommen, daß heut zu Tage nur wenige einen Quartband lesen möchten. Mit Verwunderung habe ich gesehen, wie im vorigen Jahrhundert ein Folioband: »Burton über Melancholie«, in ungefähr 40 Jahren 6 Auflagen erlebte. Wohl lesen jetzt mehr Menschen, aber nicht mehr so dicke Bücher.«

Franklin hatte ein lebhaftes Interesse für die deutsche Sprache. Schon 1730 wurde von ihm — wie mir Herr Buchdruckereibesitzer Otto Wollermann in Berlin mitteilt — ein deutsches Buch gedruckt, dessen Titel lautet:

Goettliche Liebes und Lobesgetoene,
welche in den Herzen der Kinder der Weisheit zusammen ein-
und von da wieder ausgeflossen. Zum Lobe Gottes und von
denen schuelern der himmlischen Weißheit zur Erweckung und
aufmunterung in ihrem creuz und leiden aus herglicher liebe
mitgeteilt.

Denn mit lieb erfuellet sein
bringt Gott den besten Preis
und giebt zum singen uns
die aller schönste Weiß.

Zu Philadelphia gedruckt bei Benjamin Franklin in der
Markt Straße 1730.«

Franklin ist auch die Einführung des deutschen Unterrichts in Amerika zu danken. Er hatte die Philosophische Gesellschaft in Philadelphia ins Leben gerufen, und auf deren Anregung wurde 1749 die Public Academy of the City of Philadelphia gegründet, die zuerst deutschen Unterricht erteilte. Als die Academy zu einer Universität ausgestaltet wurde, erhielt sie auch eine eigne deutsche Fakultät.

Noch am Abend seines Lebens war der große amerikanische Staatsmann und Schriftsteller seines Berufes als Buchdrucker und Buchhändler eingedenk, wie dies die nachstehende bezeichnende, von ihm selbst verfaßte Grabschrift, die zugleich von seinem Gottvertrauen Zeugnis ablegt, beweist:

The Body of
BENJAMIN FRANKLIN, Printer
(Like the cover of an old book
Its contents worn out
And stript of its lettering and gilding)
Lies here, food for worms!
Yet the work itself shall not be lost,
For it will, as he believes,
Appear once more
In a new
And more beautiful Edition,
Corrected and amended
By its Author.

Kleine Mitteilungen.

Urheberrechtsschutz in den Vereinigten Staaten N.-A. — Die New Yorker Staatszeitung vom 20. Dezember 1905 meldet folgendes:

Gemälde und Statuen brauchen keinen Vermerk, daß Vervielfältigung verboten.

Der durch Herrn Werkmeister von der Photographischen Gesellschaft in Berlin gegen die American Tobacco Co. wegen Verletzung des Verlagsrechts eingeleitete Prozeß wurde gestern bei der durch Entscheidung der Appellations-Instanz erfolgten zweiten Verhandlung durch Bundesrichter Holt im Sinne des Klägers entschieden.

Die beklagte Gesellschaft hatte W. Dondy Sattlers Bild »Der Chor«, auf das Werkmeister 1894 das Vervielfältigungsrecht erworben hatte, nachdrucken lassen und machte zur Entschuldigung geltend, das Bild sei ein volles Jahr in der London Royal Academy ausgestellt gewesen. Richter Holt entschied, daß die Akademie strikt verbiete, daß ein Künstler sich seiner Rechte begeben, während das Bild oder die Statue ausgestellt sei, und das Befehl beabsichtige sicher nicht, die Wirkung eines Kunstwerks zu schädigen, indem es verlange, das Wort »Gefällig geschützt« solle darauf angebracht werden.

* Geschäftsjubiläum. — Die angesehene Firma Adolf Henzes Verlag in Leipzig beging am 1. Januar 1906 die Feier ihres fünfzigjährigen Bestehens. Sie wurde am 1. Januar 1856 eröffnet. Gegenwärtige Inhaber sind die Herren Felix Hector Adolf Henze, Karl Friedrich Arthur Henze und Karl Friedrich Arno Henze.

* Remittendenfacturen O.M. 1906. (Vgl. 1905 Nr. 292, 295, 296, 298, 299, 301, 302; 1906 Nr. 1, 3 d. Bl.) — Weiter eingegangen: Strecker & Schröder, Stuttgart; S. Karger, Berlin; J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung, Verlagskonto, Leipzig; Herm. Beyer, Leipzig; E. Bange's Verlag, Leipzig; Franz Goerlich's Verlag, Breslau; Otto Hendel Verlag, Halle.

Mit Dank für die gefälligen Einsendungen schließen wir hiermit diese Verzeichnung frühzeitig versandter Remittendenfactur-Vordrucke O.M. 1906 und bitten, weitere Einsendungen nunmehr zu unterlassen. Red.

* Vom Reichsgericht. (Nachdruck verboten.) — Vom Landgericht Bochum ist am 8. August v. J. der Redakteur des Volksblattes, Peter Agnes, wegen Beleidigung der Bergwerks-Gesellschaft Hibernia zu einer Geldstrafe von 200 M verurteilt worden. Er hatte in seinem Blatte mitgeteilt, daß die Zechen Shamrock III und IV zwei Bergleute entlassen und einen dritten nicht wieder

angestellt hatten. Daran waren einige Bemerkungen geknüpft, die für die Bergwerks-Gesellschaft Hibernia ehrverlegend waren. — Auf die Revision des Angeklagten hob am 4. d. M. das Reichsgericht das Urteil auf und verwies die Sache an das Landgericht zurück. »Aktiengesellschaften können nicht beleidigt werden, sondern nur bestimmte bezeichnete Menschen. Die Publikationsbefugnis ist der Direktion der Hibernia zugesprochen worden. Ob aber die gerade in der Direktion sitzenden Personen die Beleidigten sind, ist nicht ersichtlich. Es ist sehr wohl möglich, daß die Personen teilweise gewechselt haben, so daß einzelnen die Publikationsbefugnis zu Unrecht zugesprochen sein würde.«

Die meistgelesenen Bücher Herbst 1904 — Herbst 1905. — »Das Literarische Echo« (Berlin, Egon Fleischel & Co.) hat, seiner Gewohnheit folgend, sich auch in diesem Jahr wieder bei einer Reihe von deutschen Leihbibliotheken in 101 Städten (auch im Ausland) nach den von ihren Kunden am häufigsten begehrten neuen Büchern erkundigt. Das Ergebnis der Umfrage findet sich in Heft 7 des 8. Jahrgangs vom 1. Januar 1906. Es gründet sich auf 151 Antworten. Als die meistgelesenen Bücher wurden folgende bezeichnet:

- | | |
|---|--------|
| 1) »Böhs Kraft« (I—III) von Ed. Stilgebauer (Berlin, Rich. Bong) | 110mal |
| 2) »Tagebuch einer Verlorenen«, herausgegeben von Margarete Boehme (Berlin, F. Fontane & Co.) | 77 " |
| 3) »Peter Camenzind« von Hermann Hesse (Berlin, S. Fischer) | 63 " |
| 4) »Asmus Sempers Jugendland« von Otto Ernst (Leipzig, V. Staackmann) | 49 " |
| 5) »Das schlafende Heer« von E. Viebig (Berlin, E. Fleischel & Co.) | 47 " |
| 6) »Heimat des Herzens« von G. Freiherrn von Ompteda (Berlin, E. Fleischel & Co.) | 34 " |
| 7) »Der hohe Schein« von L. Ganghofer (Stuttgart, Adolf Bonz & Comp.) | 27 " |
| 8) »Die Buddenbrooks« von Th. Mann (Berlin, S. Fischer) | 27 " |

Als meistgelesene Autoren wurden genannt:

- | | | | |
|----------------|--------|--------------|-------|
| 1) Stilgebauer | 110mal | 5) Ernst | 49mal |
| 2) Viebig | 78 " | 6) Ompteda | 42mal |
| 3) Boehme | 77 " | 7) Frenssen | 37 " |
| 4) Hesse | 63 " | 8) Ganghofer | 34 " |

Als Ergänzung schließt die Redaktion des »Literarischen Echo« diejenigen Bücher an, die größere Stimmenzahlen auf sich vereinigt haben. Es sind:

- G. Frenssen, Jörn Uhl (25),
J. R. zur Megebe, Der Überfater (23),
Wilhelm Hegeler, Flammen (19),
Rudolf Herzog, Das Lebenslied (17),
E. Viebig, Naturgewalten (17),
Rudolf Straz, Gib mir die Hand (14),
Kofegger, I. N. R. I. (13),
Beyerlein, Similde Hegewalt (11),
Heyking, Briefe, die ihn nicht erreichten (10),
E. Viebig, Die Wacht am Rhein (10).

Als meistgelesene Autoren kommen im Anschluß an die vorgenannten noch folgende mit größeren Stimmenzahlen in Betracht:

- Th. Mann (30), Wilhelm Hegeler (25), J. R. zur Megebe (23), Nataly von Eschstruth (20), F. A. Beyerlein (18), Kofegger (17), Rudolf Straz (17).

Die Fortschritte des Rechts 1896—1905, die Rechtsliteratur und der Buchhandel. — In Nr. 1 der »Deutschen Juristen-Zeitung« XI. Jahrgang 1906 (Berlin, Otto Liebmann) gibt Professor Dr. P. Laband eine Übersicht über die Fortschritte des Rechts im letzten Jahrzehnt. Er betont, daß die während dieses Zeitraums mit großer Kraft eingefetzte Rechtsentwicklung das eben vergangene Jahrzehnt auch zu einer Periode der zivilistischen Literatur gemacht habe, wie sie noch niemals dagewesen sei, weder in Bezug auf Quantität noch auf Qualität. Jede Kodifikation habe ein Anschwellen der Literatur zur unmittelbaren Folge; wenn man aber die Literatur, die sich an das Deutsche Bürgerliche Gesetzbuch und die andern Justizgesetze sofort nach

ihrem Erlaß angeschlossen habe, mit der Literatur aus den ersten Jahren nach Publikation des Allgemeinen Preussischen Landrechts, des Code civil und des Osterreichischen Bürgerlichen Gesetzbuchs vergleiche, so werde man unmöglich den großen Unterschied verkennen, der zugunsten jener bestehe.

Alle juristischen Berufskreise, Rechtslehrer, Richter, Rechtsanwälte hätten an dieser Arbeit teilgenommen, und keine Art der wissenschaftlichen Behandlung sei vernachlässigt worden. Eine Bibliographie aller das Bürgerliche Gesetzbuch betreffenden Schriften, von den großen, das Ganze umfassenden Kommentaren bis zu den Abhandlungen und den Erörterungen kasuistischer Streitfragen, würde einen dicken Band füllen. Dazu kämen die zahlreichen Schriften über die Grundbuchordnung, über die Zwangsversteigerung von Grundstücken, über die freiwillige Gerichtsbarkeit und die andern mit dem Bürgerlichen Gesetzbuch in Zusammenhang stehenden Reichs- und Landesgesetze und namentlich die umfangreiche und hochbedeutende Literatur über das revidierte Handelsgesetzbuch, das Urheberrecht und den Verlagsvertrag, das Versicherungsrecht usw.

Aber nicht bloß die Massenhaftigkeit dieser rechtswissenschaftlichen Produktion sei imposant, auch ihre Beschaffenheit sei — wenn auch natürlich nicht ausnahmslos — vorzüglich. Auch wer unsrer Zeit etwa den Beruf zur Gesetzgebung abspreche, müsse anerkennen, daß sie die Fähigkeit zur wissenschaftlichen Bearbeitung und geistigen Durchdringung der Gesetze besitze. Mit welchem unendlichen Fleiß, mit welchem eindringenden Scharfsinn, mit welcher Gründlichkeit und Umsicht seien alle Teile des Bürgerlichen Gesetzbuchs, ja alle einzelnen Paragraphen und Sätze erörtert worden; mit welcher Sorgfalt habe man jeden Ausdruck, jeden Gedankengang, jede Begriffsbildung des Bürgerlichen Gesetzbuchs klargelegt!

Aber nicht nur die juristische Produktion, auch die Konsumtion sei großartig, ungewöhnlich, überraschend gewesen. Man könne auf diesem Gebiet der wissenschaftlichen Literatur nicht sagen, daß die Produktion durch die Nachfrage bestimmt werde; sie werde in der Regel durch ganz andre Motive hervorgerufen; es gebe indessen auch hier eine Überproduktion, für die der Absatz fehle. Die überreiche Literatur auf dem Gebiet des Privatrechts aber, die mit der Plötzlichkeit und Heftigkeit eines Wolkenbruchs sich entladen habe, habe Ausnahme gefunden, und zwar nicht nur im Sinne des buchhändlerischen Absatzes, wie die mehrfachen neuen Auflagen zahlreicher Werke bewiesen, sondern auch im Sinne der geistigen Rezeption, der weiteren Verarbeitung, Berücksichtigung, Berichtigung. Es sei einseitig und ungerecht, immer nur die Leistung des Verfassers von Büchern und Abhandlungen zu rühmen; auch die des Lesers, die oft recht mühsam sei, verdiene Anerkennung.

In diesem Zusammenhang sei auch des Vermittlers zwischen dem Schreiber und dem Leser, des Verlegers, zu gedenken. Wie groß das Kapital sei, das der deutsche Buchhandel in dem vergangenen Dezennium auf die juristische Literatur verwendet habe, vermöge der Verfasser nicht zu schätzen; aber daß es einige Millionen Mark betrage, sei wohl nicht zu bezweifeln; und welcher Aufwand von Arbeit, welche geschäftliche Umsicht, welches Risiko des Verlustes seien mit diesen zahllosen Verlagsverträgen verbunden! Nur ein so kraftvoller Anstoß, wie er durch die Kodifikation des gesamten Privatrechts gegeben worden sei, sei imstande, eine so stürmische Bewegung auf dem Gebiet der juristischen Literatur hervorzurufen. —

Zollbehandlung in Rumänien. — Für die Zollbehandlung von Waren beim Inkrafttreten von Tarifänderungen ist in Rumänien der Artikel 5 des Allgemeinen Zollgesetzes vom 18. Juni / 1. Juli 1905 maßgebend. Danach ist derjenige Tarif anzuwenden, der im Augenblick der Einreichung der Zollanmeldung in Geltung ist.

(Aus den im Reichsamt des Innern zusammengestellten »Nachrichten für Handel und Industrie«.)

Unerlaubte Veröffentlichung einer Anklageschrift. — Ein Blatt in Kottbus hatte einen wortgetreuen Abdruck der Anklageschrift in dem Prozeß wegen des Spremberger Eisenbahnunglücks vor der öffentlichen Verhandlung veröffentlicht. (Vergehen gegen § 17 des Pressegesetzes.) Das veranlaßte den Staats-

anwalt in der Verhandlung, dies als ungesetzlich zu rügen; er erklärte aber, nur bei einer Wiederholung gegen den betreffenden verantwortlichen Redakteur vorgehen zu wollen. Er würde jederzeit bereit gewesen sein, den Vertretern der Presse nach Lage der Sache die notwendige Auskunft zu geben, natürlich aber niemals einen wortgetreuen Auszug der Anklageschrift gestatten. (Zeitungs-Verlag.)

* Allgemeine Vereinigung Deutscher Buchhandlungsgehilfen. Ortsgruppe Dresden. Vortrag. — Am 16. Januar d. J., abends 9 Uhr, wird Herr Kollege Wilhelm Hofmann im »Johannesgarten«, Magimiliansallee 14, einen Vortrag über Richard Wagner (die Musik seiner Zeit und die Meistersinger von Nürnberg) halten.

Ferner veranstaltet die Dresdner Ortsgruppe der Allgemeinen Vereinigung am Sonntag, den 21. Januar 1906, abends 6 Uhr, im kleinen Saale des Gewerbehauses einen Gesellschaftsabend, verbunden mit Tanz. Zu beiden Veranstaltungen sind Gäste willkommen.

Post. — Drucksachentarif. — Vom Staatssekretär des Reichspostamts ist der Handelskammer zu Minden auf eine Eingabe mitgeteilt worden, daß die von der Handelskammer vorgeschlagene Änderung des Drucksachentarifs aus finanziellen Gründen zurzeit nicht in Erwägung gezogen werden könne, da dies für die Postkasse einen Einnahmeausfall von mehreren Millionen Mark zur Folge haben würde. Im weiteren sei es auch aus betriebstechnischen Gründen nicht angängig, dem Antrag auf Erhöhung des Meistgewichts der Drucksachen auf 2 kg im innern deutschen Verkehr zu entsprechen. (Leipziger Tageblatt.)

Die Reichs-Stempelsteuern. — Die Handels- und Gewerbekammer für Oberbayern in München nahm in ihrer Sitzung vom 2. Januar 1906 den Antrag ihres Berichterstatters, Herrn Kommerzienrats von Pfister, über die dem Reichstage vorgelegten Gesegentwürfe betr. neue Stempelsteuern (Frachtbrief-, Fahrkarten- und Quittungsstempelsteuer) einstimmig an. Der Antrag geht dahin, daß der Reichstag gebeten werden soll, die vorgeschlagenen Stempelsteuern unbedingt abzulehnen.

* Neue Bücher, Kataloge etc. für Buchhändler.

Das Recht. Rundschau für den deutschen Juristenstand. Hrg. v. Dr. Hs. Th. Soergel in München. Hannover, Helwingische Verlagsbuchhandlung. IX. Jahrgang, Nr. 24. 25. Dezember 1905. 4°. S. 661—688.

Beilage: Inhaltsverzeichnis über den 9. Jahrgang 1905. 4°. XLIV S.

Sprache und Literatur der romanischen Völker. — Katalog 319 von Karl W. Hiersemann in Leipzig. 8°. 48 S. 751 Nrn.

Mémorial de la librairie française. Revue hebdomadaire des livres. Sommaire de revues importantes. Nomenclature de nouveautés françaises et étrangères. Verlag von H. Le Soudier in Paris. 12. Jahrgang Nr. 49—52. (Décembre 1905.) 4°. S. 644—704.

Halbmonatliches Literaturverzeichnis der »Fortschritte der Physik«, dargestellt von der Deutschen Physikalischen Gesellschaft, redigiert von Karl Scheel für reine Physik, Richard Assmann für kosmische Physik. Druck und Verlag von Friedr. Vieweg & Sohn in Braunschweig. 4. Jahrgang. No. 22 u. 23 (30. November und 15. Dezember 1905). 8°. S. 375—420.

Personalnachrichten.

Ordensauszeichnung. — Dem Verlagsbuchhändler Herrn Dr. phil. Josef Petersmann in Leipzig (in Firma Otto Spamer) ist von Seiner Durchlaucht dem Fürsten zu Schaumburg-Lippe das Ehrenkreuz 3. Klasse des Schaumburg-Lippeschen Hausordens verliehen worden. Seine Majestät der König von Sachsen hat Herrn Dr. Petersmann die Genehmigung erteilt, die Ordensauszeichnung anzunehmen und zu tragen.

Gestorben:

am 20. Dezember 1905 nach kurzer Krankheit im 55. Lebensjahre der Buchhändler Herr Nikolaus Hermann Jongebloed in Wien, langjähriger Geschäftsleiter und Prokurist der dortigen Firma B. Herder, Verlag, Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung.

Anzeigebblatt.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Versteigerung.

Sonnabend den 13. Januar 1906,
vormittags 11 Uhr,

sollen im Geschäftslokale Leipzig-Neudnis,
Frommannstraße Nr. 4, 2. Etage,
560 Exemplare des Buches „Celandar, Student“
(in losen Bogen und unvollständig)
öffentlich versteigert werden.

Ein Exemplar des zu versteigernden
Werkes liegt auf meinem Geschäftszimmer,
Grimmaische Straße Nr. 2, Treppe C, 1. Etage,
zur Einsicht aus.

Leipzig, den 5. Januar 1906.

Martin, Lokalrichter.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

P. P.

Hierdurch beehren wir uns ergebenst an-
zuzeigen, dass unsere neben unserer Buch-
druckerei bestehende Verlagsbuchhandlung
mit Beginn dieses Jahres in direkte Ver-
bindung mit dem Buchhandel tritt.

Unsere Vertretung für Leipzig hatte die
Firma Carl Cnobloch die Güte zu über-
nehmen.

Hochachtungsvoll

Braunschweig, 2. Januar 1906.

H. Sievers & Co. Nachf.
(Inh. Franz W. Goebel)
(gegründet 1845).

Verkaufsanträge.

In deutscher Stadt Oesterreichs ist
eine selten günstige Gelegenheit ge-
boten zum Erwerb einer altangesehenen
grundsoliden Verlagsfirma nebst moder-
ner Buchdruckerei. Für einen, auch
zwei tüchtige Herren, Buchhändler od.
Buchdrucker, hervorragende Existenz.
Bei einem Inventurwert von 150 000 K.
ist der Kaufpreis nur 85 000 M., und
sind bei entsprechender Sicherstellung
die Anzahlungsbedingungen äusserst
günstige. Nur wirklich ernstl. Reflek-
tanten erhalten kostenlos Auskunft.
Leipzig, 101. Adolf Jaeger.

Einige vorzüglich rezensierte Ver-
lagswerke habe ich, da ich mich in-
folge Ausdehnung meines Sortiments
dem Verlage nicht mehr so widmen
kann, wie ich möchte, billig zu ver-
kaufen. Genaues Verzeichnis der
Artikel steht auf Wunsch gern zu
Dienst. Gef. Angebote an Gustav
Brauns in Leipzig.

Süd- und Mitteldeutschland.

Period. (jährl. 1mal) erschein. Sammelwerk,
jährl. Reingew. 1300 M., leicht zu verdoppeln,
für 3900 M. zu verkaufen.

Nur ernstl. Refl. erh. diskret Näh. u. w.
unt. S. S. nach Mainz postl. schreib.

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel. 73. Jahrgang.

Wegen meines Alters und der damit
verbundenen Augenschwäche verkaufe ich
meine kleine Antiquariatsbuchhandlung und
Leihbibliothek. Günstig für Anfänger.

Conrad Schmidt, Buchhändler,
Graz (Steiermark).

Verk. e. gut. Fachadressbuch, das e. sich
Reingew. v. mind. 15 000 M. br., geg. d. fest. Preis
v. 7500 M. Herv. Geleg. z. Gr. e. Verl. W. Ang.
erb. höfl. u. A. B. 54 d. d. Geschäftsst. d. B.-V.

In einer schön gelegenen Stadt Mittel-
deutschlands mit mehreren höheren Schulen,
Garnison und Verwaltungen ist ein gut
eingerichtetes Sortiment, das bei einem
Umsatz von über 20 000 M. einen Reingewinn
von ca. 3000 M. erzielt, baldmöglichst
zu verkaufen. Auskunft erteilt
Leipzig. G. G. Wallmann.

Kaufgesuche.

Zwei strebsame, zahlungsfähige
junge Buchhändler wünschen sich
selbständig zu machen und suchen
baldigst eine vornehme und ren-
tierende

Sortimentsbuchhandlung
käufl. zu erwerben im Betrage
bis 100 000 M.

Dresden, München oder Wien
bevorzugt.

Angebote werden erbeten unter
E. B. 4225 an die Geschäfts-
stelle des Börsenvereins.

Sortiment in Thüringen

oder angrenzender Landschaft ge-
legen von jung. Buchhändler bald zu
kaufen gesucht. Diskretion! Mit-
teilungen unter St. 4232 an
die Geschäftsstelle des Börsen-
vereins erbeten.

Süddeutsches Sortiment

in der Preislage von M 30—50 000
zu kaufen gesucht. Übernahme nach
Übereinkunft. Gefl. Anerbieten an die
Geschäftsstelle des Börsenvereins u.
Chiffre B. B. 4231. Verschwiegenheit
zugefichert!

Auslagereife guter Belletristik mit Verlags-
rechten gesucht unter 4211 durch die Ge-
schäftsstelle des Börsenvereins.

Solider Verlag

wissenschaftlicher od. belletristischer Richtung
wird für möglichst sofort von kapital-
kräftigem Buchhändler (60—70 000 M. können
bar gezahlt werden) zu kaufen gesucht.
Gef. Angebote unter F. L. 4224 an die
Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Für rasch entschlossenen Käufer suche
ich sofort eine solide Sortimentsbuch-
handlung mit einem Nettogewinn von 4- bis
6000 M., bevorzugt Norddeutschland, zu
kaufen. Strenge Diskretion zugesichert.
Leipzig, 101. Adolf Jaeger.

Für zwei befreundete
Kollegen suche ich
baldigst einen soliden
und gutgehenden

Verlag

zu erwerben. Kauf-
summe bis 100 000 M.
kann sofort bar bezahlt
werden.

Leipzig, Querstr. 4/6.

Carl Cnobloch.

Verlag.

Für mehrere Auftraggeber, die über
50 000, 70 000, 100 000, 300 000 und
400 000 M. sofort bar verfügen können,
suche ich geeignete Verlagsobjekte,
auch einzelne Verlagsgruppen u. rentabl.
Fachzeitschrift etc. zu kaufen. Einigen
jüngeren Herren ist Beteiligung an
soliden Firmen erwünscht.

Ich bitte mir vertrauensvoll geeignete
Angebote zu unterbreiten, und ist die
Gelegenheit besonders günstig für
Firmen, die nur gelegentlich, gleich od.
später, zu verkaufen beabsichtigen.

Die Bearbeitung durch meine Ver-
mittlungsstelle bietet, gegenüber dem
direkten Angebot an unbekannte
Adressen, sichere Gewähr für strenge,
sorgfältige Diskretion der Verkaufs-
absichten. In diskretester Form werden
meine Vorschläge nur den hierfür ge-
eigneten Interessenten unterbreitet, die
sich ausreichend bei mir legitimiert
haben.

Leipzig 101.

Adolf Jaeger.

Sortimentsbuchhandlung in Mitteldeutsch-
land mit nachweisbarem Reingewinn von
4—5000 M. wird von zahlungsfähigem Buch-
händler zu kaufen gesucht.

Gef. Angebote werden unter 4311 durch
R. F. Koehler in Leipzig erbeten.

Teilhabergesuche.

Teilhabergesuch: Altrenommierte Sort.-Buchhdlg. in bayr. Kurorte sucht behufs Erweiterung des Geschäfts (Buch-, Kunst-, Musikal., Schreibw.-Handlg., Journalzirkel, gr. internat. Leihbibl.) Teilhaber. — Als Einl. würden 10—15 000 M. in Betracht kommen. Umsatz 27 000 M. Event. späterer Kauf nach Übereinkunft. Angebote unter B. Pf. # 70 d. d. Geschäftsstelle d. B.-V.

Fertige Bücher.

Lindauer'sche Buchhandlung
(Schöpping)
Verlags-Abteilung, München.

Ⓢ Soeben erschien und gelangt am 6. Januar 1906 in Nürnberg zur Erst-Ausführung:

Mammon (L'Eroe)

Schauspiel in 3 Akten von Clarice Tartufari.
Deutsch von Joseph Wager.

Brosch. i. farb. Umschlag. 8°. (75 S.)
Preis 1 M. ord., 70 S. netto.

Zur Versendung liegt bereit:

Statistisches Jahrbuch f. d. Königr. Bayern
VIII. Jahrgang. 1905.

Herausgegeben vom kgl. bayr. stat. Bureau.
Gr. 8°. Geb. in Leinen. 3 M. ord., 2 M. 25 S. no.

Ⓢ Eine Herabsetzung des Preises fand statt von:

Das Eisenbahngeseise,

dessen Inanspruchnahme, Bau, Unterhaltung und Erneuerung
von Oberbauinspektor Hugo Warggraff.
Preis brosch. jetzt: 2 M. ord., 1 M. 50 S. bar.

Ⓢ In allernächster Zeit erscheint eine billige Ausgabe der

Chinafahrt

Erlebnisse und Eindrücke v. d. Expedition
1900/01.

Von Ltnt. Rud. Giehrl.

Mit 7 Kartenstizzen, 92 Photogr.
und 12 Originalzeichnungen von Kunstmal.
Ant. Hoffmann.

Preis eleg. geb. ca. 3 M. ord.

Wir bitten besonders bayrische Firmen
um reichliche Bestellungen, da der Verfasser
Angehöriger der k. bayr. Armee ist.

Ⓢ REMBRANDT.

Bei mir erscheint:

**Die Urkunden über
Rembrandt,**

1575—1721.

Neu herausgegeben und kommentiert von
Dr. C. Hofstede de Groot.

Ein Band, 524 Seiten, Gr.-Oktav. Mit
4 Faksimiles von Briefen Rembrandts.

Preis M. 10.— ord.

Bitte zu verlangen.

Haag, 3. Januar 1906.

Martinus Nijhoff.

**Autographen - Sammlung
Alexander Meyer Cohn's**

Soeben erschien der zweite Teil des Katalogs dieser berühmten Sammlung und wurde allen Firmen, mit denen ich in regelmässiger Verbindung stehe, übersendet. Weitere Exemplare kann ich nur bar à 1 Mark liefern.

160 Seiten mit 63 Faksimiles. 4°.

Inhalt:

Schriftsteller, Dichter und Gelehrte

- a) Deutschland. Teil II. (Klopstock — Zimmermann).
b) Ausland.

Maler, Bildhauer und Kupferstecher**Musiker****Schauspieler und Sänger****Stammbücher****Nachtrag**

Besichtigung: Am 1. bis 3. Februar.

Versteigerung: Vom 5. bis 10. Februar.

J. A. Stargardt

Berlin W. 10,
Königin-Augustastr. 22.

Verlagsbuchhandlung u. Antiquariat.

Verlag von Urban & Schwarzenberg in Berlin u. Wien.

Soeben erschien:

Einführung

in das

Preussische Seuchengesetz

vom 28. August 1905

nebst einem Anhang über die sich daraus ergebenden Rechte
und Pflichten des praktischen Arztes.

Von

Dr. Martineck,

Oberarzt beim Sanitätsamt V. Armeekorps-Posen.

Broschiert M. 1.60 ord.

Die Broschüre interessiert jeden Arzt.

Unverlangt versenden wir diesmal nicht, wir bitten deshalb um Angabe Ihres Bedarfs auf beiliegendem Bestellzettel an unser Berliner Haus.

Verlag von Friedr. Vieweg & Sohn in Braunschweig.

Z In unserem Verlage beginnt ein neues Sammelwerk zu erscheinen unter dem Titel:

Telegraphen- und Fernsprech-Technik in Einzeldarstellungen.

Unter Mitwirkung anderer Fachmänner

herausgegeben von

Th. Karrass

Geh. Postrat

Ober-Telegrapheningenieur im Reichs-Postamt.

Noch vor 35 Jahren war es angängig, das ganze Gebiet der Telegraphentechnik in einer einzigen handlichen Druckschrift von mässigem Umfange ausführlich und eingehend zu bearbeiten, wie es in dem seinerzeit beifällig aufgenommenen Werke unseres Verlages „Der elektromagnetische Telegraph von Dr. H. Schellen“ geschehen ist. Davon aber, dieses Werk nochmals in neuer Auflage erscheinen zu lassen, ist abgesehen worden, weil der zu behandelnde Stoff im einzelnen und im ganzen, nach Inhalt und Umfang sich entwickelt hat, wie vor einem Menschenalter kaum jemand es ahnen konnte. Das Bestreben, die Telegraphenleitungen immer mehr auszunutzen, hat zur Verbesserung vorhandener und zur Konstruktion neuer Telegraphenapparate geführt; die Erfindung des Fernsprechers und seine ausgedehnte Verwendung zur Nachrichtenbeförderung hat die Telephonie und damit einen ganz neuen Zweig der Telegraphentechnik begründet, der dem älteren an Umfang und Bedeutung kaum noch nachsteht; endlich hat die Entdeckung, dass elektrische Wellen, die ohne eine zusammenhängende Drahtleitung sich im Raume verbreiten, zur Nachrichtenbeförderung praktisch ebenfalls dienen können, die Telegraphie und die Telephonie weit über ihre früheren Grenzen hinaus erweitert.

Aus ähnlichen Gründen wie die, die uns im Jahre 1902 dazu geführt haben, das Sammelwerk „Elektrotechnik in Einzeldarstellungen“ erscheinen zu lassen, entstand bei der vorher gekennzeichneten Sachlage der Plan, statt eines einzigen, das ganze Gebiet der telegraphischen Nachrichtenbeförderung umfassenden Buches ebenfalls ein Sammelwerk ins Leben zu rufen, das den Titel „Telegraphen- und Fernsprech-Technik in Einzeldarstellungen“ erhalten hat.

Als **No. I** der Reihe gelangt zur Ausgabe:

Maschinen-Telegraphen.

Von

A. Kraatz

Telegrapheningenieur im Reichs-Postamt.

Gr. 8^o. Mit 158 eingedruckten Abbildungen.

Preis geheftet *M* 5.—, gebunden in Lnwd. *M* 5.80.

Weitere Mitteilungen über das grossangelegte Unternehmen, welches dem Bedürfnis eines weitausgedehnten Interessentenkreises entgegenkommt, besagt der **Prospekt**, welchen wir **mit und ohne Firma** zu zweckentsprechender Verbreitung in beliebiger Anzahl **gratis** liefern.

Wir bitten, zu verlangen.

Braunschweig, Anfang Januar 1906.

Friedr. Vieweg & Sohn.

Z **Feder** Ihrer Kunden nimmt das mit dem Nobel-Friedenspreis von 160 000 Mk. gekrönte Werk **Suttner**, „Die Waffen nieder!“ V.-A., für **1 Mark** mit, wenn Sie es ihm anbieten!

31. — 40. Tausend soeben erschienen. Bestellen Sie sofort! Ein Fünfkilo-Paket = 16 Ex. E. Pieron's Verlag, Dresden.

Moderne



Zeitfragen

Z

Herausgeber Dr. Hans Landsberg

Heft 10: Liebe und Ethik

von

Ellen Key

№ 1.— ord., № —.75 no., № —.60 bar und 7/6

Sechstes Tausend

Die Schrift der berühmten Frauenrechtlerin, die das Liebes- und Eheproblem von einer ganz neuen Seite anpackt, hat allenthalben das grösste Aufsehen hervorgerufen. Alle grossen Tageszeitungen, u. a. Berliner Tageblatt, Neue Freie Presse, brachten ausführliche, spaltenlange Feuilletons. Wir machen auf die

Gebundene Luxusausgabe № 1.50 ord., № 1.15 no., № 1.— bar

besonders aufmerksam.

Wir bitten um Auslage des Heftes in den Schaufenstern.

Heft 14 Die Hamburg-Amerika-Linie

Von

Prof. Dr. Karl Thiess - Danzig.

„Gegenwärtig, wo die Konkurrenz zwischen der Hamburg-Amerika-Linie und dem Norddeutschen Lloyd die öffentliche Aufmerksamkeit so lebhaft beschäftigt, eine Schrift von besonders aktuellem Interesse.“ **Der Tag.**

№ 1.— ord., № —.75 no., № —.60 bar und 7/6.

Gebundene Ausgabe: № 2.— ord., № 1.50 no., № 1.35 bar.

— In der kurzen Zeit ihres Bestehens haben die Modernen Zeitfragen dank ihrem aktuellen und gediegenen Inhalt grosse Verbreitung gefunden. Wir sind bestrebt, das Unternehmen ständig weiter auszubauen.

!! Wir geben ein beliebiges Heft der Sammlung zur Probe, wenn auf beifolgendem Zettel bestellt, mit 50%!!

Roter Bestellzettel für alle Hefte (1—11 u. 14) liegt bei.
Kommissionär: Carl Fr. Fleischer in Leipzig.

Hochachtungsvoll

Pan-Verlag
Berlin W. 35, 45, Potsdamerstrasse 45.
(Neue Adresse!)

Zur gefälligen Beachtung!

Beim **Ausschreiben der Rechnungen** bitte ich, die Käufer von

Friis, Die Bernstorffs

Lohmeyer-Wislicenus, Auf weiter Fahrt. I. II. III. IV.

auf **Liste sehen** zu wollen.

Von diesen Werken sind weitere Bände in Aussicht genommen!

Leipzig, im Januar 1906.

Hochachtungsvoll
Wilhelm Welcher.

Für Kaisers Geburtstag.

Z Kaisersgeburtstags-Gedichte für Schüler der Unterstufe und Mittelstufe. Herausgegeben von **P. Heinrichs**, Lehrer. 80 S. ord.

Die Sammlung enthält beinahe 100 nach Stufen geordnete Gedichte, denen sich ein Anhang mit Liedertexten anschließt. Die Gedichte sind gut gewählte und das Buchlein wird in Lehrerkreisen einer guten Aufnahme gewiß sein.

Vinden, Ludwig, Am Kieler Hafen. Festspiel zu Kaisersgeburtstag. (Vorzutragen von 4 Kindern.) 30 S. ord.

Burckhart, Chr., Lehrer, **Das Haus Hohenzollern. Charakterbilder und Lebenszüge** seiner Angehörigen. M. 1.20 ord.

Das Werkchen bietet zur Belebung des Geschichtsunterrichts dankbaren Stoff und ist eine hochwillkommene Ergänzung zu jedem Handbuch der Geschichte für den Unterricht in der Volksschule.

Schiffels, Jos., Sammlung vaterländischer Dichtungen. Zur Belebung des Geschichtsunterrichts und zur Feier vaterländischer Gedenktage. M. 1.80 ord., geb. M. 2.10 ord.

Enthält 238 der besten vaterländischen Dichtungen und bietet mannigfaltigen brauchbaren Stoff zum Vortrage bei der Feier vaterländischer Gedenktage.

Vockeradt, Dr. H., Gymn.-Dir., **Blätter der Erinnerung aus vaterländischen Freuden- und Trauertagen.** Neun Reden in der Schule und im weiteren Kreise gehalten. M. 1.50 ord.

Die vorstehende Sammlung behandelt die wichtigsten vaterländischen Gedenktage, das Leben Kaiser Wilhelms I. und Kaiser Friedrichs III., ferner die Bedeutung Friedrichs d. Gr. für die deutsche Literatur, endlich eine Übersicht über die Ausgrabungen in Olympia.

Weck, G., **Unsere Toten.** (Kaiser Wilhelm und Kaiser Friedrich.) Deutsche Lieder und Romanzen. Nebst einem Anhang: Gefänge für vaterländische Gedenktage. 3. Aufl. Br. M. 2.— ord.

Ich bitte zu verlangen.

Paderborn, Januar 1906.

Ferdinand Schöningh.

Z Soeben erschien in meinem Kommissionsverlage:

Der internat. Schachcongrès

zu Barmen 12./31. Aug. 1905

In 2 Abt. Reich illustr. Ca. 400 Seiten.

Preis M. 6.— ord., M. 4.50 bar.

Teil I wird pro Kpl. berechnet u. Teil II später gratis nachgeliefert. Auslieferung nur bar oder mit zwei-monatlicher Remissionsfrist.

Barmen, 3. Januar 1906.

Adolf Graepel.

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel. 73. Jahrgang.

Meyers Reisebücher für den Süden.

Z Bei der jetzigen Reisezeit nach dem Süden und dem Orient gestatten wir uns, unsere bewährten Führer in Erinnerung zu bringen:

Süddeutschland, Salzkammergut, Salzburg und Nordtirol. Neunte Auflage 1905, gebunden 5 M. 50 S.

Österreich und das angrenzende Ungarn, Bosnien und Herzegowina. Siebente Auflage 1903, gebunden 6 M.

Riviera, Südfrankreich, Korsika, Algerien und Tunis, von Gsell Fels. Sechste Auflage 1904, gebunden 7 M. 50 S.

Oberitalien und Mittelitalien (bis vor die Tore Roms), von Gsell Fels. Siebente Auflage 1903, gebunden 8 M.

Rom und die Campagna (einschliesslich der Sabiner, Albaner, Volsker Gebirge, der latinischen Meeresküste und Süd-Etruriens), von Gsell Fels. Fünfte Auflage 1901, gebunden 13 M.

Unteritalien und Sizilien, von Gsell Fels. Vierte Auflage 1902, geb. 7 M.

Italien in 60 Tagen (von der Nordgrenze bis Neapel und dessen weitere Umgebung), von Gsell Fels. Achte Auflage 1905, gebunden 9 M.

Türkei, Rumänien, Serbien und Bulgarien. Sechste Auflage 1902, gebunden 7 M. 50 S.

Griechenland und Kleinasien. Fünfte Auflage 1901, geb. 7 M. 50 S.

Ägypten. Vierte Auflage 1904, gebunden 7 M. 50 S.

Palästina und Syrien. Vierte Auflage 1904, gebunden 7 M. 50 S.

Das Mittelmeer und seine Küstenstädte nebst den Kanarischen Inseln und Madeira. Zweite Auflage 1904, gebunden 6 M.

Als wertvolle Ergänzung der Reisebücherliteratur dienen:

Meyers Sprachführer:

Arabisch	geb. 5.— M. ord.	Portugiesisch	geb. 5.— M. ord.
Dänisch u. Norwegisch	„ 3.— M. „	Russisch	„ 3.— M. „
Englisch	„ 2.50 M. „	Schwedisch	„ 3.50 M. „
Französisch	„ 2.50 M. „	Spanisch	„ 3.— M. „
Italienisch	„ 2.50 M. „	Türkisch	„ 5.— M. „
Neugriechisch	„ 4.— M. „		

Bezugsbedingungen für „Meyers Reisebücher“ und „Meyers Sprachführer“: fest, bzw. bar 40% Rabatt und 13/12 ungemischt.

Leipzig, Berlin und Wien, 4. Januar 1906.

Bibliographisches Institut.

Abteilung: Meyers Reisebücher.

Avis für Sortimentler!

Soeben erschien Heft 3 des

Lehrmittel-Universum. Ein Blatt für Schule und Haus.

Jährlich 12 Hefte M. 3.—, n. M. 2.25,

einzelne Hefte 30 S., netto 22½ S., nur bar.

Heft 1	Heft 3	Heft 2
Plasticine	Tendenz: Selbstbetätg.	Herstellung e. Elektromotors
Hausmuseum	Herstellung eines fotogr.	„ e. Balken-Dezimalwage
(Selbsterstellung)	Vergrößerungsappar.	„ von Bausteinen
Diffusion u. Thermoskop	„ einer Kamera	„ eines Höhenmessers
(Selbsterstellung)	„ von Elektromagneten	„ e. Photograph.-Ständers
Induktionsapparat	Schädelsammlung	Schnellwachsende Kristalle
Besprechung und Vorführung älterer und neuerer Lehrmittel.		Berufswahl etc.
G. Winkelmanns Buchh. u. Lehrmittelanstalt in Berlin, Friedrichstr. 6.		

Aellere Verlags-Kataloge u. s. w.

bittet man nicht zu makulieren, sondern einzusenden an die

Bibliothek des Börsenvereins.

Ⓩ

Das ganze Jahr hindurch gangbar!

Weichers Kunstbücher

Soeben erschien Heft 2:

Die Meisterbilder von Van Dyck.

60 Reproduktionen nach Hanfstaengl'schen Originalen.

Bornehm broschiert 80 § ord., 60 § no., 55 § bar.Freiexemplare 11/10. 2 Probeexemplare 1 M bar.

Ich bitte um tätige Verwendung für dieses prächtige, preiswerte Unternehmen, das sicherlich Massenabfag finden wird.
(Heft 1 enthält die Meisterbilder von Rubens. Bezugsbedingungen wie bei Heft 2.)
Weitere Hefte folgen!

Hochachtungsvoll

Leipzig, 4. Januar 1906.

Wilhelm Weichers.



Verlag von Justus Perthes in Gotha.

Ⓩ

Soeben erschien als Ergänzungsheft 152 zu Petermanns Mitteilungen:

Island.

Grundriss der Geographie und Geologie.

Von

Prof. Dr. Theodor Thoroddsen.

I.

Mit Karte und 9 Figuren im Text.

Preis 10 M. ord., 7.50 M. netto, gegen bar 7/6 Ex.

Der bekannte isländische Geolog Prof. Thoroddsen unternimmt in diesem Heft den ersten Versuch, ein einheitliches Bild von den geographischen und geologischen Verhältnissen seiner Heimat zu entwerfen. Nicht allein bei **Geographen** und **Geologen**, die Island schon lange zum eingehenden Studium gereizt hat, sondern auch bei **Touristen**, die alljährlich in grösserer Zahl die Insel aufsuchen, wird diese Arbeit lebhaftes Interesse erwecken. Besonders sei auf die beigegebene grosse Höhengichtenkarte hingewiesen, welche neben Thoroddsens auf 20jährigen Reisen beruhenden Beobachtungen auch die neuesten Aufnahmen des dänischen Generalstabs verwertet hat. Das zweite Heft, welches den Schluss der Arbeit enthält, wird in den nächsten Monaten erscheinen.

Ich liefere in mässiger Anzahl in Kommission und bitte zu verlangen.

Gotha, Anfang Januar 1906.

Justus Perthes.

Wir erhielten zum Vertrieb für Europa:

Far Eastern Review.

A Monthly Review of Far Eastern Trade, Finance and Engineering.
Vol. II im Erscheinen begriffen.

18 sh. ord., 15 sh. no.

Israel's Messenger.

Official Organ of the Shanghai Zionist Association; A Fortnightly Paper devoted to the Jews and Judaism in the East.
Vol. II im Erscheinen.

16 sh. 6 d. ord., 15 sh. no.

London, 1. Januar 1906.

Probsthain & Co.

Ⓩ Soeben ist erschienen:

Tuhfa Dawi-l-Arab.

Über Namen und Nisben bei Bohāri, Muslim, Malik

von

Ibn Hatib Al-Dahsa.

Herausgegeben

von

Dr. Traugott Mann.

(V. 32. 201 Arab. Text.) 8°.

Preis M 7.50.

Auf Verlangen à cond. zu bekommen!
Leiden, 5. Januar 1906.

Buchhandlung und Druckerei
vormals E. J. Brill.

Zur gefl. Beachtung!

Die

Meggendorfer-Blätter München

sind bei ihrem billigen Preis

das schönste
farbig illustrierte
Witzblatt!

Jede Nummer wird in 8- bis 12fachem Druck hergestellt und enthält 12 Seiten mit 4 bis 6 grossen farbigen Illustrationen, ferner zahlreiche schwarze Reproduktionen nach Originalen erster Künstler. ∞ ∞ ∞ ∞ ∞ ∞ ∞ ∞ ∞ ∞

Trotz der Reichhaltigkeit und feinen Ausstattung kostet die

Wochenausgabe der Meggendorfer-Blätter nur 3 Mark pro Quartal (13 Nrn.).

Benutzen Sie den Beginn des neuen 18. Jahrgangs zu recht energischer Propaganda. Weisen Sie das Publikum ganz besonders auf den **billigen Preis** hin; Sie werden dadurch Ihre Kontinuation erhöhen und sich bei meinen **vorteilhaften Bezugsbedingungen** einen lohnenden Verdienst sichern.  Vertriebsmaterial steht zu Diensten 

Esslingen und München, Januar 1906.

J. F. Schreiber.

Bezugsbedingungen der Wochenausgabe der Meggendorfer-Blätter:

Pro Band (Quartal à 13 Nummern) M. 3.— ord., M. 2.10 bar, Freixemplare 7/6, 14/12, 21/18.

Bei 25 Exemplaren 50% Rabatt ohne Freixemplare.

Für 1 Exemplar bei der Post abonniert vergüte ich pro Quartal	M. —.75.	} Bei Einsendung der Postquittung im laufenden Quartal.
„ 7/6 Exemplare	„ „ „ „ „ M. 7.25.	
„ 14/12	„ „ „ „ „ M. 14.50.	
„ 21/18	„ „ „ „ „ M. 21.75.	

ERNST WASMUTH, Architekturverlag, Architekturbuchhandlung
und Kunstanstalten A.-G., **Berlin W. 8.**
• • • • Markgrafenstrasse 35 • • • •

Heute versandten wir:

„Alfred Messel“

5^{tes} Sonderheft der Berliner Architekturwelt

94 Seiten mit 128 Abbildungen und 2 Extrablättern

Preis für Abonnenten der Zeitschrift 5 M. ord., 3.75 M. no., 3.50 M. bar.

Nicht-Abonnenten: 10 M. ord., 7.50 M. no., 7 M. bar.

Es war eine schwere Aufgabe, aus dem überreichen Material, das zur Verfügung stand, ein Sonderheft zusammenzustellen.

Zum erstenmale wird in diesem Heft eine umfassende Übersicht über Messels Schaffen gegeben; seine **Warenhäuser, städtischen und ländlichen Wohnhäuser, Palais, Bankgebäude** etc. sind hierin veröffentlicht.

==== Den Text zu diesem Lebenswerk Alfred Messels hat Maximilian Rapsilber geschrieben. ====

Das Heft ist somit ein komplettes Nachschlagebuch über Messels Bauten und dürfte als solches insbesondere den Abonnenten der

„Berliner Architekturwelt“

willkommen sein.

„Anfänge der Kunst im Urwald.“

Indianer-Handzeichnungen auf seinen Reisen in Brasilien

gesammelt von

Dr. Theodor Koch-Grünberg.

63 Tafeln, 94 Seiten Text nebst 11 Abbildungen nach Photographien des Verfassers, einer Spezialkarte in Farbendruck und einer Sternkarte der Äquatorialzone.

Preis geb. M. 15.— ord., M. 11.25 netto, M. 10.50 bar.

VERLAG von WILHELM WEICHER in LEIPZIG

Z

In meinem Verlage erschien kurz vor Weihnachten:

TOGO UND KAMERUN

Eindrücke und Momentaufnahmen.

Von einem Abgeordneten.

(Rechtsanwalt Dr. Semler-Hamburg).

Mit zahlreichen Abbildungen und 1 Karte.

Geheftet M. 2.— ord., M. 1.50 no., M. 1.40 bar }
Gebunden M. 2.80 ord., M. 2.10 no., M. 1.95 bar } Freixemplare 9/8.

Infolge der starken Nachfrage konnten vor dem Feste nur die festen Aufträge Berücksichtigung finden; nach Erhöhung der Auflage kann ich nunmehr aber auch in mässiger Anzahl à cond. liefern und bitte, verlangen zu wollen.

Bereits vor Erscheinen wurde dieses interessante Werk lebhaft besprochen, und mehrfach ist es im Reichstag in die Debatte gezogen worden, u.a. vom Reichskanzler.

Wie hoch man in kaufmännischen Kreisen seinen Wert schätzt, geht aus nachfolgendem, in den Hamburger Nachrichten veröffentlichten Schreiben an den Verfasser hervor:

„Hamburg, den 18. Dezember 1905.

Das eben herausgegebene Buch „Togo und Kamerun“, in anspruchsloser Weise ohne Ihre Namensnennung erschienen, lässt aber doch Ihre Autorschaft ohne weiteres erkennen . . . Selten hat jemand in so kurzer Zeit die Bedürfnisse und Missstände der Kolonie so gründlich erfasst, wie in dem Buche dargelegt wird, und wir hoffen, dass es an massgebender Stelle die gebührende Beachtung finden wird. — Wir unterzeichneten Kamerunfirmen empfinden das Bedürfnis, Ihnen an dieser Stelle für Ihre Veröffentlichung unsern wärmsten Dank zu sagen.

Mit vorzüglicher Hochachtung

gez. L. Pagenstecher, gez. C. Woermann, gez. A. & L. Lubcke,
gez. Hamburg-Westafrika-Gesellschaft, gez. Bremer-Westafrika-Gesellschaft.“

Die Hamburger Nachrichten schreiben u. a.:

„Das Buch fesselt von der ersten bis zur letzten Seite, es gehört zu den Werken, die man nicht aus der Hand legt, ohne sie zu Ende gelesen zu haben. Die reiche Fülle von Betrachtungen, Ausblicken und Anregungen heben die Schrift über den Rahmen des Reisetagebuchs hinaus u. verleihen ihr mehr als Eintagswert.“

Ich bitte um tätige Verwendung!

Hochachtungsvoll

Leipzig, 2. Januar 1906.

Wilhelm Weicher.



Verlag von Max Kiehlmann in Stuttgart.

Am 1. Januar beginnt der IV. Jahrgang von

Glauben und Wissen

Blätter zur Verteidigung und Vertiefung des christlichen Weltbildes.

Herausgegeben von Dr. E. Dennert in Godesberg.

Monatlich ein Heft.

Preis vierteljährlich M. 1.25 ord., M. —.90 netto und 13/12.

Für den neuen Jahrgang sind uns eine Reihe von bedeutungsvollen Aufsätzen zugesagt, die z. T. auch schon vorliegen. Wir nennen u. a. Geheimrat Prof. Dr. Reinke, Voraussetzungslose Forschung; Prof. Dr. Busse, über den psycho-physischen Parallelismus; Prof. Dr. Schwarzkopf, Jakobi und Fries über Glauben, Wissen und Ahnen; Prof. Dr. A. v. Ruville, Das biblische Wunder und die histor. Forschung; Lic. G. Pfennigsdorf, Zur Philosophie der Persönlichkeit; Prof. Dr. E. Fischer, Die biologischen Arten; Lic. Dr. Beth, Das Gebet; Kreisinspektor J. Petersen, Die sittliche Verantwortung; W. Ruhaupt, Das Problem des Lebens vom Standpunkt unserer technischen Werkzeuge und Maschinen; Pfr. J. Werner, Christentum und Kommunismus; Pfr. W. Studemund, Darwinistische Ethik; Superint. Splittgerber, Spiritismus und Geisterglaube; Privatdozent Dr. A. Becker, Neuere Anschauungen über die Materie; Dr. Dennert, Das Wesen der Entwicklung und ihre Erforschung; Prof. Dr. Ed. König, Christentum ohne Christus; Prof. W. Steinhausen, Christentum, Religion, Kunst; Astronom Dr. Niem, Wallace und die Stellung des Menschen im Weltall.

Der Inhalt des ersten Heftes vom Jahrgang 1906 ist folgender:

Dr. E. Dennert, Hölle — Himmel!

H. Werner, Kann das Christentum geisteskrank machen?

Gymn.-Direktor Dr. Goebel, Bildung und Glaube.

Prof. Dr. Ed. König, Religion ohne Gott.

Dr. F. Walter, Ein neuer Gottbeweis.

Wir bitten Sie auch jetzt wieder um Ihre energische Verwendung für „Glauben und Wissen“, dessen Absatzkreis unbeschränkt ist, nimmt doch jeder Gebildete Anteil an den hochinteressanten Grenzfragen zwischen Religion und Naturwissenschaft, Theologie und Philosophie, wie sie in unserer Zeitschrift behandelt werden.

Probenummern

stellen wir in reichlicher Anzahl zwecks Versendung an Interessenten und zum Verteilen gern zur Verfügung. Speziell auch in den christlichen Männer- und Jünglingsvereinen wird sich eine energische Propaganda sehr lohnen. Firmen in Universitätsstädten bitten wir, sich besonders an die Studentenverbindungen und studentischen Vereine mit christlicher Tendenz zu wenden.

Prospecte

stellen wir Ihnen zum Beilegen in Ihre Zeitschriften und Zeitungen, sowie zum Verteilen in jeder Anzahl zur Verfügung. Eine energische Verwendung wird sich für Sie sicher lohnen, um so mehr, als viele Abonnenten auch Abnehmer der Broschüren-Serie „Christentum und Zeitgeist, Hefte zu Glauben und Wissen“ werden. Zu Ihrer Bestellung bitten wir beiliegenden Zettel zu benutzen.

Ⓩ Soeben erschien:

Das Verhältnis von Glauben und Wissen

bei den bedeutendsten
jüdischen Religionsphilosophen
bis Maimonides

von

Dr. Curt Tirschtiegel.

Preis M. 1.50 ord., M. 1.15 netto.

Vorliegende Schrift will dazu beitragen, daß die Aufmerksamkeit weiterer Kreise auf die noch viel zu wenig gewürdigte jüdische Religionsphilosophie des Mittelalters gelenkt wird. Das Problem „Glauben und Wissen“ kommt in der Stellungnahme der einzelnen Denker zu den Fragen über Gott, Freiheit, Unsterblichkeit zur Erörterung.

Ich bitte zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Breslau, Januar 1906.

Koebner'sche Verlagsbuchhandlung.

(Barasch & Riesenfeld.)

Ⓩ Berlin, 5. Januar 1906.

Die bisher im Verlag der Nicolaischen Verlagsbuchhandlung R. Stricker erschienene Monatsschrift:

„Die Jugendfürsorge“,

Centralorgan vieler Kinderfürsorgevereine, erscheint seit Juli 1905 in unserem eigenen Verlage.

Alle Bestellungen sind künftig an uns zu richten, und hatte die Firma F. Volckmar in Leipzig die Liebenswürdigkeit, unsere Leipziger Vertretung zu übernehmen.

Die Bezugsbedingungen unserer Zeitschrift sind:

Pro Jahrgang kplt. (No. 1-12) 10 M ord.,
7 M 50 ♂ bar.

Pro Semester 5 M ord., 3 M 75 ♂ bar.
Einzelhefte à 1 M ord., 75 ♂ bar.

Probenummern stehen zur Verfügung.

In demselben Verlag erscheinen ausserdem:

„Der freiwillige Erziehungsbeirat“
von Pagel. Preis 80 ♂ ord., 60 ♂ no.

„Schriften des Deutschen Centralvereins für Jugendfürsorge“,
herausgegeben v. Pagel u Dr. Bendix:

Heft 1: „Die Kriminalität der
Jugendlichen“, von Staatsanwalt
Dr. Wulffen.

Preis 50 ♂ ord., 38 ♂ no.

Heft 2: „Die Unterbringung der
Schiffsjungen“, von Rat Dr. Ols-
hausen. Preis 20 ♂ ord., 15 ♂ no.

Heft 3: „Wer hilft den Schiffer-
kindern?“, von Pastor Krause.

Preis 20 ♂ ord., 15 ♂ no.

Berlin N. 31, Stralsunderstr. 54.

Verlag

des Deutschen Centralvereins
für Jugendfürsorge.



Hugo Spamer, Berlin SW. 47.

Zur Lagereergänzung empfohlen:

Finanzierung und Bilanz

Ein Hilfsbuch für die Geschäftswelt

von **Johs. Vintzelberg.**

M. 1.— ord., M. —.75 netto, M. —.70 bar.

Eine Anleitung zur Feststellung des Kaufpreises einer Firma, des Umsatzes, Kredits und Betriebskapitals, sowie zum richtigen Lesen einer Bilanz unter Berücksichtigung der Bedeutung des Grundbuches für die Geschäftswelt.

Führer durch die Börse.

Ein Leitfadens für die Kapitalanlage in Wertpapieren und zum Unterricht über das Börsen- und Aktienwesen

von **Paul Steller.**

3. Auflage. Geb. M. 4.— ord., M. 3.— netto-bar. Ein Exemplar fürs Lager, wenn auf beiliegendem Zettel bis 15. d. M. bestellt, **M. 2.50 bar.**

Ein wegen der Klarheit der Darstellung geschätztes, überaus nützliches Handbuch.

Berlin SW. 47.

Hugo Spamer.

Künftig erscheinende Bücher.



(Z) In Kürze wird erscheinen:

Die öffentliche Förderung der Tierzucht in Deutschland

Erster Teil

Staatliche Maßregeln zur Förderung der Tierzucht

Von

Dr. Friedrich Holdefleiß

ord. ö. Professor an der Universität zu Breslau.

Preis 5 *M* ord.; 3 *M* 75 *S* netto.

Obgleich diese Maßregeln in der öffentlichen Diskussion den breitesten Raum einnehmen, sind sie doch noch nie im Zusammenhange dargestellt worden. Dieser erste Teil behandelt nur die staatlichen Maßnahmen, und zwar I. Geldauswendungen zur Beschaffung von Zuchtieren. II. Dgl. in Form von Preisen und Prämien. III. Förderung durch Gesetze und Verordnungen. IV. Veterinärwesen, Seuchenschutzmaßregeln. V. Zollgesetzgebung, Handelsverträge. VI. Maßnahmen hygienischer Natur zum Schutze der Konsumenten. Der zweite Teil, der später erscheinen wird, soll die Maßregeln der Städteverwaltungen und der korporativen Selbsthilfe besprechen. Die kurze Übersicht läßt schon erkennen, wie mannigfaltig und bedeutungsvoll diese Maßregeln sind, wie tief sie ins öffentliche Leben einschneiden und wie innig insbesondere das Wohl und Wehe unserer Landwirtschaft damit zusammenhängt. Außer den Züchtern und Landwirten wird auch den Parlamentariern und Politikern aller Parteien, den Herdbuchgenossenschaften, landwirtschaftlichen Instituten, Landwirtschaftsschulen und Lehranstalten ein unschätzbare Material dargeboten, dessen Benützung durch ein ausführliches Sachregister sehr erleichtert wird.

Breslau, Anfang Januar 1906.

Verlagsbuchhandlung **Wilh. Gottl. Korn.**

B. Behr's Verlag, Berlin W. 35.

(Z) Mitte Januar versenden wir die Ende vorigen Jahres erschienenen, aber bisher fast nur fest ausgelieferten Werke

nur auf Verlangen in Kommission

**Otto Heinrich
Graf von Loeben**

Gedichte.

Ausgewählt und herausgegeben

von

Raimund Pissin.

— *M* 3.— ord., *M* 2.25 no. —

Der feinsinnige Biograph Loebens verhilft durch diese geschmackvolle Auswahl dem Lyriker Loeben zu der ihm gebührenden Stellung. Es handelt sich hier um eine **Erstausgabe**, da die Gedichte sehr zerstreut waren. Das Bändchen bildet Nr. 135 der Deutschen Litteratur-Denkmale.

Käufer: Bibliotheken, Literaturhistoriker, alle Freunde der Romantik und Neuromantik.

*

Jean Pauls Jugend

und

**erstes Auftreten in der
Literatur.**

Ein Blatt aus der Bildungsgeschichte des deutschen Geistes im 18. Jahrhundert

von

Dr. Ferd. Jos. Schneider.

M 8.— ord., *M* 6.— no.

Das Werk liefert den unerschütterlichen Grundstein für die so notwendige wissenschaftliche Biographie Jean Pauls, für dessen Sein und Dichten sich neuerdings ein stark wachsendes Interesse bekundet.

Dr. Schneider hat sich bereits durch seine früheren Arbeiten über Jean Paul einen guten Namen gemacht.

Käufer: Bibliotheken, Literaturhistoriker, die grosse Jean Paul-Gemeinde.

Ⓩ Ⓩ Soeben erschienen:

Konservativ-Nationalliberal oder Nationalliberal-Socialdemokratisch? Ein Bild deutschkonservativer Politik. Von **K. Eichhorn**, Bonn. Preis 30 Ⓝ.

Ein ernstes Wort an die Konservativen, die Bahnen ihres kartellfeindlichen Verhaltens zu verlassen, und an die Nationalliberalen, dem Gedanken an Zusammenschluss der Linken zu entsagen, da nur durch eine Koalition der Nationalliberalen mit den Konservativen das Zentrum ausgeschaltet und die Reichspolitik auf unabhängige, selbstständige Wege geleitet werden könne.

Bemerkungen zur Arbeiterbewegung. Von **Jeremias Schneider**. Preis 60 Ⓝ.

Ein Mann, der mitten im grossindustriellen Leben steht, leuchtet in das sozialdemokratische und gewerkschaftliche Getriebe hinein, das er aus nächster Nähe und Jahre lang beobachtet hat, und nimmt unter dem Gesichtspunkt seiner praktischen Erfahrungen Stellung zu den Fragen der Organisation der Arbeitgeber wie des Arbeiterstandes. Wer die Arbeiterbewegung verstehen und das, was zum sozialen Frieden not tut, erkennen will, muss diese Schrift gelesen haben.

Die parlamentarische Studienfahrt nach Togo und Kamerun. Von **Landgerichtsrat Hagemann**, Mitglied des Reichstags. Preis 60 Ⓝ.

Anschauliche Schilderung der Erlebnisse und Beobachtungen während dieser Studienfahrt. Für jeden, der sich mit kolonialpolitischen Dingen beschäftigt, eine willkommene Wissensbereicherung.

Von unseren **Broschüren des Jahrgangs 1905** empfehlen wir, und zwar zu nationalen Gedenktagen:

Bismarck und die Zukunft der deutschen Nation. Festrede auf dem Berliner Bismarck-Kommers am 1. April 1905. Von Professor **Robert Hoener**. (Preis 30 Ⓝ.)

Zum hundertjährigen Gedächtnis der Hebung Bayerns zum Königreich: Briefe aus Bayern. Von **Richard Graf du Moulin Eckart**. Preis 1 M 50 Ⓝ.

Zu den Parteidebatten über Block der Linken oder Kartell:

Der Zusammenschluss der Liberalen oder die Einigung des Liberalismus und der Demokratie. Von **K. Eichhorn**, Bonn. Preis 30 Ⓝ.

Zu den bevorstehenden Verhandlungen des preussischen Abgeordnetenhauses:

Die preussische Landtagssession 1904/5. Zwei Teile. Preis zusammen 1 M 50 Ⓝ.

Wir liefern in Rechnung mit 25%, bar mit 33 1/3%.

Bestellzettel beiliegend.

Berlin W. 9, Köthenerstr. 33.

Verlag der Deutschen Stimmen
G. m. b. H.

Tauchnitz Edition.

Ⓩ



Nächste Woche:

Vol. 3862:

ROSE O' THE RIVER

A new Novel

BY

KATE DOUGLAS WIGGIN

AUTHOR OF "TIMOTHY'S QUEST,"
"REBECCA OF SUNNYBROOK FARM,"
ETC.

in 1 vol.

Vol. 3863:

THE LAKE

A new Novel

BY

GEORGE MOORE

AUTHOR OF
"EVELYN INNES," "SISTER TERESA,"
"CONFESSIONS OF A YOUNG MAN," ETC.

REVISED
FOR THE TAUCHNITZ EDITION

in 1 vol.

Leipzig, den 8. Januar 1906.

Bernhard Tauchnitz.

Ⓩ Die reich illustrierte Halbmonatschrift für Amateur-Photographie

PHOTOGRAPHISCHE MITTEILUNGEN

Redaktion: **P. Hanneke** und **F. Loescher**

sei dem geehrten Sortimentsbuchhandel zur dauernden Verwendung empfohlen.

Es wird ein leichtes sein, diesem anerkannten und glänzend ausgestatteten Blatte neue Abonnenten zu gewinnen.

Das erste Heft des 43. Jahrgangs — 1906 — stelle ich kostenlos zur sorgfältigen Versendung zur Verfügung. Bezugspreis vierteljährlich M. 3. — mit 25% und 7/6 gegen bar.

Ich bitte zu verlangen.

Berlin W. 10.

Gustav Schmidt
(vorm. Robert Oppenheim).

Karl Robert Langewiesche * Düsseldorf.

Ⓜ



MEINE einbändige Mörrike-Auswahl [1.80 Mk.] be-
ruht auf dem Gedanken, dass nicht derjenige am meisten
Freude und Schönheit aus den Werken grade dieses
Dichters schöpfen wird, der sie ALLE getreulich durch-
liest, sondern DER vielmehr, der zum Reichsten und
Herrlichsten wieder und wieder zurückkehrt. Ein Leser
dieser Art aber wird eine Ausstattung dankbar empfinden,
die ihn ERFREUT, so oft er den Band in die Hand
nimmt. Die Ausgabe erfolgt nach einer mit Sorgfalt
und Ruhe geförderten Herstellung am 22. Januar.

Ed. Mörrike in einem Bande: 1.80 Mk.

DIE GALERIEEN EUROPAS

200 FARBENREPRODUKTIONEN

Stimmen der Presse:

Hatte die Seemannsche Verlagsanstalt in dem weitverbreiteten Werke „Meister der Farbe“ bereits ganz erstaunliches geleistet in der chromotypischen Nachbildung moderner Malerei, so bildet sie nun in den farbigen Nachbildungen älterer Meisterwerke fast noch schöneres. Wenigstens muss man dies annehmen auf Grund der zum Teil ganz prachtvollen Blätter der vorliegenden ersten Lieferung. Sehr anerkennenswert ist es auch, dass durch den begleitenden Text ernsthaft auf ein ästhetisches Erfassen der malerischen Werte hingewirkt und von dem sonst üblichen allgemeinen Kunstgerede Abstand genommen wird. Wir versprechen uns von den „Galerien Europas“ eine bedeutende kunsterzieherische Wirkung.

„Münchener Neueste Nachrichten.“

Neben die weitergeführten modernen „Meister der Farbe“ stellt der Verlag eine neue Sammlung von Farbendruckten alter Meisterwerke und wieder ist eine Steigerung des Wertes dieser Nachbildungen erreicht. Ihrer acht vereinigt das erste Heft in sich und wird auch jedes weitere enthalten, jedes Kunstblatt von einem erläuterndem Text begleitet, überdies jedes Heft einen oder mehrere besondere Aufsätze bietend, die eine Orientierung im Ästhetischen, Kunsthistorischen, Kunsttechnischen bezwecken. Ein Frauenbildnis der Frührenaissance, von der köstlichen, herben Frische der italienischen Kunst jener Zeit, von pulsierender Verheissung, eröffnet die Bilderreihe. Hondecoeters weisser Pfau leuchtet stolz und prächtig auf unter den Genossen des Hühnerhofes und ein still-schönes, schwermütiges Stücklein Landschaft eröffnet sich dahinter. Boltraffios Madonna mit Kind entzückt durch die Bewegungsmotive wie durch die eigenartige Farbengebung; Paris Bordones „Ring des Fischers“ erglüht in der vornehmen Wärme venezianischen Kolorits; den holden Wirbelsturm der rosigen Kinderleiber in Rubens' Früchtekranz löst Dughets herrliche, friedesatte römische Landschaft ab, ein Bild wie ein Jugendwandertraum; Correggios „Heilige Nacht“ erhellt das wundersame Leuchten des Christuskindes, die selige Mutter überflutet der Schein und das Trüppchen Menschen herum; endlich gibt ein Blatt ein feines, anmutiges Werk des Mailänders Melzi wieder. Als ein Hausmuseum empfiehlt sich das vom Verleger in trefflichem Aufsatz eingeführte Werk; das zu werden, hat es verlockend begonnen.

O. Fässler, „St. Galler Blätter.“

Verlag von E. A. SEEMANN in LEIPZIG.

Verlagsbuchhandlung Carl Konegen (Ernst Stülpnagel), Wien.

Ⓢ In einigen Tagen gelangt zur Ausgabe das

I. Heft des III. Jahrganges von

DER AMATEUR

□ Illustrierte Monatsschrift für □
Amateur-Photographie und Projektion.

12 Hefte jährlich.

Preis komplett M. 6.—.

Einzelne Hefte 60 Pf.

Wir benützen diesen Anlass um die verehrlichen Sortiments- und Kolportagebuchhandlungen neuerdings auf dieses vorzüglich redigierte und prächtig ausgestattete Fachblatt aufmerksam zu machen und dasselbe einer umfangreichen Tätigkeit zu empfehlen.

Der Amateur dient den Zwecken jedes Amateurphotographen wie kein anderes Blatt, so dass mit Leichtigkeit **zahlreiche Abonnenten** zu erwerben sind. Die Verwendung hierfür wird sich **sehr gewinnbringend** gestalten, da wir mit

**33¹/₃% Rabatt und schon auf 6 Exemplare ein Freiexemplar
Heft 1 zur Probe in jeder Anzahl gratis**

liefern. Auch stellen wir von den weiteren Heften eine beschränkte Anzahl regelmässig nach Erscheinen à condition zur Verfügung.

Wir bitten zu verlangen.

WIEN, Ende Dezember 1905.

Hochachtungsvoll

Verlagsbuchhandlung Carl Konegen
(Ernst Stülpnagel).

Zur Versendung liegen bereit:

Hannemann's

Kochbuch herausgeb. von der **des Lette-Vereins**, 8te—11te Aufl.
Seminar-Vorsteherin

gebunden in Karton M. 4.50 ord., M. 3.30 no., M. 3.10 bar und 11/10 (Einband des Frei-Expl. 70 Pf.)

Ⓜ

4 Probe-Expl. mit 40%, also für M. 10.80 bar

Richter, Kochbuch für Zuckerfranke, 4te Auflage

geheftet M. 3.— ord., M. 2.25 netto, M. 2.10 bar und 11/10

gebunden M. 4.— ord., M. 2.80 bar. (Ebd. d. Frei-Expl. 75 Pf.)


2 Probe-Expl. geheftet oder gebunden mit glatt 40%

Richter, Kochbuch für Magenfranke

Bezugsbedingungen wie oben

2 Probe-Expl. geheftet oder gebunden mit glatt 40%

Lehrbücher-Verlag, Berlin W. 35 und Leipzig.

Calmann-Lévy  Editeurs, Paris.

Ⓜ

Am 10. Januar erscheint:

Léon de Tinseau

—
Les

Etourderies de la Chanoinesse

Ein Band in 18°.

Preis 3 Fr. 50 C.

(Z) In Kürze erscheint:

Handbuch für Büchersammler und Bücherliebhaber

VON

J. Herbert Slater.

27 ganzseit. Illustrat. u. 31 Ill. im Text.

Preis brosch. M 6.— ord., M 4.50 no., M 4.— bar.

Eleg. geb. in Leinw. M 7.— ord., M 5.30 no., M 4.80 bar.

Dieses vortrefflich ausgestattete und reich illustrierte, interessante Werk gibt einen gedrängten, aber umfassenden Überblick über die Kunst des Büchersammelns und über die Bücherliebhaberei. Käufer desselben werden also in allen öffentlichen und privaten Bibliotheken, in guten Bücherkäufern und -sammlern zu suchen sein.

Sie werden gut tun, wenn Sie das Slatersche Werk allen Ihren besser situierten Kunden vorlegen und dazu beitragen, dieselben zu Sammlern und Liebhabern zu erziehen. Aber auch in der Geschäftsbibliothek verdient das Werk einen Platz, wie es auch allen Ihren Mitarbeitern in die Hand gegeben werden sollte.

Ich bitte, also reichlich zu verlangen, und werde für entsprechende Bekanntmachung Sorge tragen.

Jena

H. W. Schmidt's Verlagsbuchhandlung
Gustav Tauscher.

Verlag von **VEIT & COMP.** in Leipzig.

(Z) Demnächst erscheint:

Die Erfüllung.

Von

Dr. Paul Kretschmar,

Professor der Rechte an der Universität Giessen.

= Erster Teil. =

Historische und dogmatische Grundlagen.

Gr. 8^o. Geh. ca. 3 M.

Diese Untersuchungen werden unter den wissenschaftlichen Juristen gute Aufnahme finden.

Der abschliessende zweite Teil erscheint im Laufe d. J.

Leipzig.

Veit & Comp.

Adressbuch 1906 der Kommerzien- und Kommissionsräte Deutschlands. Auf Bütten-Papier zweifarbig gedruckt. Halbleinenband. M 7.50 ord., 6 M bar. (Zirka 1500 genaueste Adressen.)

Verlag **A. Johannesson**, Reuthau, Post Waltersdorf, Kreis Sprottau.

Meyers Volksbücher.

Am 8. Februar erscheinen folgende neue Bändchen:

- Nr. 1423—1426. Victor Hugo, Notre-Dame von Paris. I. Teil.** (Roman aus dem französischen.)
- Nr. 1427—1431. desgleichen. II. Teil.**
- Nr. 1432—1437. Bogumil Goltz, Zur Geschichte und Charakteristik des Deutschen Genius. (Studien.)**
- Nr. 1438—1442. Fritz Reuter, Läschen un Rimels. (Humoristische Verserzählungen.)**
- Nr. 1443—1449. Eduard Mörike, Maler Nolten. (Roman.)**
- Nr. 1450. desgleichen Mozart auf der Reise nach Prag. (Novelle.)**

Ladenpreis jeder Nummer 10 Pfennig.

Einzelne Nummern mit 30%, 12 Nummern gemischt mit 40%,
50 Nummern gemischt mit 45%, 500 Nummern gemischt mit 50%.

Wir bitten, das Lager-Exemplar durch feste Nachbezüge stets vollständig zu erhalten. Den Umtausch etwa liegen bleibender älterer Nummern gestatten wir gern.

Leipzig, Berlin und Wien, 4. Januar 1906.

Bibliographisches Institut.

Friedr. Vieweg & Sohn, Braunschweig.

== Besonderer Beachtung empfohlen. ==

[Z] In unserem Verlage wird Mitte Januar 1906 erscheinen:

Meteorologische Zeitschrift.

Herausgegeben im Auftrage der

k. k. Österreichischen Gesellschaft für Meteorologie
und der
Deutschen Meteorologischen Gesellschaft.

Redigiert von

Dr. J. Hann und **Dr. G. Hellmann**

Wien, Hohe Warte

Berlin, Meteorol. Institut.

Bd. XXIII, zugleich Bd. XLI der
„Zeitschrift der k. k. Österreichischen Gesellschaft für Meteorologie“.

~ Heft I, Januar 1906. ~

Gr. 4^o. Jährlich 12 Hefte. Preis pro Jahrgang № 20.— = K. 24.—.

Das erste Heft des Jahrganges 1906 der aus dem Verlage von Ed. Hölzel in Wien in den unsrigen übergegangenen „Meteorologischen Zeitschrift“ gelangt vor dem Schlussheft des noch im früheren Verlage erscheinenden Jahrganges 1905 zur Ausgabe.

Behufs pünktlicher Zusendung der Fortsetzung werden

alle Bestellungen auf den neuen Jahrgang umgehend an unsere Firma erbeten.

Zur Gewinnung neuer Abonnenten auf das altangesehene, einflussreiche Organ stellen wir Exemplare des **ersten Heftes** als

Probehefte unberechnet

zur Verfügung. — **Bestellungen auf die Fortsetzung wie auf Probehefte und alle Wünsche bezüglich der Zusendung der „Meteorologischen Zeitschrift“ wollen Sie uns möglichst direkt per Post zukommen lassen.**

Braunschweig, Ende Dezember 1905.

Friedr. Vieweg & Sohn.

Aufhebung des Ladenpreises u.

Von folgenden Werken habe ich die Ladenpreise aufgehoben:

N. Hawthorne, Das rote A.

Rob. Kohlrausch, Das Bild des Herrn Bertram.

— Wie Maler Vincenz Romanisch lernte u. a. Novellen.

— In die Freiheit.

— Schwimmendes Land.

Ch. Reade, Kloster und Herd. 2 Bde.

Stuttgart, 2. Januar 1906.

Robert Lutz.

Ladenpreis-Aufhebung.

Der Ladenpreis von

Briefe, die ihn erreichten (Werder)

wird hiermit aufgehoben.

Szelinski & Comp., Verlag, Wien.

Angebotene Bücher.

E. Zahn in Dortmund:

3 Rechtsprechung. d. O.-L.G. XI. Bd. (1905, II. Halbj.) No. 27—52.

Gustav Butz'sche Buchh. in Hagen i. W.:

1 American Journal of Philology. Jahrg. 1901—05, event. im Umtausch gegen andere Antiquaria.

Hermann Seippel in Hamburg:

Centralblatt f. klin. Medizin 1884—95. Therapeut. Monatshefte 1880—1900.

Allgemeine Medizinische Zentralzeitung 1880—1905. (1905 brosch.)

Münchener Medizinische Wochenschrift 1896—1905. (1905 brosch.)

Centralblatt f. Gynaekologie 1880—1905. (1905 brosch.)

Vierteljahrsschrift f. gerichtliche u. öffentliche Medizin Bd. 1—25 (1852—64).

— do., fortgesetzt von Horn. 5 Bände. (1865/69.)

Centralblatt f. Chirurgie 1884—95.

Mitteilgn. aus J. Perthes' Geographischer Anstalt 1882—95.

Zeitschrift d. Deutschen u. Österreichischen Alpenvereins 1882—1904. (1903 u. 1904 brosch.)

Wo nicht brosch. bemerkt, alles gebunden. Gebote direkt erbeten.

Josef Deubler in Wien II, Praterstr. 9:

Die

**Mitteuropäischen Kriege
1864, 1866 und 1870/71.**

Nach den Werken des Österreichischen und Preussischen Generalstabes bearbeitet von Major J. Scheibert u. M. v. Reymond. 2 Bde. Mit 94 Karten u. 17 Anlagen. Wien 1891.

Statt № 16.— für № 2.50. In eleg. Leinwdbd. statt № 18.— für № 3.50.

Künftig erscheinende Bücher ferner:

Verlag von Karl J. Trübner in Straßburg und Berlin.

① Demnächst erscheint:

Historisches Schlagwörterbuch

Ein Versuch

von

Otto Ladendorf.

8°. XXIV, 355 S. 1906. Geheftet ca. M. 7.—, gebunden ca. M. 8.—.

Dieses Buch ist ein Seitenstück und eine höchst wichtige Ergänzung zu Büchmanns **Geflügelten Worten**. Während das geflügelte Wort meist den Klassikern entnommen ist, entstammt das Schlagwort hauptsächlich der politischen Rednertribüne und Journalistik und dringt von da in den Sprachschatz der gebildeten Stände ein. Worte wie: Altar des Vaterlands, Arbeiterbataillone, Bergfex, Bildungsphilister, Blauer Brief, Fraktur schreiben, Großmachtstizel, Heßkapläne, Impressionist, Kampf ums Dasein, Kulturkampf, Lebenskunst, Magenfrage, Notes Gespenst, Schlachtenbummler, Selmademan, Tropenkoller, Weltbürger, Zickzackkurs, Zukunftsmusik usw. tun zur Genüge dar, wie sehr unsere tägliche Rede von diesen Schlagworten durchtränkt ist.

Das Buch will also nach einer anderen Richtung als das oben erwähnte ein noch nicht im Zusammenhang bearbeitetes, reiches Feld unserer modernen Sprache erschließen, wird also neben Büchmann sich leicht einen großen Abnehmerkreis gewinnen können. Durch günstige Bezugsbedingungen hoffe ich den Vertrieb lohnend gestaltet zu haben.

Ich bitte zu verlangen.

Straßburg (Elsaß), den 4. Januar 1906.

Karl J. Trübner.

① **Fr. Bahn, Hofbuchhändler, Schwerin i. M.**

Demnächst gelangen folgende Novitäten lutherischer Theologen zur Ausgabe:

Glage, Max, u. Budde, E., Dr., Pastoren in Hamburg, Die Kirche Jesu Christi in ihrer Beziehung zur Konfession (von Glage) und zur Landeskirche (von Dr. Budde).

Zwei Vorträge, im Kirchlichen Verein Herbst 1905 gehalten.

Preis geheftet 80 S.

Hoppe, Edmund, Professor in Hamburg, Der naturalistische Monismus Ernst Haeckels, besonders seine Welträtsel und Lebenswunder.

Preis geheftet 1 M. 60 S.

Hunzinger, A. W., Dr., Privatdozent an der Universität Leipzig, Der moderne Mensch und das Evangelium.

Preis geheftet 50 S.

Die XI. Allgemeine evangelisch-lutherische Konferenz zu Rostock vom 24. bis 29. September 1904. Herausgegeben auf Beschluß der Engeren Konferenz.

Preis geheftet 2 M.

Noesgen, K. F., D., Konsistorialrat und Professor an der Universität Rostock, Die Liebe ein unmittelbares Moment des christlichen Seelenlebens. Eine biblisch-theologische Erörterung.

Preis geheftet 1 M. 20 S.

Zur allgemeinen Versendung gelangen, da bisher nur nach Hamburg und in einige nahe interessierte Orte geliefert wurde:

Glage, Max, Pastor in Hamburg, Wittenberg oder Wales? Eine ernste Frage.

Preis geheftet 60 S.

Haack, Ernst, D., Oberkirchenrat zu Schwerin i. Meckl., Die Kirche und ihr gottesdienstliches Leben.

Eine Einführung in die Bedeutung der kirchlichen Gemeinschaft, des Kirchenjahres, des gottesdienstlichen Raumes und der kirchlichen Handlungen.

Preis geheftet 2 M. 40 S., gebunden 3 M.

Zu der Presse werden diese Neuerscheinungen meines Verlags vielfach besprochen werden, daher wird lebhafteste Nachfrage sein, und ich bitte Sie um Ihre Aufträge und um Ihr Interesse.

Schwerin i. M., 5. Januar 1906. Fr. Bahn, Verlagsbuchhandlung.

Angebotene Bücher ferner:

SWEDENBORG. Von nachstehenden Werken des Stifters der „Kirche des Neuen Jerusalems“, die seit lange als vergriffen galten, habe ich den kleinen Rest entdeckt und offeriere den geringen zum Verkauf bestimmten Vorrat zu den beigetzten Barpreisen, die gegenüber den Preisen, wie sie in Antiquarkatalogen dann und wann ausgetoten werden, ungemein niedrig sind.

SWEDENBORG, E., doctrina novae Hierosolymae de Domino, prelo submitunt Hofaker et Werner. Tub. 1834. M. 2.50 no.

SWEDENBORG, E., doctrina novae Hierosolymae de scriptura sacra, prelo submitunt Hofaker et Werner. Tub. 1835. M. 2.50 no.

SWEDENBORG, E., doctrina principalis novae Hierosolymae de Deo triuno, ed. Hofaker. Tub. 1834. M. 2.— no.

SWEDENBORG, E., doctrina vitae pro nova Hierosolyma ex praeceptis decalogi, prelo submitunt Hofaker et Werner. Tub. 1835. M. 1.70 no.

SWEDENBORG, E., doctrina novae Hierosolymae de fide, iterum prelo submitunt Hofaker et Werner. Tub. 1835. M. 1.70 no.

SWEDENBORG, E., delitiae sapientiae de amore conjugiali; sequ. voluptates insaniae de amore scortatorio, accur. Hofaker. Edit. ordin. Tub. 1841. M. 4.25 no.

SWEDENBORG, E., delitiae sapientiae de amore conjugiali; sequ. voluptates insan. de amore scortatorio, accur. Hofaker. Edit. elegans. Tub. 1841. Ausgabe auf besserem Papier. M. 5.50 no.

SWEDENBORG, E., delitiae sapientiae de amore conjugiali; sequ. voluptates insaniae de amore scortatorio, accur. L. Hofaker. Edit. marginata. Tub. 1841. gr. 8°. Ausgabe auf Grosspapier. M. 6.50 no.

Heinrich Kerler in Ulm.

Fr. Strobel in Jena:

Das literar. Echo. Kpltte. Serie bis auf die letzte Nummer.

Liebermann & Cie. in Karlsruhe: Erbitten Gebote.

Wellers Archiv f. Stamm- u. Wappenkunde. Jahrg. 1—5 (1900—1905). Geb. Schön erhalten.

Der deutsche Herold. Zeitschrift für Heraldik. 3.—35. Jahrg. (1872—1904). Geb. Gut erhalten.

Kleinpaul, Mittelalter. Eleg. geb.

M. Kuppitsch Wwe. in Wien 1/6:

Wolfs Zeitschrift für Staatswissenschaft. Jahrg. 1—8.

Archiv für öffentliches Recht, von Laband. Bd. 1—20.

Zeitschrift für Volkswirtschaft etc., v. Böhm-Bawerk. Bd. 1—14.

De Quincey's works. 16 Bde. Edinburgh 1871—72. Originlbd.

Gebote erbitten direkt.

Fortsetzung der Künftig erscheinenden Bücher s. nächste Seite.

Künftig erscheinende Bücher ferner:

② In Kürze wird erscheinen:

Verzeichnis

der

Leuchfeuer aller Meere

1906

Herausgegeben vom Reichs-Marine-Amt.

- I. Heft. Ostsee, Belte, Sund, Kattegat und Skagerrak.
Geh. *M* —.75 ord., *M* —.55 no.; geb. *M* 1.35 ord., *M* 1.10 no.
- II. Heft. Nordsee, nördliches Eismeer.
Geh. *M* —.75 ord., *M* —.55 no.; geb. *M* 1.35 ord., *M* 1.10 no.
- III. Heft. Englischer Kanal, Westküste von England und Schottland, Küsten von Irland.
Geh. *M* —.50 ord., *M* —.40 no.; geb. *M* 1.10 ord., *M* —.95 no.
- IV. Heft. Mittelmeer, Schwarzes und Asow'sches Meer.
Geh. *M* 1. ord., *M* —.75 no.; geb. *M* 1.60 ord., *M* 1.30 no.
- V. Heft. Nördlicher Atlantischer Ozean.
Geh. *M* 1.20 ord., *M* —.90 no.; geb. *M* 1.80 ord., *M* 1.45 no.
- VI. Heft. Westindien und Südlicher Atlantischer Ozean.
Geh. *M* —.60 ord., *M* —.45 no.; geb. *M* 1.20 ord., *M* 1.— no.
- VII. Heft. Indischer Ozean und Ostindischer Archipel.
Geh. *M* —.60 ord., *M* —.45 no.; geb. *M* 1.20 ord., *M* 1.— no.
- VIII. Heft. Nördlicher und Südlicher Stiller Ozean.
Geh. *M* —.60 ord., *M* —.45 no.; geb. *M* 1.20 ord., *M* 1.— no.

Das „Verzeichnis“ erscheint alljährlich in neuer Bearbeitung und ist also nur für das Jahr der Herausgabe gültig!

Wir können nur fest liefern.

Berlin SW.

E. S. Mittler u. Sohn.

Angebotene Bücher ferner:

Preisherabsetzung
wertvoller Werke.

Album hervorragender Gegenstände aus der Waffensammlung des a. h. Kaiserhauses. Herausgegeben mit Genehmigung des Hohen Oberst-Kämmerer-ammtes Sr. k. u. k. apost. Majestät. 100 Lichtdrucktaf. u. zahlr. Textillustr. Mit erläut. Text v. W. Boeheim. 2 Bde. Wien 1894—98. Orig.-Hlwd. Fol. (*M* 100.—) *M* 24.—

Chronica Hungarorum (Die Ofner Chronik). Budae (Ofen), Andr. Hess, 1473. Der erste ungarländ. Druck in vollständigerfacsimiliert. Wiedergabe. Mit e. einleit. Studie von Bischof Wilh. Fraknoi in aut. deutscher Übersetzung. 134 S. photograph. Fac-

simile, Druck in Folio auf geschöpftem Papier u. 5 Bogen Text mit 9 Zinkotypen auf Velinpapier in Pergamentumschlag m. Rotdruck. (*M* 20.—) *M* 10.—

In kleiner Auflage hergestelltes Faksimile dieses nur in 7 Exemplaren bekannten ersten ungarländischen Druckes in vollständiger Wiedergabe des Originals nach dem Exemplar der Bibliothek des ungar. Nationalmuseums in Budapest.

Domanig, K. Porträtmedaillen des Erzhauses Österreich von Kaiser Friedrich II. bis Kaiser Franz II. (I.) Herausg. mit Genehmigung des Hohen Oberstkämmererammtes Sr. k. u. k. Apost. Majestät. 5 Bogen Text nebst einer grossen Stammtafel u. 359 Medaillen-Abbild. auf 50 Lichtdrucktaf. z. T. in farbiger Ausführung. Wien 1896. Kart. Fol. (*M* 30.—) *M* 10.—

Freydal. Des Kaiser Maximilian I. Turniere und Mummereien. Herausg. von Qu. Leitner. Mit e. geschichtl. Einleitung, einem facsimil. Namensverzeichnis u. 255 Heliogravuren. Wien 1880—82. Fol. (*M* 260.—) *M* 100.—

— Dasselbe. In Hfrz. geb. (*M* 300.—) *M* 118.—

Eine der grossartigsten und vollkommensten Publikationen, die sich in Anlage und Durchführung dem grossen „Jahrbuch des a. h. Kaiserhauses“ organisch anreicht.

Frimmel, Th. Neue Beethoveniana. Neue Ausgabe mit 2 ungedruckten Briefen B.'s an Goethe. Mit 3 Heliograv. u. 3 Phototypien. Wien 1890. Br. Gr. 8°. (*M* 10.—) *M* 2.50
— Dass. Orig.-Lwd. *M* 3.—

Gemälde, hervorragende, niederländischer Meister der Galerie Weber in Hamburg. 15 Taf. und 9 in den Text gedruckte Radierungen von Will. Unger. Mit kunstgeschichtl. Text von F. Schlie. Wien. In eleganter Leinwandmappe. (*M* 100.) *M* 30.—
Numerierte Exemplare auf Japanpapier in Remarquedruck.

Die **Hofbibliothek** in Wien. 20 Taf. in Lichtdruck mit erläut. Text von C. Sitte. Wien 1897. Orig.-Kart. Fol. (*M* 20.—) *M* 5.—

Monographie des in seiner monumentalen Herrlichkeit einzig dastehenden Bibliotheksaales mit den grandiosen Deckengemälden von Dan. Gran. In neuerer Zeit wird dieser Saal zu Hoffestlichkeiten grösseren Styles benützt.

Les Maitres du Dessin. Edité sous la direction de Royer Marx. Contenant la reproduction en héliogravure des plus beaux dessins de toutes les écoles. Année I et II. Avec 96 planches. Paris 1899—1901. Couverture origin. in-4°. (*M* 64.—) *M* 20.—

— Le même ouvrage. Relié en toile, fers spéciaux. *M* 24.—

Nausikaa. Traduction de Leconte De Lisle. Compositions décoratives par Gaston de Lastenay. Paris, l'Édition d'Art, H. Piazza & Cie. 1899. br. Couvert. orig. Envel., n. rogné. in-4°. (Fr. 100.—) *M* 24.—

Imprimé à 400 exempl. numérotés. Ouvrage de grand luxe, les dessins et compositions dans le goût le plus moderne, imprimés en couleurs. Chefs-d'oeuvre de l'art illustrat. des livres et de la bibliophilie.

Pohl, C. F. Mozart und Haydn in London. 2 Abteil. Wien 1867. Br. 8°. (*M* 12.—) *M* 1.—

I. Mozart in London. Nebst Facs. der Handschrift. II. Haydn in London.

Sterneberch. Van den bosen joden volget hyr eyn gheschicht / Dar to van den sulue eyn merklik ghedycht. (Niederdeutscher Druck von Mathäus Brandis in Lübeck um 1492.) O. O. u. J. Mit Titelholzschn. 4 Bl. in kl.-4°. goth. *M* 1.50
Behandelt die bekannte Sterneberger

Hostienaffaire. Photo-lithograph. Faksimile des einzigen bekannten Exemplars aus der Julius Krone'schen Sammlung. In 100 numer. Exemplaren auf wirklich altem Papier des 16. Jahrh.

Ver sacrum. Organ der Vereinigung bildender Künstler Oesterreichs. Jahrgang I. 1898. Mit zahlr. farbigen u. schwarzen Textillustr. u. Kunstbeilagen. Samt den Originalumschlägen der einzelnen Hefte in einen eleg. Lwdbd. m. G. geb. 4°. (K 27.—) *M* 7.50

Die alten Zunft- und Verkehrs-Ordnungen der Stadt Krakau. Nach Balthasar Behem's Codex Picturatus in der k. k. Jagellonischen Bibliothek. Hrsg. von Bruno Bucher. Mit 27 Taf. (Reproduktionen v. Miniaturen) in Lichtdruck. Wien 1889. Fol. XXXVI u. 112 S. Eleg. kart. (*M* 20.—) *M* 8.—

Nachstehend das Verzeichnis der Abbildungen: Kreuzigung (Titelbild). I. Wapen der Stadt Krakau. II. Kaufleute. III. Krämer. IV. Kürschner. V. Bäcker. VI. Schneider. VII. Riemer. VIII. Goldschmiede. IX. Bogner. X. Huter. XI. Rademacher und Wagner. XII. Maler. XIII. Töpfer. XIV. Gerber. XV. Erzgiesser. XVI. Tischler. XVII. Schuster. XVIII. Sattler. XIX. Schwertfeger. XX. Nadler. XXI. Bogenschützen. XXII. Schmiede. XXIII. Fahnschmiede. XXIV. Seifensieder. XXV. Handschuhmacher. XXVI. Böttcher. XXVII. Bader, Chirurg.

Das Werk wurde als Festschrift zum Jubiläum des k. k. österr. Museums für Kunst und Industrie in kleiner Auflage hergestellt und ist so gut wie gar nicht in den Handel gekommen.

Die vorstehend angezeigten Werke verkaufen sich sowohl im Laden als auch aus Katalogen sehr leicht, wie die wiederholten Nachbestellungen verschiedener Firmen beweisen.

Die Preise verstehen sich netto bar franko Leipzig.

Gilhofer & Ranschburg

in Wien I, Bognergasse 2.

Wegen Platzmangels bieten wir mehrfach

in guten Exemplaren an: Loco Dresden

Daheim 1896—1904.

bar à *M* 1.50

Fliegende Blätter 1899—1904. à *M* 2.50

Gartenlaube 1900—1904. à *M* 1.50

Grenzböten 1893—99. à *M* 4.50

— 1900—04. à *M* 5.50

Deutsche Romanzeitung 1892—97. à *M* 1.50

— 1898—1903. à *M* 2.—

Deutsche Rundschau 1875—93.

Zus. für *M* 60.—

— 1887, 89, 90, 92—95. à *M* 4.—

— 1897—99. à *M* 5.—

— 1902—04. à *M* 5.50

Über Land und Meer 1894, 95, 97, 99, 1900—04. à *M* 2.—

Illustrierte Zeitung 1892—94. à *M* 3.—

— 1900—04. à *M* 4.—

Dresden. v. Zahn & Jaensch,

Antiquariat.

Buchh. C. Beck (L. Haile) in München: *Simplicissimus*. 1. Jahrg. Kplt. Geb. Sehr gut erhalten!

Oscar Ehrhardt's Univ.-Bh. in Marburg: Mann, Buddenbrooks. L. *M* 3.—. Monogr.: Judentum (Diederichs). *M* 2.—. Deutschland, D. überseeische. L. *M* 5.—. Gut erhalten.

Trewendt & Granier's Bh. in Breslau: Ziehen, Psychiatrie. 2. Aufl. 1904. Geb. Schlockow, Kreisarzt. 5. A. 1900. (W. neu.)

Gefuchte Bücher.

* vor dem Titel = Angebote direkt erbeten.

Jacques Rosenthal in München, Karlstr. 10:

*Lang, Hammelburger Reise.

*Tieck, poetisches Journal.

*Segti, Vita Ramon. Lull. 1605. — Überhaupt alles über Raim. Lullus. In allen Sprachen.

*Willer, Frankfurter Messkataloge.

*Brandolinus, Aurel., Lippus. Alle seine Schriften.

*Alexander Gallus de Villa-Dei. Doctrinale. Alle Ausg.

*Donatus seu de partibus orationis. Alle Ausg.

*Stenographie. Alles darüber u. in allen Sprachen.

W. H. Kühl in Berlin SW. XI:

Mitteilgn. üb. Seewesen 1904. Auch Hefte.

Engineering (London) No. 2083 (1. Dez. 1905). 1901—04. (Bd. 71—78.)

König, Pumpen. 2. A. 1902.

Deutsche Sonntagsschulbuchhdlg. in Berlin SW. 61:

*Spurgeon, Bilder u. Gleichnisse.

Karl Peters in Magdeburg:

Angebote direkt erbeten.

*Lewald, Benedikt.

*The Studio 1906.

*Rauber, Lehrbuch d. Anatomie.

*Krafft-Ebing, Psychopathia sexualis.

*Meyer, Ober- u. Mittel-Italien.

*Baedeker, Ober- u. Mittel-Italien.

*Rehbein u. Reincke, preuss. Landrecht.

*Braune, althochdtische Grammatik.

*Thode, H. Thoma's Gemälde. I/II.

J. A. Stargardt in Berlin:

*Bagmihl, pommersches Wappenbuch.

*Adelslexika, v. Kneschke u. Ledebur.

*Leben d. Generals v. Schöning.

*Hohenlohe, Helmzierden.

*Schulze, Ordens-Chronik. Suppl. II.

*Isaacsohn, preuss. Beamtentum.

Louis Steffen in Hildesheim:

*Gretsch, Predigten.

*Weninger, Sonntagspred.

*Weil, 1001 Nacht.

*Schwering, F. W. Weber.

*Liguori, Briefe. 3 Bde. Regsbg.

*Hansjakob. Alles.

*Sailer, Handb. d. christl. Moral.

*Schaur, Apologie.

*Grimm, Leben Jesu.

*Breiteneicher, Taufe u. Firmung.

E. Schultz in Pr.-Stargard:

*Baumeister, Denkmäler. 3 Bde.

*Brockhaus' Konv.-Lex. Neueste Aufl.

*Brehms Tierleben. Volksausg. 3 Bde.

Gebrüder Reinecke in Leipzig: 1 Rille, Gesch. des Brünner Stadttheaters. 1 Weissheimer, sämtl. Schriften üb. Richard Wagner.

Priber & Lammers in Berlin W. 8: Sand, la petite Fadette. (Weidmann.) Meyers Konv.-Lex. 4. A. Bd. 12 u. f. Origbd.

Franz Wittenhagen's Buchh. in Stettin: 1 Thibaut, Dictionary. Geb.

Ed. Rühls Buchh. in Bautzen: *Meyer, Grundzüge d. Militär-Verwaltung.

Gerold & Co. in Wien:

*Curtius, Akropolis von Athen. 1844.

*Geschichte d. Stadt Wien. (Wenedikt & Sohn.)

*Rocholl, Philosophie d. Geschichte. 2 Bde.

*Bucher, L., d. Parlamentarismus wie er ist.

*Niels-Gade, Aufzeichnungen u. Briefe. 1894.

*Kluger, Elemente d. Schiffbaukunde.

Ant. Creutzer in Aachen:

Nietzsche, gesamm. Werke. I—VIII.

Heine, letzte Gedichte u. Gedanken.

Planck, Komment. z. bürgerl. Gesetzbuch.

Zeitschr. f. Ethnologie 1904—05.

Deckert, Nordamerika. 2. Aufl.

Bibliothek d. allg. prakt. Wissens. (Bong.)

Burat, Etudes s. les mines. 1845.

Swets & Zeitlinger in Amsterdam:

*Hamberger, Lehre Jakob Böhmes.

*Hiller v. Gaertringen, Insel Thera.

*Zeitschrift f. d. chem. Industrie. 1887.

*Lassar-Cohn, Arbeitsmethoden f. Laborat.

*Haym, romant. Schule. Orig. od. Neudr.

Ernst Pegenau (Inh.: W. Hörnemann) in Altenburg, S.-A.:

*1 Hebbels Briefe. Antiq.

*Kadelnburg, zwei Wappen.

G. Hess in München, Karlstrasse 27/1:

*Gesch. d. schles. Inf.-Regt. No. XI.

*Kaeuffer, Gesch. d. k. bayer. 9. Inf.-Reg. „Wrede“.

*Wagner, Gesch. d. k. sächs. 8. Inf.-Reg. No. 107.

*Phoebus. Ein Journal f. d. Kunst. Hrsg. v. H. v. Kleist u. A. H. Müller. 12 Hefte. Dresd. 1808—09.

*Sintzenich u. Verhelst. Alle Stiche.

*Kleist, Heinr. v., gesammelte Schriften. 3 Bde. Berl. 1826.

*— Amphitryon. Dresd., Arnold.

*— Erzählungen. 2 Tle. Berl. 1810.

*— Käthchen v. Heilbronn. Berl. 1810.

*— Penthesilea. Tüb., Cotta.

*— Familie Schroffenstein. Bern 1803.

*Klopstock, David. Hamb. 1772.

*— Werke. 7 Bde. Leipz., Göschen. 1798—1809.

*— geistl. Lieder. 2 Bde. Kopenhag. 1758—69.

*Chamisso, Peter Schlemihl. Nürnberg. 1814.

Robert Cordes in Kiel:

*3 Meyers Konv.-Lex. 6. Aufl. Bd. 1—12.

Originalbände.

Nur neue Exemplare können Verwendung finden. Angebote gef. umgehend p. Post.

Martin Boas in Berlin NW. 6:

Medizinische Zeitschriften. Alles, besonders spezialistische.

- Gustav Fock G. m. b. H.** in Leipzig:
 (A) Chemikerzeitung 1905.
 (A) Zeitschrift f. vaterl. Gesch.- u. Altertumskd. I—XIV.
 (A) Lubarsch-Ostertag, Ergebnisse. Jg. 2.
 (A) Regers Entscheidungen. 1—21.
 (A) Rhein. Archiv f. Civil- u. Kriminalrecht. Bd. 96—101.
 (A) Martin, Inlandstämme d. malayischen Halbinsel.
 (A) Beweis des Glaubens 1903—05.
 (A) Zeitschrift f. angew. Chemie 1905.
 (A) Chem. Centralblatt 1905.
 (A) Archiv f. Math. u. Physik. Bd. 28. 29. 31. 34. 35. 37. 38. 40. 44. 46—51; II. Reihe Bd. 5. 6. 8—11; III. Reihe Bd. 9 u. folg.
 (A) Museum. Bd. 9.
 (A) Haendcke, Schweiz. Malerei.
 (F) Haigold, Beil. z. neuveränd. Russland.
 (F) Repert. f. Kunstwissensch. Bd. 14-27.
 (F) Kirchner-B., Pflanzenw. d. Süßwass. I.
 (F) Walter, Teich-Plankton.
 (F) Istwanffi, Erforsch. d. Balaktonmoses.
 (F) Lemmermann, Phytoplankton.
 (L) Wette, Krauskopf.
 (L) Born, Geheimnisse e. Weltstadt.
 (L) Le Chatelier, Cours de chimie industr.
 (L) Aristophanis ranae, rec. Velsen.
 (L) Kotzebue, rumän. Volkspoese; — kl. Gesch. a. d. gr. Welt; — Urteile d. Zeitgenossen; — Baron Fritz Reckensteg; — säm. Werke.
 (R) Denkwürdigk. v. Fr. S. Wilhelmine. 1709—33.
 (R) Dilthey, Leben Schleiermachers. I.
 (R) Lavater, Handbibl. f. Freunde. I.
 (W) Schiller, Gesch. d. röm. Kaiserzeit.
 (W) Entscheid. d. Kammergerichts. 20-29.
 (W) Grotefends Gesetzsammlg. 4. A.
 (W) Neumann, B. G.-B. 4. A.
 (W) Löwe, Strafprozess-O. 11. A.
 (W) Olshausen, Strafgesetzb. 7. A. I.
 (W) Thiele, Reichscivilgesetze. 2. A.
 (W) Kayser, Reichsjustizges. 6. A.
 (W) Allfeld, gewerbl. Urheberrecht.
 (W) Allfeld, Urheber- u. Verlagsrecht.
 (W) Dalcke, Strafrecht. 9. A.
 (W) Stenglein, strafrechtl. Nebenges. 3. A.
 (W) Groschuff, preuss. Strafgesetze. 2. A.
 (W) Warneyer, B. G.-B.
 (W) Staub, Komm. z. H.-G.-B. 6./7. A.
 (W) Lehmann-Ring, Komm. z. H.-G.-B.
 (W) Staub, Wechsel-Ordnung. 4. A.
 (W) Wellstein, freiwill. Gerichtsbark.
 (W) Boschan, Nachlass-Sachen.
 (W) Manes, Versicherungswesen.
 (W) Endemann, B. G.-B. 8. u. 9. A.
 (W) Dumas, Artagnans Liebesabent.
 (W) Bernheim, histor. Methode. 3./4. A.
 (W) Vollmoeller, Poema del Cid.
 (W) Reichsadressbuch 1905.
 (W) Euripides, Heracles, v. Wilamowitz-M.
 (W) — Hyppolytos, v. Wilamowitz-M.
 (W) Juvenalis, v. Friedländer.
 (W) Velh. & Kl.'s Monatsh. 18. Jg.
- Gustav Fock G. m. b. H.** in Leipzig ferner:
 (W) Schlie, Kunst- u. Geschichtsdenkm. in Meckl.-Schwerin.
 (W) Weicker, Seelenvogel in d. alt. Lit.
 (W) Eckert u. Monten, dtchs. Bundesheer.
 (W) Leuchs' Adressb.: Deutschland.
 (W) Voigt, Wiederbelegb. d. klass. Altert.
- R. Schmithals Nachf.** in Kreuznach:
 *Carlyle, Geschichte Friedrichs II., dtsh. v. Neuberg u. Althaus. Volks-A.
- Dobrowsky Ágost és Társa** in Budapest IV, Eskü-út 6:
 *1 Bauernfelds Werke.
- Ludwig Rosenthal's Antiqu.** in München:
 Ramusio, Navigazioni et viaggi. Vol. I. III.
 Ronsard, P., Oeuvres. 4 parties. Paris, Buon, 1560. 12°. Auch einz. Bde.
 Schaubühne Englischer u. Frantzoese. Comödianten. 3 Bde. Frankf. 1670. Auch einzelne Bde.
 Mann, Buddenbrooks.
 HARRISSE, Bibliotheca Americana. Tabakschriften in allen Sprachen.
 *Henriquez, Menologium Cisterciense. Antv. 1630.
 — Regula, constitutiones et privilegia. Antv. 1630.
 Abasver. Alles über ihn.
 Der ewige Jude. Alles über die Sage, in Schrift u. Bild, Musik, Gedichte.
 *Balzac, H. de, säm. Werke (deutsch).
 Dudelaus, wunderb. Bericht d. Juden. — Alle Ausgaben.
- Heinrich Jaffe** in München:
 *Kaerger, brasilian. Wirtschaftsbilder.
 *v. Kleist, Heinr., versch. Erstaussgaben.
 *Hebbel. Erstaussgaben.
- G. A. Kaufmann's Buchh.** in Dresden:
 *Drbal, propädeut. Logik.
 Wir zahlen event. höheren Preis!
- Agentur von B. Herder** in Strassburg:
 Pape, griech.-dt. Wörterbuch. 2 Bde. Geb.
- Theodor Ackermann** in München:
 Malalas, Werke. Bonner Ausgabe. (Dindorf.) 1831. Oder Patrologia Graeca Band 97.
 Joseph, Geschichte d. Baukunde v. Alterthum b. z. Neuzeit. Geb. N^o 20.—. Ant.
 Ritter, geogr.-statist. Lexikon. 2 Bde.
- Ernst Lindenberg** in Dresden:
 *Adlersfeld-B., Käthe. I—II.
 *Dahn, ein Kampf um Rom.
 *Eschstruth. Alles.
 *Heer, Bernina; — Notvest.
 *Ganghofer. Alles.
 *Heimburg. Alles.
 *Marlitt. Alles.
 *Werner. Alles.
 *Seidel, Hühnchen.
 *Zahn, Indergand.
 *Keller, d. grüne Heinrich. I.
 *Stinde, Buchholz. I—IV.
 *Storms Werke.
 *Mays Reiseromane. (Nur gut erhaltene Exemplare. Brosch. od. geb.)
- F. H. Schimpff** in Triest:
 *Shakespeare's compl. works. Gute Orig.-A.
- Alfred Lorentz** in Leipzig:
 Möller, Kirchengesch. 2. Bd. 2. A.
 Cohen, Kants Theorie d. Erfahrg. 2. A.
 Hartmann, Werke. Bd. 7: Philos. d. Unbewussten.
 Weininger, Geschlecht u. Charakter.
 Köhler, Märchenforschung, v. Bolte.
 Lichtenberger, Rich. Wagner.
 Scherer, deutsche Literaturgesch. 10. A.
 Walter v. d. Vogelweide, v. Wilmanns. 2. A.
 Zeitschrift f. vergl. Literaturgesch. N. F. Kplt. oder einz.
 Burgerstein-Netolitzky, Schulhygiene. 2. A.
 Fischer-Dückelmann, Frau als Hausärztin.
 Flückiger, Grdr. d. Pharmakognosie. 2. A.
 Gegenbaur, Anatomie. 7. A.
 Haeser, Lehrb. d. Gesch. d. Medizin. 3. A.
 Janus, Archiv f. Gesch. d. Medizin. Jg. 7—11.
 Spalteholz, Anatomie. Bd. 3.
 Zeitschr. f. Psychiatrie. Bd. 1—39. (Wird gut bez.)
 Bluntschli, Lehre v. mod. Staat. Tl. II.
 Bredig, anorgan. Fermente.
 Jahrb. üb. d. Fortschr. d. Mathematik. Bd. 28/33.
 Montag, Wunder d. Arithmetik.
 Menge, Rep. d. griech. Syntax.
 Berliner Winckelmannprogr. H. 14, 16, 19, 28, 30, 32.
 Daniel, kl. Hdb. d. Geographie.
 Fester, der Universitätsbereiser Gedike. (Beih. z. Zeitschr. f. Kulturgesch. 1905.)
 Gothaer Hofkalender 1903—04., — Gräfl. Taschenbuch 1903/05, — Almanach de Gotha. 1903/05.
 Mugdan, Materialien z. B. G.-B.
 Rohmer, Deutschlands Bureaukratie. 1848.
 Seignobos, Hist. polit. de l'Europe contemporaine.
 Stenogr. Berichte d. Reichstages. 1874. 2. Leg.-Per. 1. Sess. Bd. 3.; 1887. 7. Leg.-Per. 3. Sess. 1 Bd. 16 S.
 Jacolliot, les mangeurs du feu.
 Bülow, Deutsch-Südwestafrika.
 Diesterweg, pop. Himmelskunde.
 Dove, Südwestafrika.
 Götzen, durch Afrika.
 Hassert, deutsche Kolonien.
 Jordan, Nibelungen.
 Kaemmel, Werdegang d. dtshn. Volkes.
 Schwabe, m. Schwert u. Pflug in Südwestafrika.
 Wegener, zur Kriegszeit durch China.
 Bucher, Reallexikon d. Kunstgesch.
 Lotze, Aesthetik.
 Zittel, Palaeontologie.
 Zeitschr. f. Hygiene. Bd. 46—51.
- A. Hermann**, Buchh. in Paris, V:
 *Catalogue of birds in British Museum. Vol. 5, 16, 17, 18, 19.
 *Harriot, Artis analyt. prax. Lond. 1631.
 *Rolle, Algèbre. 1689.
 *Wallis, Algebra. 1685.
 *Brunner de Wattenwyl, Prodr. europ. Orthopteren. 1882.
- F. H. Schimpff** in Triest:
 *Woche. Jg. I. II. Geb. Sauber.

- Otto Harrassowitz** in Leipzig:
Zeitschrift f. wissensch. Geographie. Bd. 1-8
u. Erg.-Hefte 1—3. 1880—91.
Hammer, Posaune d. heil. Krieges. 1805.
Festgruss z. 25. Versammlung deutscher
Philologen. Halle.
Friedrich, A., Schlesiens Industrie etc. 1902.
ten Brink, Geschiedenis d. nederl. Letter-
kunde. Amst. 1895—97.
Zasius, U., Epistolae ad viros suae actatis
doctissimos, ed. J. A. Riegger. 1774.
Sallust. Dtsche. Übersetzg. Landshut 1515.
Ravenau, des inscript. en faux et des
réconn. d'écritures. Paris 1652.
Troval, Documenti c. firme autografe esp.
n. Arch. di Stato, Palermo.
Alles über die Türkei in französ. Sprache.
Nichtvorhandenes wird sicher behalten.
Wetzstein, ausgew. griech. u. lat. Inschriften.
Becker, Karfunkel.
— Thurmkäterlein.
Boy-Ed, Empor.
Friedrich, am Horizont.
Gerstäcker, Hüben u. drüben.
— unter Palmen.
Galen, d. Einsiedler v. Abendberg.
Hesekiel, Frau Schatz Regine.
Jensen, Fragmente; — Frühlingsstürme;
— Sommergeschichten; — Sonne und
Schatten.
Koenig, um Gold u. Ehre.
Ring, d. verkaufte Herz.
Reichenbach, seine Frau.
Temme, Anna Jogszis; — Dorn Herr; —
Erzählungen; — im Franziskanerturm.
Jókai, d. weisse Frau v. Leutschau. 1885.
Schwartz, Stjernkrona. 1863.
Lewald, Erlöserin. 1873.
Adlersfeld-Ballestrem, Erbed. zweiten Frau.
- J. Hallauer**, Buchh. in Oerlikon-Zürich:
*Widmann, Rektor Müslins ital. Reise.
- H. Burdach** in Dresden:
*Die Kunst für Alle. Bd. 1—12. Geb.
- W. Kloeres** in Tübingen:
*Fischer-Dückelmann, die Frau als Haus-
ärztin. Zweite Jubiläums-Ausgabe.
Kürschners Literatur-Kalender. Neuerer Jg.
- Franz Ohme** in Leipzig:
1 Brehm, Tierleben. Gr. Ausg. Geb.
1 — do. Volksausg. Geb.
1 Sacher-Masoch, Ideale unserer Zeit.
- F. A. Brockhaus' Sort. u. Ant.** in Leipzig:
Mitteilungen von Forschungsreisenden aus
d. deutschen Schutzgebieten. Bd. 6—16.
(1895—1905.)
Mitteilgn. u. Berichte d. Centralverbandes
d. deutschen Industriellen. 1—99.
Florini, Hausvater. 1750/51.
Kalb, Juristenlatein.
Gümbel, geognost. Beschreibg. d. Königr.
Bayern. Abt. I. II.
- G. B. Leopold's Univ.-Bh.** in Rostock:
*1 Frank, Strafgesetzbuch.
*1 Liszt, Lehrbuch d. dtchn. Strafrechts.
*1 Mecklenburg. Zeitschrift f. Rechtspflege.
Bd. 1—5, 11—21.
Angebote direkt.
- Hugo Streisand** in Berlin W. 50, Augs-
burgerstr. 53:
Moggridge, Flora of Mentone.
Haushofer.
Reinick, Märchen.
Richthofen, Führer f. Forschungsreisende.
Wien u. d. Wiener.
Grimms Märchen in Versen.
Spinnstube bis 1849. 52.
Chamberlain, Grundl. d. 19. Jahrh.
*Hegel, Wiss. d. Logik; — Encycl. d.
philos. Wiss.; — Philos. d. Rechts; —
d. Religion u. And.
Bach, wahres Clavierspielen.
Presl, Symbolae botanicae.
Riedel, Codex diplom. Brandenb.
*Schaeffer, Phanerog. Bavar.
Liliencron, ges. Werke.
Turgenjew, Werke. Mitau, Behre.
Hacklaender, d. letzte Bombardier.
Bode, florent. Bildhauer.
Guimpel u. Hayne, fremde Holzarten.
Lettow-Vorbeck, Krieg 1866.
*Kapp, a. u. üb. Amerika.
Breyssig, Kulturgeschichte.
Sievers. Alles in 2. Aufl.
Brachvogel, Parsifal. Roman.
Krüger, Geistliche a. d. Land. 1720.
Maupassant. Alles. Französ.
*Geschichte d. Wissensch. in Deutschl.
D. Museum. Kplt. u. e.
Poë, Werke. Dtsch.
Muret, gr. engl.-dtschs. Wörterb.
*Carus, Betr. d. Dresdner Galerie.
Marinerundschau 1904. A. e.
*Steinen, Naturvölker Brasiliens.
*Goethe, Traubensorten.
*Lotze, Gesch. d. Aesthetik.
*Roscher, Gesch. d. Nationalökonomie.
Abhandlgn. z. geol. Karte Lothringens.
I. A. e. H.
Beardsleys Illustr. z. Gauthier.
Reinick, ABC. Neuere Ausg.
Pringle, Plantae Mexicanae. (Herbar.)
(Tausch.) Hortus Orientalis.
Hergenröther, Kirchengeschichte.
Lie, d. Konsul.
2 Sibthorp, Flora Graeca. 10 vols.
Winckelmann, Kaiser Friedrich II.
Reichsanzeiger, Deutscher. 1903. A. e.
Kretschmar, Handb. d. Seemannschaft.
Kramer, bakt. Unters. üb. Nassfäule.
Cholevius, Gesch. d. Poesie.
Monatsschr. f. Wiss. d. Jud. Jg. 1—9.
Glanville, Scepisis scient. 1665.
Sanchez, Tract. philos. Ca. 1647.
Euphorion. Littgesch. Zeitschr. Kplt. u. e.
Ehrenberg, Zeitalter d. Fugger.
Goethe, z. Naturwiss. u. Morphol.
Nobiling, d. preuss. Landesculturgesetze.
Weiss, Weltgeschichte.
Krauss, christl. Realencycl.
Balfour, Cyclop. of India. Vol. 3.
- Williams & Norgate** in London W.C., 14,
Henrietta Street, Covent Garden:
*Zarncke, das Nibelungenlied. (Grosse
Ausgabe.)
Angebote direkt erbeten!
- Buchh. des Erziehungsvereins** in Neu-
kirchen (Kreis Moers):
*Johannes Evangelista, Reich Gottes in
der Seele.
Angebote erbitten direkt.
- Joh. Scherz Buchh.** (Franz Merker) in
Weener (Ostfr.):
Funck, ostfries. Chronik. 8 Bde. Aurich
1784—88.
Gutachten e. Juristen ü. d. Stellg. d. Cötus
i. d. ref. Kirche Ostfr. Emden 1857.
Hafner, Denkw. a. d. ostfr. Geschichte.
4 Hefte. Norden 1799.
Ostfr. Manigfaltigkeiten. Aurich 1784 u. folg.
Homfeld, P., de libert. orient. Frisiae
circa Vicarium imperii Romano-Germ.
Halle 1746.
Völger, Beschreibung d. Amtes Pessum,
v. D. Möhlmann. Stade 1852.
v. Hodenberg, Diepholzer Urkundenbuch.
Gade, hist.-geogr.-stat. Beschr. d. Grafsch.
Hoya-Diepholz.
Lorenz, Deutschlands Geschichtsquellen i.
Mittelalter. 2. Ausg. Berl. 1877.
Stammbuch v. d. fries. Adel. Leu-
warden 1846.
Verhandlungen d. Genootschap pro ex-
colendo jure patrio. Groningen 1777
u. folg. Alles was ersch.
Hellema, Oude Vriessche Wetten. 1847.
Menso Alting, Notitia Germaniae inf.
Amst. 1701.
Wybrands, Aem. W., Gesta Orti Sanctae
Mariae, ed. Wybrands. Leuwarden 1879.
Grotefend, hist. Chronologie. Hann. 1872.
Rengers van den Post, herausg. v. H.
O. Feith. Hann. 1852.
Menso Alting, Descript. Frisiae. Amst. 1701.
Sicke Beninga, Chronikel d. Vrieschen
Lande. Amst. 1725.
v. Schwartzberg, Charterboek v. Fries-
land. Leuwarden 1768.
Okko Leding, die Freiheit d. Friesen i.
Mittelalter. Emden 1878.
Wenzelburger, Gesch. d. Niederlande.
Gotha 1879.
Winsemius, P., Chronique van Friesland.
Franeker 1622.
v. Hodenberg, Diöcese Bremen. Celle 1858.
Strackerjahn, Beiträge z. Gesch. d. Stadt
Jever. Bremen 1836.
v. Richthofen, altfr. Wörterb. Gött. 1840.
Freese, Gesch. d. Domänen-Gefälle i. Ostfr.
Aurich 1848.
Ocko v. Scharl, Chronik v. Friesland.
Leuwarden 1597. (Occo Scarlensis
Chronicke van Vrieslant.)
Scholanus, Geschiedenis v. Friesland,
Oost en West.
Herquet, Miscellen z. Gesch. Ostfr.
- F. W. Rochow** in Heidelberg:
Kant, sämtl. Werke, hrsg. v. Hartenstein.
8 Bde. (1867/68.)
— do., hrsg. v. Rosenkranz u. Schubert.
12 Bde. (1838—42.)
- Kemink & Zoon's Sort.** in Utrecht:
1 Fischer, Beitr. z. Gesch. d. Erdkunde.
(Venedig 1886.)

- Fr. Řivnát** in Prag:
Codex diplomaticus Silesiae: Tom. III, IV, VI—IX, XI, XII, XVII—XXI.
Sommersberg, Scriptorum rerum Silesiacarum. Lpzg. 1729.
Grünhagen-Margraf, Lehn- und Besitzurkunden Schlesiens.
Volkmer-Hohaus, Geschichtsquellen der Grafschaft Glatz. I—III.
Korn, Breslauer Urkundenbuch. I.
Köhler, Codex diplomaticus Lusatiae Superioris. 2. Ausg. 1856.
Scriptores rerum Lusaticarum. Neue Folge. Bd. 1—4.
Riedels Codex diplomaticus Brandenburgensis. 41 Bde.
Codex diplomaticus Saxoniae regiae. 1. Hauptteil Bd. 1, 2.
2. „ Bd. 1—14.
Schöttgen, Inventarium diplomaticum historiae Saxoniae Sup. Halle 1747.
Dobenecker, Regesta diplomatice historiae Thuringiae.
Schmidt, Urkundenbuch d. Vögte v. Weida, Gera u. Plauen.
Müller, Urkunden z. Gesch. Plauens u. d. Vogtlandes.
Mitteilungen d. Altertumsvereines zu Plauen. Jahrg. 1880, 82, 83.
Rudhart, Regesta sive rerum Boicarum autographa. Vol. VIII—XIII.
Urkundenbuch d. Landes ob der Enns. Bd. 1—8.
Lampel, Acta Austriae Inferioris. I.
Uhlirz, Urkunden-Regesten a. d. Archive Wiens. Bd. 1—3.
Raynaldi continuatio annalium Baronii. Vol. I—XXII.
Potthast, Regesta pontificum Romanorum. 2 vol.
Vatikan. Akten zur Deutschen Geschichte.
Chmel, Regesta Friderici III., Rom. imperatoris. Vol. I, II.
Böhmer, Regesta imperii. VIII.
Nuntiatenberichte aus Deutschland. Abt. I. Bd. I—XII.
Stieve, Briefe u. Akten z. Gesch. d. 30jähr. Krieges. Bd. II, III.
Venetian. Depeschen v. Kaiserhofe. Bd. I, II.
Deutsche Reichstagsakten. Bd. IV—VI, VIII—XII. Jüngere Reihe I/III.
Druffel, Beiträge z. Reichsgesch. Bd. II.
Bezold, Briefe d. Pfalzgrafen Johann Casimir. 2 Bde.
Brandenburg, Correspondenz d. Kurfürsten Moritz v. Sachsen.
Lämmer, Monumenta Vaticana. Freiburg 1861.
Cardella, Lorenzo, Memorie storiche de cardinali.
Bullarium sacrae congregationis de propaganda fide. Roma.
Oesterley, histor.-geogr. Wörterbuch des Mittelalters. 2 Bde.
Iselin, histor.-geogr. Lexikon. 4 Bde. 1726.
Heyberger-Schmitt-Wachert, topogr.-statist. Handb. v. Bayern.
- Fr. Řivnát** in Prag ferner:
Oesterley, Wegweiser i. d. Literatur d. Urkundensamml. I, II.
Potthast, Bibliotheca historica medii aevi. I, II.
Pastor, Geschichte der Päpste. I—III.
Schmidl, Historia societatis Jesu. Pragae 1747—59.
Archivalische Zeitschrift. Hrsg. v. Löher. Jg. III, V u. f.
Dobner, Monumenta historica Boemiae. I, II. 1784/85.
Balbin, Miscellanea historica regni Boh. Pragae 1679—97.
Mitteilungen d. Institutes f. österr. Gesch. I, II, VIII—XXVI, Ergänzungsh. II²—VIII.
Römische Quartalsschrift. Kplt.
- O. Groetschel's Buchh.** in Gleiwitz:
*1 Georgs Schlagwortkatalog. Geb. Angebote direkt erbeten.
- Herm. Tzschaschel** in Görlitz:
Handb. d. Zahnheilkde., hrsg. von Scheff.
- J. Halle**, Antiquariat in München:
Botschaft des Lebens. Zürich 1771.
Der aus dem Grab der Vergessenheit wiedererstandene Simplicissimus. Alles, um 1680.
Bodmer, Konradin v. Schwaben. Karlsr. 1771.
Kortum, die Jobsiade. 1784, 99. 3 Bde.; 1806. 3 Bde. u. ff. Ausgaben bis 1825.
Briefe Goethes an Herder, hrsg. v. Düntzer. Frankf. 1858.
Sophie Bernhadi. Alles.
Julie St. Albain. Dresd. 1801. 2 Bde.
*Wenning, vier Rentämter. Münch. 1701—1726. 4 Bde.
Canaletto, Ansichten v. Venedig.
Piranesi, grosse Ansichten von Rom.
Grimm, J. u. W., deutsche Sagen. Berlin 1816—18.
Henrich Stillings Jugend. Berl. 1777.
Breitkopf, B. Th., neue Lieder. Lpzg. 1770.
Die Gräfin Hedwig v. Gleichen. Karlsr. 1771.
Karl v. Burgund. Trauersp. (1771.)
Leibniz, Otium Hanovrianum. Lips. 1719.
Balbi, G., Viaggio dell' Indie orientali. Ven. 1590.
Wunderbilder u. Träume in 11 Märchen von Sophie B. 1802.
Balzacs sämtl. Werke. Deutsch.
Soutmann, Pet. Effigies Imperatorum Domus Austriacae. 1644. 57 Porträts.
- Friedr. Klüber** in München, Karlspl. 2:
*Wagner, Rom.
*Kimmel, Jugendschriften.
*Neumanns Ortslexikon f. d. D. R.
*Petzold, Ortslexikon f. d. D. R.
*Ritters geogr.-stat. Lexikon.
*Kürschners Literaturkalender 1905.
*Dewall, Kadettengeschichten.
*Kollmann, plast. Anatomie.
*Burckhardt, Geschichte — Kultur der Renaissance in Italien.
*Redtenbacher, Käferbuch. 2 Bde.
*Michelangelo, Gedichte.
- F. Opitz Nchf.** in Herzberg a. E.:
Wagner, Siegfried. Kl.-A. mit Text.
- Martin Boas** in Berlin NW. 6:
Kirchner, Ohrenheilkunde. 7. A.
Koch, psychopath. Minderwertigkeiten. Kplt. u. einz.
Kocher, Hirnerschütterung.
Koehler, Medizinalpflanzen.
Kölliker, Gewebelehre.
Koenig, Chemie d. Nahrungsmittel. 4. A.
König, allgem. Chirurgie. 2. A.
— Untersuch. landwirtsch. wicht. Stoffe.
Körner, eitr. Erkrank. d. Schläfenbeins.
Körte, Chir. d. Gallenwege.
— Chir. d. Pankreas.
Kraepelin, Psychiatrie. Alle Aufl.
Krafft-Ebing, Psychop. sexualis. Alle Aufl. Krankheiten u. Ehe.
Kraus, Speiseröhre.
Krebl, Herzmuskel.
Kreyssig, Krankh. d. Herzens.
Kühnemann, Diagnostik.
Kuhne, Gesichtsausdruckskunde.
Kuhnt, Conjunctivitis granulosa.
Kussmaul, Mercurialismus.
— Sprachstörungen. Alle Aufl.
Landois, Physiologie. 10. u. 11. A.
Langer-Toldt, Anatomie. 7. A.
The Laryngoscope 1901—02.
Ledden-Hulsebosch, Excremente.
Legoyl, le suicide.
Lehmann-Neumann, Atlas d. Bakteriologie.
Mering, Lehrbuch d. inn. Med.
Lejars, Technik dringl. Operat.
Lenzmann, entzündl. Erkrank. d. Darms.
Lexer, allgem. Chirurgie.
Lindner-Kuttner, Chirurgie d. Magens.
Löwenfeld, Sexualleben.
Lombroso. Alles.
Marfan, Säuglingsernährung.
*Monatshefte, Therapeut. 17. 1903.
— do. 16—18. 1902—04.
Kaposi, Handatlas d. Hautkrankheiten.
Boas, Darmkrankheiten.
Fleiner, Verdauungsorgane.
Stöhr, Histologie. Alle Aufl.
Winckel, Lehrb. d. Geburtshülfe. 1893.
- Karl W. Hiersemann** in Leipzig:
Tiele, Bibliothek van nederl. Pamfletten.
— Mémoire bibliogr. sur les navigat. néerland.
Centralblatt f. Anthropologie. Jg. I—X.
Denkmäl. d. Renaissance-Skulptur Toskanas.
Porträts von Francis Hutton u. Walter Smith.
Archiv f. latein. Lexikogr. Bd. 1—12.
Plinius, Historia natur., ed. Mayhof.
Cicero, pro Caecina, ed. Jordan.
Czalpicki, de usu Ciceron. omittendi verbi esse.
- F. Diemer** in Luzern (Schweiz):
*1 Hauptmann, Weber.
*1 — Fuhrmann Henschel.
*2 — Biberpelz.
*2 — Friedensfest.
*2 — einsame Menschen.
Angebote direkt.
- Wohlersche Bh.** in Ulm:
*1 Lexer, mittelhochdt. Handwrtb. 3 Bde. Angebote direkt.

Herold'sche Buchh. in Hamburg:
 *Baudissin, Geschichte d. schlesw.-holst. Krieges.
 *Fontane, 1864.
 *— 1866.
 *— 1870/71.
 *Anzengrübners Werke (sämtl.). 10 Bde.

E. d'Oleire in Strassburg i. E.:
 Michelangelo, Gedichte, von Sophie Hasenclever.

Jos. Ant. Finsterlin Nachf. in München:
 *1 Baedeker, Südbayern; — Tirol etc.
 *1 Horsley Hinton, Künstler-Landschaftsphotographien.
 *1 Beck, Theorie d. Prosa u. Poesie. I u. II.
 *1 Stinde, Frau Wilhelmine.
 *1 Wolff, Hohkönigsburg.
 *1 Green, hinter verschlossenen Türen.

W. B. Hollmann Nachf. in Bremen:
 Diaz del Castillo, Entdeckung u. Eroberung v. Mexiko. Bd. 1—2.

A. Twietmeyer in Leipzig:
 Isis unveiled.
 Saint Simon, Mémoires.
 Course of lithographie. Lond. 1819.
 L'art de la lithographie. Paris 1819.
 Senefelder, Lehrb. d. Steindrucks, nebst den Musterblättern. 1818.
 Van Vorst, Woman who toils.

Theodor Kräsche in Erlangen:
 *Dillmann, Genesis.
 *Horowitz, Repetitorium.
 Kobell, oberbayr. Gedichte.
 *Stammler, Wirtschaft u. Recht.
 Erlangen. Alles in Wort u. Bild.

J. Noiriel's Buchh. in Strassburg i/E:
 *Barrès, sous l'oeil des Barbares; — l'Homme libre; — le Jardin de Bérénice.
 *Biblia pauperum.
 *Chamberlain, Richard Wagner.
 *— Grundlagen d. 19. Jahrh.
 *Klein, Theod., d. Städtchen Buchweiler.
 *Nietzsche, Jenseits v. Gut u. Böse; — Also sprach Zarathustra; — Geburt der Tragödie.
 *Speculum humanae salvationis.
 *Tascher de la Pagerie, Steph. Comtesse, mon Séjour aux Tuileries. 3 Bde.
 Nur direkte Angebote erbeten!

Alois Reichmann in Wien IV/1:
 *Grimm, Michelangelo. Ill. Pr.-A.
 *Laube, d. deutsche Krieg.
 *Chamberlain, Rich. Wagner. Pr.-A.
 *Racinet, Kostüm. (Deutsch.)
 *Jaenicke, Figuren- u. Blumenmalerei.
 *Niebuhr, Vorlesgn. üb. röm. Gesch.
 *Tiestler, darstell. Geometrie. 3 Bde.

Rich. Langenbach in Emmerzhausen bei Daaden:
 *Meyers u. Brockhaus' Konv.-Lexikon.
 *Göbel, Gesch. christl. Lebens i. d. rhein-westf. Kirche. Bd. 1 u. 2.
 Angebote nur direkt erbeten.

C. G. Boerner in Leipzig:
 Blankum, Joh. Leonh., Bildnisse berühmter Künstler, Buchhändler . . . welche sich in Teutschland verdient gemacht. Ander Theil. 1725.

Röhrscheid & Ebbecke in Bonn:
 *Kahlo, tabellar. Vergleichg. der Versichungsbedingungen.

*Alexis, Walladmor.
 *— neue Novellen. 2 Bde.
 *Menzel, Gesch. d. Deutschen. 3 Bde.
 *Loew, Elementarkursus d. Botanik.
 *Flieg. Blätter-Kalender. Ält. Jahrgge.
 *Gartenlaubkalender. Ält. Jahrgge.
 *Graetz, Gesch. d. Juden. 1. u. 2. Bd.
 *Fechner, Elemente d. Psychophysik.
 *Ehlers, an indischen Fürstenhöfen.
 *— im Sattel durch Indo-China.
 *Hesse-Wartegg, d. Reich d. weiss Elefanten.
 *Dehmel, aber die Liebe.
 *— Lebensblätter.
 *— Erlösungen.
 *Brass, uns. gefied. Freunde.
 *— Vogelstudien.
 *— d. heimische Vogelleben.
 *Braune, althochd. Grammatik.
 *Daniel u. Volz, geogr. Charakterbilder.
 *Kaluza, hist. Gramm. d. engl. Spr. Bd. 2.
 *Daubenspeck, Referat u. Votum. 8. od. 9. A.
 *Andresen, W., Handb. f. Kupferstichsämmler. 2 Bde.
 *Bibl. d. Unterh. u. d. Wissens 1904.
 *Marcks, Kaiser Wilhelm I. 4. od. 5. A.
 *Koberstein, preuss. Bilderbuch.

Herm. Mayer in Stuttgart:
 *Meyers kleines Konv.-Lexikon.
 *Weinland, Rulaman.
 *Scheffel, Ekkehard.
 *Frenssen, Hilligenlei u. anderes.
 *Jäger, Weltgeschichte. 4 Bde. u. einz.
 *Stilgebauer, Götz Krafft. 4 Bde.
 *Vogt u. Koch, Literaturgesch. N. Aufl.
 *Mayer, württemb. Inv.- u. Teilungswesen.
 *Maier-Rothschild, Handbuch.

Adolf Weigel in Leipzig, Wintergartenstr. 4:
 *Bach, Joh. Seb., üb. d. wahre Art Klavier zu spielen. Mit Atlas.
 *Spitta, Joh. Seb. Bach.
 Klein, Gesch. d. italien. Dramas.
 — Gesch. d. engl. Dramas. Kplt. od. Bd. 2.
 *Reber, Kunstgesch. d. Altertums.
 Conradt, Grundr. d. Nationalökonomie.
 *Galbula, Commentationes latinae.
 Elze, protestant. Bewegung d. evang. Gemeinde in Venedig.
 *Gerhardt, portugies. u. span. Münzverfassung. 1794.
 Fernow, römische Studien. 3 Bde.
 Abraham a St. Clara, Werke. Bd. 15-21. Auch einz.
 Arndt, histor. Taschenbuch f. 1813.
 E. M. Arndt. Alles von ihm. Auch ganze Sammlungen.

Felix L. Dames in Berlin W. 62:
 *Jahrb. d. Ver. f. Naturk. in Nassau. Bd. 9. 12.
 *Pruschke, Ichneumonien.
 *Koch, Syst. d. Myriopoden.
 *Rösel v. R., Insekten-Belustiggn. 4 Tle. u. Nachtr. von Kleemann u. Schwarz. 2 Teile.
 *Drude, Pflanzengeographie.

Heinrich J. Naumann in Leipzig:
 Hierocles, Philogelos. 1869.
 Bleek, Hebräerbrief. II, 2. 1840.
 Jahrb. f. dtsch. Theol. 1872.
 Fritzsche, ad Romanos. Tom. I.
 Woltersdorff, Psalmen.
 Tous-saint-Langenscheidt, Russisch.
 Arnd, wahres Christentum u. Pred.
 Charles, Assumption of Moses. 1897.
 — Ascension of Josiah. 1900.
 Zeitschrift d. deutschen Palästinaver. Verschied. Bde.
 Jahrb. f. prot. Theol. III. XV. XVII.
 Zeitschr. f. hist. Theol. 1875.
 Riehm, Handwörterbuch.
 Paulsen (Theol.). Alles.
 Harris, Words of Baruch. Einzeln.
 Sinker, Testaments of the 12 patriarchs.
 Zeitschr. f. kirchl. Wissenschaft. 6. 10.
 Zeitschr. f. Kirchengesch. 4 u. folg.
 Martensen, Jacob Böhme.
 Zeitschr. f. luth. Theol. u. Kirche. I/II. XII/XIII.
 Layritz, Kirchengesang.
 Geist aus Luthers Schriften.
 Rambach, Christus in Mose.
 Seidel, exeg. u. homil. Abhandlgn.
 Vilmar, theol. Moral.
 Stephanier. Alles darüber.

Franz Grunert in Berlin W.:
 *Lotheissen, Gesch. d. franz. Literatur. Angebote direkt erbeten.

Konrad Wittwer in Stuttgart:
 *Inselalmanach 1906. Auf Büttenpapier.
 *Blätter f. Architekt. u. Kunsthandwerk. Bd. 1—9.
 *Ragunet, Edifices historiques.
 *Chrysander, Händel.
 *Spitta, Bach.
 *Eitner, Quellenlexikon.

Ludwig Bamberg in Greifswald:
 Baucher, Methode d. Reitkunst. 3. A.

Mittermüller Ant. in Salzburg:
 *Forel, sexuelle Frage.
 *Freitag, d. Ahnen. Orgbd.
 *Hauff, Controverspredigt üb. Claren.
 *Kerner, Pflanzenleben d. Donauländer.
 *Mayr, d. Mann v. Rinn.
 *Nehmt's mi mit. (Braumüller.)
 *Offenbach, d. schöne Helena. Klavierausz.
 *Palais du Luxembourg (Paris). — Alles.
 *Spielhagen, problem. Naturen. Origbd.
 *Springer, Kunstgeschichte.
 *Stimmen a. Maria-Laach, Ergzgshefte. 18. 21. 22. 27. 29—36. 38—56. 58. 60. 61.
 *A. d. Tageb. ein. Verlorenen.
 *Trinkhausen, Beschrbg. d. Diöcese Brixen.
 *Weininger, Geschlecht u. Charakter.
 *Wollers, Unterspickles.
 *Zeitschr. f. Bücherfr. Jg. 6. 7.

Cæsar Schmidt jun. in Zürich:
 Hinrichs' Fünfjahreskataloge.
 Georgs Schlagwortkat. 1889 u. f.
Gregorius-Bh., G. m. b. H. in Köln a. Rh.:
 *Dantes Göttl. Komödie, v. Pilaletes.
 *Baumgartner, Goethe.
 Angebote direkt.

Liebermann & Cie. in Karlsruhe:
 *Brehms Tierleben. 3. Aufl. 10 Bde.
 *Arnim-Brentano, Wunderhorn, von Creelius. II.
 *Weinbrenner, Selbstbiogr., v. Schreiber.
 *Roth, plastisch-anatom. Atlas.
 *Kollmann, Anatomie f. Künstler.
 *Froriep, Anatomie f. Künstler.
 *Freytag, d. Ahnen. 6 Bde.
 *Münster, Kosmographie.
 *Schedels Chronik.
 *Beyer, Schienenschweissung. 1902.
 *Rudeloff, Festigkeit d. Metalle. 1901.
 *Widder, Pfalz. Bd. 2. 3. 4.
 *Trésor de numismatique et de glyptique. Paris 1834.
 *Sabattini, Tavoli anatomiche.
 *Neue Gedanken. 3 Bde. (Psychol. Verlag.)
 *Meitzen, landwirtschaftl. Verhältn. des preuss. Staates. 5 Bde. 1868—94.
 *Meitzen, Wanderungen d. Völker Europas. 3 Bde. 1896.
 *Goethe, Propyläen. Tüb. 1801. 3 Bde.

R. Lampel's Buchh. A.-G. in Budapest VI:
 *Wurzbach, das Schillerbuch. 1859.

R. Friedländer & Sohn in Berlin N.W. 6:
 Choulant, ärztl. Receptirkunst. 1834.
 — Anleitung z. ärztl. Praxis. 1836.
 — Bücherkunde f. ältere Medicin. 1841.
 — Anfänge wissensch. Naturkunde. 1856.
 — Graph. Inkunabeln f. Naturg. und Medicin. 1858.
 — Tafeln z. Gesch. d. Medicin. 1822.
 — Beitr. z. Gesch. d. medic. Wissenschaft.
 — Therapie u. Pathol. 1831.
 Pierer u. Choulant, anat.-physiol. Real.-Lex.

Georg C. Bürkner in Breslau:
 1 Springer, Kunstgeschichte.

R. Friedländer & Sohn in Berlin N.W. 6:
 Brehms Tierleben. 3. Aufl. A. einz.
 Bulletin d. Natural. Moscou. 1886.
 Flechsig, Gehirn u. Seele.
 Sitz-Ber. d. Isis. Dresden 1902—05.
 Holmskjöld, Coryphaei Clavariae. 1797.
 Persoon, de fungis clavaeform.
 — Dispos. method. fung. tent.
 — Observat. mycolog. II. 1794.
 Scopoli, Dissertat. ad hist. natur. 1772.
 Trog, Schwämme d. Schweiz. 1850. 4^o.
 Wadsworth, litholog. Studies.
 Link, Naturalienkab. z. Rostock.

Gerth, Laeisz & Co. in Hamburg:
 Reichsadressbuch 1905.
 Dickens' Werke. Deutsch v. Kolb.
 *Hartwig, aus Sizilien. II.
 *Weltall u. Menschheit. 5 Bde.
 *A-B-C-Code. 4th edit.
 *Illustr. Gewerbekal. 1866/67.
 *Rau, Beethoven u. Mozart.
 *Longinus.
 *Schmid, L., Graf Albert von Hohenberg.
 *1 Kopal, Fremdwörterbuch.

Missionsbuchhandlung in Basel:
 *Semler, trop. Agrikultur. Kplt. od. einz. Bde.
 *Linder, die Missionskinder. (1841.) Kplt. od. Bd. 1 apart mit kolorierten Bildern.
 *Stockmeyer, Jesus Christus. (1860.)

Speyer & Peters in Berlin NW. 7:
 *Entsch. d. R.-G. in Civils. Bd. 21—44. 56 u. folg. Auch einz. Bde.
 *Daubenspeck, jurist. Vorbereitungsdienst.
 *Stammler, Wirtschaft u. Recht.
 *Nietzsche, Werke. Kl.-8^o-Ausg.
 *Clementis recognitiones, ed. Gersdorf.
 *Dilthey, Leben Schleiermachers.
 *Springer, Handb. d. Kunstgeschichte.
 *Treitschke, dtsh. Gesch. im 19. Jahrh.
 *Tomaschek, die alten Phäaken.
 *Grooss, Gesch. d. Trajan. Daciens.
 *Treitschke, Politik.
 *Assmann, Handb. d. allg. Gesch. II, 3.
 *Fischer, Werkzeugmaschinen.
 *Melgunow, südl. Ufer d. kasp. Meeres.
 *Loeb, vergl. Gehirnphysiologie.
 *Roth, klin. Terminologie. 6. A.

Lampart & Comp. in Augsburg:
 *Viebig, das tägliche Brot.
 *Georges, dtsh.-latein. Wörterb.
 *Kempf, Alt-Augsburg. Angebote direkt erbeten.

H. Golde in Charlottenburg:
 Heumann, Quellenlexikon.
 Knackfuss, Kunstgeschichte.
 Suess, Antlitz der Erde.
 Jäger, Weltgeschichte.
 Brockhaus' Konv.-Lexikon.
 Wasielewski, Beethoven.
 Viehoff, Schillers Gedichte.
 Fontane, Krieg 1866.
 Dziobek, anal. Geometrie.
 Müller, F. R., Künstler aller Zeiten.

O. F. Schreiber in Krefeld:
 *Herder, Herders Lebensbild. Erlangen 1846.
 *Sales Meyer, Ornamente d. Kunstgewerbes.
 *Oberholz, mechanischer Webstuhl. Gr. A.
 *Über Land u. Meer. J. 1873, 1874.
 *Illustrierte Welt 1873, 1874.
 *Jentsch, Carl, kulturhistorische und geschichtsphilosophische Betrachtungen.
 *1 Becker, Weltgeschichte. Neueste A.

A. Hartleben in Wien:
 *Dahn, Könige d. Germanen. 6 Bde.
 *Graetz, Geschichte d. Juden. 11 Bde.
 *Meyers Konv.-Lexikon. 5. Aufl. Bd. 17-21. (Nur gut erhaltene Exemplare)

Lübcke & Nöhring in Lübeck:
 Neubauten. (E. A. Seemann.)

Frz. Pechel in Graz:
 1 Reuter, Stromtid. 3 Bde. Origbd.
 1 Emmerichs Predigten.
 1 Blumen auf Emmerichs Grab.
 1 Rosenthal, Ed., Geschichte d. Gerichtswesens u. d. Verwaltungsgorg. Bayerns. I.
 1 Krauss, d. östliche Steiermark.
 1 Naumann-Zirkel, Elemente d. Mineral. Angebote!

W. Kloeres in Tübingen:
 Dürckheim, Erinnerungen.
 Lang, Sachenrecht. 2. Aufl.

Zangenberg & Himly in Leipzig:
 Busch, W., Schriften.
 Pfaff, Heidelberg. 1897.

Holze & Pahl in Dresden:
 Entsch. d. R.-G. in Civils. Bd. 45 u. folg.

C. Höckner's Buchh. in Dresden:
 Kellers ges. Werke. 10 Bde.

Coburg in Rendsburg:
 *Kinderlaube, Dresd. Kompl. Jahrg.
 *Whyte-Melville, Reiterinner.
 *Westerm. Monatsh. 48. Jahrg. 1. 2. 3. (1903, Okt.—Dez.)
 *— 1904/05. 49. Jahrg. kplt.

G. Wimmer's Buchh. in Nordhausen:
 *1 Zeitschr. f. prakt. Geolog. Jg. 1904. Werke über Kali-Industrie.

Ebenhösch'sche Buchh. in Linz a. D.:
 Grün, Anastasius, gesamm. Werke. 5 Bde. Gebunden.
 Dilling, Novellen. Hrg. von Stinde.
 van Muyden, Vorlagen z. Tierzeichnen.
 Stifter, Adalbert, Witiko. 3 Bde. Geb.
 Heller-Trenkwalter, die österr. Executions-Ordng. u. ihre prakt. Anwend. 1902.

E. Lucius in Leipzig:
 Gartenlaube 1853.
 — 1870.
 — 1864.
 Fontane, Wanderungen d. d. Mark Brandenburg. 4 Bde.
 Lisco, Neues Testament.
 Jugend. Alle Jahrgänge.

Preuss & Jünger in Breslau:
 Zimmermann, Einsamkeit.
 Lehmannsmediz. Atlanten. IV. XIV. XXIV.
 Jäger, Dampfkesselgesetzgebung.
 Froriep, Anatomie f. Künstler.
 Brehms Tierleben. IV—VI. Vögel.
 Schillers Werke. Bd. 1. Cotta 1860.
 Schwarz, öffentl. Recht.
 Liebe, bürgerl. Recht.
 Heilfron, Civilprozess.
 Krückmann, Anschauungsmittel.
 Brunner, deutsche Rechtsgeschichte.
 Dieulafoy, l'Acropole de Suse.
 Hoffmann, Pflanzenatlas.
 Baron, Pandekten.
 Meyer, deutsche Literaturgeschichte.
 Wolf, Geschichte d. Kr. Grünberg.
 Schmerzhafter Liebes- u. Leidensweg uns. Herrn Jesu Christi, illustr. v. Wilmann.

Williams & Norgate, 14, Henrietta Street, Covent Garden in London W.C.:
 *Nördlinger, Querschnitte v. 500 Holzarten. Stuttgart 1852—88. 11 Bde. Angebote direkt erbeten.

Casa Editrice R. Streglio in Turin:
 Fitzinger, L., über d. Bastardierung des europ. Steinbockes mit der Hausziege. 1864. (Thiergarten. I.)

Carl Heymanns Verlag in Berlin W. 8:
 *Entscheid. d. Bundesamt f. Heimatwesen. 1—37. Kplt. od. einz. Hefte.

E. Röhfeld'sche Bh. Curt Boettger, Posen:
 *Gesetz- u. Verordnungsblatt für Bayern 1894—1905.

Th. Blaesing's Univ.-Buchh., Erlangen:
 Polwein, Jagdgesetz. 1. Aufl.
 Brösike, Anatomie.

A. Dressel, Akad. Buchh. in Dresden:
 Jäger, Best. üb. Anl. u. Betr. v. Dampfkesseln u. Dampffässern in Preussen.
 Meyers Handatlas.

J. Max & Co. in Breslau:
 1 Brockhaus' Konv.-Lexikon. Gr. Ausg. Letzte kplte. Aufl.
 1 Muret-Sanders, engl. Wörterb. Schulausg.
 1 Guter Kamerad. 5. Jg.
 1 Hartwig, Gehölkunde.
 1 Goethes Gedichte, hrsg. v. Viehoff.
 1 Kochschild, Sonnenätherstrahlenapparat.

Luzac & Co. in London WC.:
 *Bayeri Museum Sinicum, St. Petersburg 1730.
 *Premare Notitia Ling. Sinicae. Malacca 1833.
 *Akrab-al-Mawarid, Arabic Dictionary.

Basler Buch- u. Antiquariatshandlung vormals Adolf Geering in Basel:
 *Klass. Bilderschatz. Bd. 1—6. Origbd.
 *Gazette nationale: le Moniteur universel (Hist. de la Révol. française.)
 *Yorck, Napoleon als Feldherr.
 *Hindermann, Humor u. Ernst. Gedichte.
 *Escher, biblische Theologie.
 *Jungbrunnen. Kplt.
 *Kunstwart 1905.
 *Corpus jur. civ., v. Krüger u. Mommsen.
 *Frey, Waffentaten d. Schweizer.
 *Spielhagen, problematische Naturen.
 *Dernburg, Pandekten. N. A.
 *Höfding, Religionsphilosophie.
 *Coopers, Romane. Stuttgart. Kplt.
 *Bengel, Gnomon d. N. Test.
 *Mertens, Ortslexikon. N. A.
 *Martensen, Ethik. II. In 2 Teil. N. A.
 *Ulrich, jüdische Geschichten. Basel 1786.
 *Herders Konv.-Lex. 3. Aufl. Brosch.
 *Kolb, Physiol. maxim. Muskelleistungen.
 *Spalteholz, anat. Handatlas. Kplt. u. III.
 *Gauss, trig.-pol. Rechn. i. d. Feldmesskunst.
 *Ritter, geogr.-stat. Lexikon. N. A.
 *Gesenius, hebr. Wörterbuch. N. A.
 *Ostwald, Grundr. d. allg. Chemie.
 *Heumann, Handlexikon.
 *Petermann, Anlage von Brunnen.
 *Ströhls herald. Atlas.

Burgersdijk & Niermans in Leiden:
 *1 Krafft, kurzes Lehrb. d. Chemie. 5. Aufl. 2 Bde.
 *1 Centralblatt f. prakt. Augenheilkde. I.
 *1 Ostwald, Grundl. d. anorgan. Chemie. 2. Aufl.
 *1 Jaurès, Histoire socialiste. 4 Bde.
 *1 Keil u. Delitzsch, bibl. Kommentar üb. das Alt. Test.
 *1 Meyer-Jacobson, organ. Chemie.

Fr. Strobel in Jena:
 *Jahrbuch d. Shakespeare-Gesellschaft. 1—40.
 *Holland, Biogr. d. Christian v. Troyes.
 *(Danz, J. T. L.), Ansicht d. Stadt Jena in d. Oktobertagen 1806.

Max Schildberger in Berlin W. 62:
 Schäfer, Glasmalerei d. Mittelalters.
 Breymann, Baukonstruktionslehre.

H. A. Kramers & Zoon in Rotterdam:
 *1 Archiv f. klin. Chirurgie. Bd. 1—43.
 *1 Zeitschrift f. Geburtshilfe u. Gynaekologie. Bd. 1—14.
 Angebote direkt.

Jos. A. Kienreich in Graz:
 Buch für Alle. Jg. 1889. Heft 1.
 Buch für Alle. Jg. 1882. Heft 21.

Richtersche Buchhdg. in Zwickau i. S.:
 Thomas a Kempis, Nachfolge Christi. Gr. A.

I. Taussig in Prag:
 *Freytag, Maschinenelemente.
 *Kollmann, plast. Anatomie.
 *Buch für Alle 1905.
 *Graf, Turbinen.
 *Pickersgill, Lasthebemaschinen.
 *Huber, Rechtsgeschichte.
 *Dernburg, Pandekten. Alte Aufl.
 *Weber, Algebra.
 *Bumm, Geburtshilfe.
 *Pückler-Muskau, Memoiren.

A. Francke Sort. in Bern:
 *Schumann, Schriften über Musik und Musiker. 2 Bde. 1892.
 *Wiesner, technisch verwendb. Gummiarten, Harze u. Balsame. 1869.

Serig'sche Buchh. in Leipzig:
 *Samarow, 2 Kaiseerkronen.
 *Wünsche, die Pilze.
 *Jastrow, Formularbuch u. Notariat. 14. A.
 *— Notariat apart.

Gustav Winter in Bremen:
 *1 Acta Sanctorum. Auch einz. Bde.
 *1 Heer, die Pflanzen d. Pfahlbauten. Zürich 1866.

Keyser'sche Buchh. in Erfurt:
 *Stinde, Familie Buchholz etc. etc.

E. v. Masars Buchh. in Bremen:
 *Franzius, Project e. Correction d. Unterweser.
 Versuch e. Bremisch-niedersächs. Wörterb. Bd. 4. 5. (Auch einzeln.)
 Paulsen, Ethik. Neuere Aufl.
 *Rocco, Grossmutter Lühsen.
 *— Schermann & Co.
 *Dal.-Ll.-Langensch., Unterrichtsbr.: Engl.

Fr. Ludw. Herbig in Leipzig:
 Keinz, Helmbrecht. 1887.
 Kläber, Bild b. Caucer. 1893.
 Zeitschrift f. alte Gesch. I. (einz.) Bd.
 Monatshefte f. Musikgesch. Alles.
 Treitschke, deutsche Geschichte.
 Droysen, hist. Atlas.
 Ghillany, Handbuch. 1855.
 Metternich, nachgel. Papiere.

G. A. v. Halem in Bremen:
 Warburg, die Kautschukpflanze und ihre Kultur.
 Baumann, Usambara.
 Oeynhaus, Gang des Pferdes.
 Gutzkow, Ritter vom Geist.
 Zement u. Beton. I.—III. Jahrg.
 Mugdan u. Laband, Ges.-Mat. z. B. G.-B.: Das Staatsrecht.

Herder & Co. in München:
 *1 Stöckl, Lehrbuch d. Philosophie. I—III. 7. Aufl. Geb.
 Angebote freundlichst direkt erbeten!

Carl Fr. Fleischer in Leipzig, Salomonstr. 16:
 Hinrichs' Fünfjahrs-Katalog.
 Georgs Schlagwort-Katalog.
 — Alle erschienenen Bände. —

Ottosche Buchhdg. in Leipzig:
 Zeitschrift f. Handelsrecht. Bd. 3.4.13.16.20.
 — do. Beilage-Heft zu Bd. 3. 7.
 — do. Inhalts-Verz. zu Bd. 1/10. 11/15. 16/20.

J. C. B. Mohr (Paul Siebeck) in Tübingen:
 *Archiv f. d. civilistische Praxis. 91. Bd. (1900—1901)

E. Zahn in Dortmund:
 *Quednau, Landesgebührenordnung. Geb. Angebote direkt.

Kataloge

Soeben erschien und steht zu gef. tätiger Verwendung gratis zu Diensten:

Katalog No. 3: Reine u. angew. Chemie. (Biblioth. d. † Prof. Dr. A. Hilger, München.)

München, Schwanthalerstr. 2.

Ottmar Schönhuth.

Meine neuen historischen Antiquar-Kataloge 336 Kunstgeschichte, 339 Frankreich, 340 England, 341 Italien, 342 Spanien, 344 Skandinavien, 346 Holland, Belgien, 347 Württemberg, 348 Bayern empfehle ich tätiger Verwendung.

Heinrich Kerler in Ulm.

Zurückverlangte Neuigkeiten

Umgehend zurück

erbitten wir alle remissionsberechtigten Exemplare von

Hennig, Daten Jesu in u. Tagen.

Geschenkausg. M 4.50 ord., M 3.40 no.

Folksausg. Geb. M 3.50 ord.,

M 2.65 no.

„ Kart. M 3.— ord., M 2.25 no.

Bedlitz-Neukirch, Kindergedanken und Gedanken über Kinder.

Geb. M 4.— ord., M 3.— no.

Kart. M 3.— ord., M 2.25 no.

Wir bitten, die zur Remission gelangenden Exemplare möglichst sofort — nicht mit der allgemeinen Remission — über Leipzig an uns zurückzusenden.

Hamburg 26, 28. Dezember 1905.

Agentur des Rauhen Hauses.

Umgehend zurückbeten:

Die Kultur der Gegenwart.

Hrsg. v. P. Hinneberg. Teil I, Abt. IV: Die christliche Religion. Mit Einschluß der israelitisch-jüdischen Religion. Lfrg. 1. M. 3.60 no. (Als Neuigkeit versandt am 28. IX. 1905.)

Für gef. umgehende Rücksendung wäre ich besonders verbunden.

Leipzig, 5. Januar 1906.

B. G. Teubner.

Umgehend zurück

erbitten wir alle remissionsberechtigten Exemplare von

Meyers Historisch - Geographischem Kalender für 1906.

Preis 1 M. 85 Pf. ord.

Der Rücksendungstermin erlischt am 15. Januar, so dass nach diesem Tage keine Remittenden mehr angenommen werden können.

Leipzig, 2. Januar 1906.

Bibliographisches Institut.

Gefälligst umgehend zurück

erbitte ich, da neue Auflage unter der Presse:

Nowicki, Die flüssige Luft. 1 M. ord.

Jedenfalls kann ich nach 3 Monaten aus obigem Grunde kein Exemplar mehr zurücknehmen.

M.-Ostrau, 30. Dezember 1905.

H. Papauschek, vorm. Ed. Hölzel.

Wir bitten um **sofortige** Rücksendung aller **bedingungsweise** gelieferten Exemplare von:

Beton-Kalender 1906. Taschenbuch für den Beton- und Eisenbetonbau Klein 8°. Geb. M. 3.— ord., M. 2.25 netto.

Nach dem 1. April 1906 nehmen wir hiervon kein Exemplar mehr zurück.

Berlin, 2. Januar 1906.

Wilhelm Ernst & Sohn.

Umgehend zurück

erbitte ich über Leipzig alle remissionsberechtigten Exemplare der

30. u. 32. Auflage

von „**Blüten und Perlen deutscher Dichtung**“. Dreißigste und zweiunddreißigste Auflage. Pracht-Ausgabe in Quart-Format. Mit 20 Bildern nach Originalzeichnungen von Ferd. Lücke u. J. G. Füllhaas. In Prachtband gebunden mit Goldschnitt M. 10.— ord., M. 7.50 netto.

Die Anfang Oktober neu erschienene, vollständig umgearbeitete 34. Auflage nehme ich an Stelle der obigen Auflagen nicht zurück. Nach dem 31. März 1906 nehme ich keine Remittenden mehr an nach § 33e der Verbandsordnung.

Halle a. S., 2. Januar 1906.

Germann Gesenius.

Zurück erbitten:

Technische Handbibliothek. Bd. 2:
Schifferer, Betriebskontrolle eines Mälzerei- und Brauereibetriebes.

Gebunden M. 6.75 netto

Bester Annahmetermin 31. März 1906.

München, 4. Januar 1906.

H. Oldenbourg.

Angebotene

Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

Jüngerer, gut empfohlener Gehilfe mit höh. Schulbildung für einen Leipziger sprachwiss. Verlag zum 1. März gesucht. Derselbe muss mit Anfertigung von Absatzstatistiken, Herstellung, Vertrieb, Korrespondenz vertraut sein und gute Kenntnisse der französischen Sprache besitzen. Gehalt 130 M. monatl., 14 Tage Ferien nach einjähr. Tätigkeit. Angebote mit Zeugnisabschriften und ausführl. Bericht über bisherige Beschäftigung unter 59 durch d. Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Ich suche für eine angesehenere Berliner Buchhandlung, die **Medizin u. Naturwissenschaften als Spezialität** pflegt, einen tüchtigen Gehilfen, dem u. a. die Bearbeitung einer regelmässig erscheinenden medizinischen Bibliographie übertragen werden soll. Schnelles und selbständiges Arbeiten, gute Kenntnisse der einschlägigen Literatur u. der englischen u. französischen Sprache sind für diesen Posten Bedingung, der hochbezahlt und bei entsprechenden Leistungen von Dauer u. einer regelmässigen Aufbesserung fähig ist. Eintritt nach Ueberkunft.

Gef. ausführliche Bewerbungen mit Bild, Zeugnisabschriften u. Angabe der Gehaltsansprüche unter B. 550 erbeten an Carl Fr. Fleischer in Leipzig.

Berlin! — Sofort!

Verlagsgehilfe,

älter, zwischen 30—40 Jahren, tüchtig u. umsichtig, in der Auslieferung von Zeitschriften erfahren u. mit dem Vertrieb derselben vertraut, sicher im Abrechnungswesen, flottes u. selbständiges Korrespondent mit schöner Handschrift, zum sofortigen Antritt gesucht. — Angebote mit Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüchen unter H. 49 a. d. Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Für ein lebhaftes Sortiment einer kleinen süddeutschen Universitätsstadt wird für sofort zur Aushilfe für 3 Monate ein gewandter, zuverlässig arbeitender, junger Gehilfe gesucht.

Angebote mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen unter K. H. 20 durch die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Jüngeren Gehilfen oder Schreiber, der mit allen vorkommenden Arbeiten vertraut ist, sucht mittl. Kommissionsgeschäft zum 1. Februar d. J. Gehalt 75 M. pro Monat.

Angebote unter H. H. H. 19 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Geschäftsführer

für norddeutsche Universitätsbuchhandlung vorläufig vertretungsweise wegen Erkrankung des jetzigen Leiters für sofort gesucht.

Angebote mit Zeugnis-Abschriften und Gehaltsansprüchen an Herrn Carl Cnobloch in Leipzig unter Chiffre A. Z. 1000 erbeten.

Zum 1. April findet ein **jüngerer, gut geschulter Gehilfe** mit Einjähr-Ereiw.-Zeugnis Stellung in unserem Sortiment. Gef. Angeboten bitten wir Bild, Zeugnisabschriften und Gehaltsforderung beizufügen.

Berlin NW. 7. Speyer & Peters.

Für die Inseratenabteilung

einer grossen modernen Wochenschrift wird für 1. April oder früher ein in schriftlicher Akquisition, in Entwürfen von Prospekten und im Arrangement der Inseratenseiten durchaus erfahrener Gehilfe gesucht. Es kann für den sehr aussichtsreichen Posten nur eine

erste Kraft

in Betracht kommen.

Angebote unter H. 48 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Gesucht zum 1. April ein jüngerer Gehilfe. Nur gut empfohlene Herren wollen sich melden. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften und Photographie unter O. M. J. H. 32 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Für eine lebhaftere Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung in der Provinz Sachsen wird zu baldigem Eintritt, spätestens zum 1. Februar d. J., ein jüngerer, fleißiger und zuverlässiger Gehilfe gesucht. Gehalt mit M. 90.— monatlich beginnend und bei zufriedenstellenden Leistungen halbjährlich steigend. Angebote mit Zeugnisabschriften werden unter H. 1135 durch Herrn R. F. Koehler in Leipzig erbeten.

Suche zum 1. April einen jungen Mann mit guter Schulbildung als Lehrling.

Angebote unter J. M. O. H. 33 an die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

In der Buchhalterei unserer Verlagsbuchhandlung ist eine Stellung frei für einen jüngeren, zuverlässig arbeitenden Gehilfen mit guter Handschrift. Eintritt tunlichst bald.

Berlin. E. S. Mittler u. Sohn.

Gesucht für sofort oder spätestens bis zum 1. April:

- Ein erfahrener Gehilfe mit guter Vorbildung zur Leitung des Vertriebes;
- ein tüchtiger Gehilfe mit Erfahrungen im Inseratwesen.

München. J. F. Lehmann's Verlag.

Für ein sehr gut eingef. Fachadressbuch werden tüchtige Annoncen - Akquisiteure gegen hohe Provision gesucht. Gef. Angeb. u. A. K. 53 d. d. Geschäftsst. d. B.-V. erb.

Eine grössere Verlagsbuchhandlung sucht einen tüchtigen **kath. Gehilfen** mit **guter Schulbildg.**, der selbständig und sicher zu arbeiten versteht und in den Kontorarbeiten, namentlich Buchführung und Auslieferung, bewandert ist. Eintritt bald oder später.

Angebote mit Zeugnissen, Angabe des Alters, des zuletzt bezogenen Gehalts, der Konfession, unter Beilegung der Photographien unter F. W. 64, Breslau postlagernd, erbeten.

Zu baldigem Antritt wird von grösserer Leipziger Verlagsbuchhandlung tüchtiger jüngerer Gehilfe mit guter Schulbildung zur Aushilfe gesucht. Umsichtige Herren, die an ein zuverlässiges und selbständiges Arbeiten gewöhnt sind, wollen ihre Bewerbung mit Zeugnisabschriften und unter Angabe der Gehaltsansprüche an die Geschäftsstelle des Börsenvereins unter 50 einsenden.

Für eine angesehene Buch- und Kunsthandlung der deutschen Schweiz wird zum 1. oder 15. Februar ein zuverlässiger, sicher arbeitender, junger Gehilfe mit guten Sortimentskenntnissen und angenehmen Umgangsformen für Bedienung des Publikums, Führung der Buchhändlerstrassen und der Buchkontinationen, sowie f. andere Kontorarbeiten gesucht. Einige Gewandtheit im französischen und englischen Sprachverkehr ist erforderlich. Anfangsgehalt je nach den Leistungen 125-150 Frs. für den Monat. Angebote mit Abschrift der Zeugnisse. kurzer Darlegung des bisherigen Bildungsganges und Photographie neuerer Zeit werden unter # 1136 durch Herrn R. F. Koehler in Leipzig erbeten.

Zum baldigen Eintritt suche ich für mein Sortiment einen jüngeren Gehilfen, der mit allen vorkommenden Arbeiten vollständig vertraut und gewandt im Verkehr mit dem Publikum sein muß.

Gef. Angebote mit Photographie erbittet Neumied a/Rhein.

J. S. Heuser (Franz Gültow).

Zum 15. Februar d. J. suchen wir einen tüchtigen, fleißigen Gehilfen, der auch im Ladenverkehr bewandert ist. Gehalt beträgt pro Monat 100 M. Gef. Angebote unter 37 an die Geschäftsstelle d. B.-V. erb.

Zu sofortigem Antritt wird für Berlin ein gut geschulter Gehilfe gesucht. Gehalt nach Übereinkunft. Angebote unter S. Z. # 55 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Reisebuchhandlung

sucht einen jüngeren, gut empfohlenen Gehilfen, der bereits in einem Reise-geschäfte als

Korrespondent

tätig war. Ausführliche Angebote mit Gehaltsansprüchen, Photographie und Zeugnisabschriften sind unter Chiffre „W. B. Nr. 68“ durch die Geschäftsstelle d. Börsenvereins einzureichen.

Jüngeren, mit Expedition und Abrechnung vertrauten Gehilfen sucht sofort

Hermann Schmidt's Verlag,
Berlin W. 30, Winterfeldstr. 34.

Kathol. Verlagsbuchhandlung sucht für ihre Zeitungsabteilung einen jungen **Buchhandlungsgehilfen**, der auch im Ladenverkehr gewandt ist, zum baldigen Eintritt. Angebote unter # 61 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Für ein Verlagsgeschäft in Berlin wird zum sofortigen Antritt ein jüngerer Gehilfe mit guter Handschrift gesucht. Angebote sind unter M. 17 an das Postamt 35 in Berlin zu richten.

Zum baldigen Eintritt suche ich für einen Geschäftsfreund einen tüchtigen jungen Sortimentersgehilfen. Angebote erbeten unter H. B.

Leipzig.

H. G. Wallmann.

Lehrling gesucht, für sofort oder später, unter günstigen Bedingungen.

Remscheid.

Gottl. Schmidt.

Gefuchte

Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

In dieser Abteilung beträgt der Anzeigepreis auch für Nichtmitglieder des Börsenvereins nur 10 M pro Zeile.

Verlagsgehilfe, 21 Jahre alt, mit Realschulbildung, der flottes, sicherer Arbeiter ist, auch den Sortiments- und Versandbuchhandel kennt, sucht zum 1. März d. J. Stellung, auch im Ausland.

Gef. Angebote unter E. S. # 46 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Sortimenter, 25 Jahre alt, seit 2 Jahren nicht mehr im Fach tätig, sucht Stellung im Sortiment oder Verlag. Eintritt sofort. Anfangsgehalt bescheiden.

Gef. Angebote u. 42 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Zum 1. April suche ich für einen jungen Mann, der eine 3jährige Lehre und $\frac{3}{4}$ jähr. Gehilfenzeit bei mir absolviert hat, Stelle im Sortiment, möglichst in Univ.-Stadt. Derselbe besitzt Berechtigung zum Einjähr.-Freiwilligen-Dienst und verfügt über gute Kenntnisse, so daß ich ihn den Herren Kollegen empfehlen kann. Zu näherer Auskunft bin ich gern bereit.

Marburg i. H.

Moritz Spieß.

Leitenden Posten

sucht langjähriger erster Sortimenter, Gymnasialprimaner, Ende der Dreißiger, mit vorzüglichen Referenzen, z. 1. April oder später. Auf ganz selbständige Stellung wird besonderes Gewicht gelegt, da Suchender dafür besonders qualifiziert ist.

Gef. Angebote unter # 60 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Dresden!

Ich suche für einen Gymnasialprimaner zu Ostern, ev. früher, Lehrlingsstelle in einem Dresdener Sortiment, wo ihm Gelegenheit geboten würde, alle Zweige des Buchhandels gründlich kennen zu lernen. Der junge Mann ist aus sehr guter evangelischer Familie, äusserst solid und zuverlässig. Familienanschluss Bedingung. Gef. Angeb. erbittet

Max Schowe

Sortiments- und Verlagsbuchhandlung
Schleusingen, Th.

Junger Buchhändler, 20 Jahre alt, kath. (tücht. Sortiment), sucht zum 15. Februar oder 1. März Stellung. Prima-Zeugnisse sowie Referenzen stehen zur Verfügung.

Angebote unter A. K. 67 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Leipzig.

Junger Sortimenter, der bereits ein Jahr in einem Leipziger Verlage tätig war, sucht für sofort oder später dauernde und instruktive Stellung in einem Leipziger Verlage. Suchender ist eventuell auch bereit, erst eine Zeit lang als Volontär zu arbeiten, da demselben vorerst weniger an einem großen Gehalte liegt, als vielmehr an einer dauernden Stellung, in der demselben Gelegenheit gegeben wird, sich nach jeder Richtung hin in dem Verlage gründlich auszubilden.

Gef. Angebote unter K. J. 58 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Verschiedenartig geb., gereifter, jung. Inseratenfachmann, bei Annoncen-Bur. u. im Zeitungs- u. Zeitschriften-Verlag leitende Posten innegehabt, sucht pass. Engagement für Bureau oder Reise.

Gef. Angebote erbeten unter # 66 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Suche zum 1. April oder 1. Juli Stellung in einem Sortiment, das ich in einiger Zeit käuflich erwerben könnte. Verfügbares Kapital 10-18000 M. Gef. Angebote unter R. M. 65 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Für einen meiner jüngeren Gehilfen, akad. gebildet (cand. phil.), den ich bestens empfehlen kann, suche ich für sofort oder später Stellung im Verlag, wo ihm Gelegenheit geboten ist, sich seinen Kenntnissen entsprechend zu betätigen.

Suchender hat sich während $5\frac{1}{2}$ Jahre in einem ersten Sortiment und Verlag in allen Zweigen des Buchhandels ausgebildet und es stehen ihm vorzügliche Empfehlungen zur Seite.

Angebote unter F. F. # 64 erbeten.
Leipzig. F. Volckmar.

Lebensstellung.

Sortimenter, 26 Jahre, evangel., sucht z. 1. April 1906 od. später Geschäftsführerposten in mittl. Sort. od. 1. Sortimenterposten in Univ.-Buchhandlung. Bewerber ist in ungekündigter Stellung u. hat seit 6 Jahren den 1. Sortimentsposten in einer der größten Univ.-Buchhandlung Deutschlands inne. Derselbe ist mit allen vorkommenden Arbeiten vertraut, befähigt, einem größeren Personal vorzustehen, auch eine Handlung selbständig zu leiten. Gef. Angebote unt. Z. A. 57 durch die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Junger Sortimenter, 24 Jahre alt, 9 Jahre beim Fach, evang., militärfrei (mit Nebenbranchen vertraut) — durchaus **gewissenhafter u. selbständiger Arbeiter** — sucht zu sofort oder später Stellung in mittlerem Sortiment. **Ia. Empfehlungen.**

Betr. wäre auch geneigt, eine Filiale zu übernehmen. Kautions kann gestellt werden. Gef. Angeb. unt. # 4238 an die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Wir suchen für eine Dame, die schon mehrfach Werke aus der französischen und englischen Sprache ins Deutsche übertragen hat und die über einen sehr guten Stil und über eine ungewöhnliche Bildung verfügt, zu bald oder später Stellung als Redaktionsgehilfin etc. etc. Berlin W. 35. **Struppe & Winckler.**

Junger gelernter Buchhändler mit Gymn.-Bildung und ausreichenden Kenntnissen der englischen, französischen und italienischen Sprache und Literatur (da in betreffenden Ländern gewesen), augenblicklich in ungekündigter Stellung in New York, sucht zum Juli 1906 oder früher passenden Posten im Sortiment, Antiquariat oder Verlag in Frankreich, Italien, der französischen oder deutschen Schweiz, Österreich oder auch Süddeutschland. Derselbe ist im Katalogisieren sowohl als auch in der Korrespondenz und im Verkehr mit dem gebildeten Publikum durchaus bewandert. Gehaltsansprüche für den Anfang ca. 100 M.

Gef. Angebote wolle man richten unter „F. F. 27“ 231, Fourth Street, Union Hill New York, America.

Für e. jungen Mann, der Ostern in m. Geschäft seine vierjähr. Lehrzeit beendet u. den ich warm empfehlen kann, suche ich geeignete Stellung bei bescheid. Gehalts-Ansprüchen. **Emil Albrecht** in Burgstädt i/Sa.

Für den Sohn einer mir befreundeten Familie, der seit 3 1/2 Jahren im Buchhandel tätig ist und gute Kenntnisse in der doppelten Buchführung sowie eine flotte Handschrift besitzt, suche ich Stellung in einem kleinen westdeutschen Verlage. Ich kann den jungen Mann als einen zuverlässigen und gewissenhaften Arbeiter empfehlen. Der Antritt kann jederzeit erfolgen. Gef. Angebote an mich erbeten.

Neuwied, 21. Dezember 1905.

Heusers Verlag (Louis Heuser).

Für einen unserer früheren Mitarbeiter, den wir als sicheren Arbeiter und soliden Menschen kennen gelernt haben, suchen wir eine Stellung als 1. Gehilfe oder Geschäftsleiter einer kleineren Buchhandlung. Derselbe hat eine langjährige Praxis hinter sich, besitzt gute Sortimentskenntnisse und angenehme Umgangsformen. Gef. Angebote bitten wir an uns zu richten.

Reichenberg-B. **Paul Sollors Nachf.**

Tüchtiger Buchhändler, bisher im Sortiment, **sucht** zum 1. April 1906 **Stellung**, möglichst im Verlag.

Der engl. Sprache in Wort und Schrift mächtig, gute Kenntnis der franz. Sprache. Doppelte Buchführung.

Gef. Angebote unter W. # 63 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Sprachkundiger Antiquar,

mit langjähriger Erfahrung im In- u. Auslande, **sucht selbständige Stellung** in Grossstadt. Gef. Mittel. an d. Geschäftsstelle d. B.-V. unter A. Z. 64.

Junger Sortimenter, mit allen einschlägigen Arbeiten bestens vertraut,

sucht für sofort oder später Stellung.

Gef. Angebote unter Sch. # 62 an die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

Verlagsgehilfe,

aus dem Sortiment hervorgegangen, sucht bei bescheidenen Ansprüchen für sofort oder später **Stellung**. Derselbe ist mit allen **Verlagsarbeiten vollständig vertraut**. Gef. Angebote unter B. Z. 38 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Verleger.

Für jungen, geistreichen Schriftsteller und gelesenen Romancier, Redakteur einer Kunstzeitschrift, in einem Verlage tätig und vertraut, wird per bald **Stellung** als

Literarischer Beirat oder Redakteur

gesucht; eventuell auch Prüfung von Manuskripten nach ausserhalb.

Angebote unter B. H. 4246 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Vermischte Anzeigen.

Abrechnung O.-M. 1906 betreffend Wichtig für Verleger.

Um späteren Reklamationen vorzubeugen, bitten wir die Herren Verleger dringend, Remittenden-Fakturen und Transportzettel so rechtzeitig (spätestens 25. Januar) an uns abzusenden, dass wir sie bis **spätestens 20. Februar** in Händen haben. Ferner ersuchen wir um genaue Angabe, ob **Disponenden gestattet** sind, da wir **gestrichene Disponenden keinesfalls vor November d. J. remittieren** können. Wir behalten uns vor, alle nach obigem Termin eingehenden Aufforderungen zur Remission nicht mehr zur O.-M., sondern erst mit unserer nächsten Europasendung im Oktober zu expedieren, unter event. Berufung auf dieses dreimalige Inserat.

Buenos Aires.

**Gmo. van Woerden & Cia.,
Deutsche Buchhandlung.**

Verlage, die größerer Reisebuchhandlung **Kataloge** resp. Prospekte zum Beipacken herausgehender Sendungen, wie zum Beschieden ihrer alten Kunden mit solchen als **Drucksache** liefern, wollen gefl. Adressen u. # 4245 an die Geschäftsstelle d. B.-V. senden.

Reisebuchhandel.

Zur Durchführung einer grossen, durchaus populären, reich und glänzend illustrierten Enzyklopädie (Ladenpreis M 100.—) suchen wir einige unabhängige, kapitalkräftige, grosse und solide Reisebuchhandlungen, mit denen wir unter besonders vorteilhaften Bedingungen den Generalvertrieb für bestimmte Distrikte (Norddeutschland, Süddeutschland, Österreich-Ungarn, Schweiz etc.) vereinbaren würden.

Das Unternehmen kommt so recht dem modernen Geschmack entgegen und ist der grössten, dauernden Verbreitung in allen Schichten der Bevölkerung fähig, kurzum ein grosser Artikel für den Reisebuchhandel.

Gef. Angebote unter Ch. P. W. 5 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Die neue Rundschau



*XVII^{ter} Jahrgang der
Freien Bühne*



Schluss

der Inseratenannahme für
das Februarheft
am 10. Januar

Bezugspreis für das Vierteljahr: Sechs Mark /
Preis des einzelnen Heftes: Zwei Mark 50 Pf.

Berlin / G. Fischer / Verlag.

Buchbinderei sucht einen mit der Branche vertrauten Vertreter für Berlin. Angebote mit Ansprüchen, Lebenslauf und Photographie unter # 26 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Ich bitte um möglichst umgehende Zusendung der diesjährigen **Remittenden-fakturen**.

Zugleich bitte ich zu beachten, dass die Firma **Hans Adler's Nachf. Max v. Ehrenberg Max Schewe** seit einem Jahre nicht mehr existiert; meine Firma lautet jetzt wie untenstehend.

Schleusingen, Th.

Max Schewe

Sortiments- und Verlagsbuchhandlung.

Lesezirkel!

Suche sofort mit größerm Lesezirkel in Verbindung zu treten, von dem ich die p. 1905 auszirkulierten Zeitschriften in großen Posten erhalten kann. Offerten umgehend erbeten.

Schweidnitz. **Conrad Lerch.**

Für eine

Plakatausstellung

suchen wir leihweise Künstlerplakate, event. auch Originale.

W. Waldbauersche Buchhandlung,
Paffau.

Bis zum 20. April bei mir eingehende Ostermess-Zahlungen verzinse ich mit 4 1/2% p. a. und schreibe ausserdem 1% Messagio gut.

Leipzig, 4. Januar 1906.

B. G. Teubner.

O.-M. 1906

Keine Disponenden

Berlin. **B. Behr's Verlag.**

100⁰/0.

Wer organisiert Straßen- u. Kolportagehandel für meine Flugschriften:

„Die Lutherthesen der Jetztzeit“,

„Nacht endlich Ernst!“,

„Das neue Leben“,

sowie meine demnächst beginnende „Wochenschrift für neues Leben“:

„Allzeit voran“.

Auslieferung über Leipzig. Abschluß direkt.

Dr. J. Woltmann, Hamburg 21,
Osterbedstr. 8.

Wegen bevorstehenden Umzuges bitten wir um baldgef. direkte Zusendung der Abschlusszettel und O.-M.-Remittendenfakturen!

Walther & Apolant, Sort.-Bh.
(Emil Apolant)
in Berlin W., Markgrafenstr. 60.

Werkdruck

sowie Satz und Druck von
Zeitschriften, Fachblättern etc.
liefern schnell und billigst
Schröder & Freund, Darmstadt.

Schwedisches Antiquariat und Sortiment

liefert schnell und billigst direkt oder über Leipzig

Stockholm, Drottninggatan 62.

Björck & Börjesson.

Z Kürzlich erschien:

Klischee-Katalog III,

enthaltend 118 Holzschnitte von Landschafts-Ansichten **Palästinas, Kleinasiens, Griechenlands und Italiens**, soweit sie mit den Missionsreisen des Apostels Paulus in Berührung stehen.

Preis 1 M bar.

Katalog I enthält ca. 240 Landschaftsbilder **Palästinas** und 60 ethnographische zc. zc. Abbildungen. **2 M 50 ¢ bar.**

Katalog II enthält ca. 400 Landschaften **Palästinas**, die sämtliche in der Bibel genannte, noch in Spuren vorhandene Orte umfassen. **3 M bar.**

Die Holzschnitte stammen aus erster Künstlerhand, entweder nach scharfen Original-Photographien oder nach den wunderbar getreuen Aquarellen von Professor Harper.

Für Verleger einschlägiger Werke oder illustrierter Zeitschriften eine wertvolle Schatzkammer.

Frankfurt a. M., (September) 1905.

Otto Brandner.

Behufs Auswahl von Klischees empfehle ich meinen

Klischee-Katalog.

Derselbe enthält in seinen vier Abteilungen (à 2 M) über 2000 Illustrationen religiösen, historischen, mythologischen Genres, Bilder aus der Natur, Landschaften, Kinderszenen, zahlreiche Initiale und Vignetten nach Originalzeichnungen der namhaftesten deutschen Künstler und bietet gewiss für jeden Verleger irgend etwas Brauchbares.

Ich liefere den Katalog auch à cond. und streiche bei Klischee-Bezügen von 100 M an den Betrag für denselben.

Leipzig.

Alphons Dürr.

Auf die uns von jetzt bis Mitte März auf Giro-Konto der Reichsbank geleisteten Mess-Saldo-Zahlungen schreiben wir ausser 1% Messagio 4% Zinsen p. a. gut.

Auf die Berliner Abrechnung hat diese Offerte keinen Bezug.

Berlin, Dessauerstr. 18, 1. Januar 1906.

G. Grote'sche Verlagsbuchhandlung.



Werkdruck

Ramm & Seemann, Leipzig

O.-M.-Fakturen

wünscht schon jetzt direkt per Post
Diedr. Soltan's Buchhandlung, Norderney.

Oriental. Verlag von

E. J. Brill in Leiden

liefert bar zu Originalpreisen.

Otto Harrassowitz in Leipzig.

Werkdruck

liefert schnell
und billig

Druckerei Lehrlingshaus

• • • Mainz. • • •

Schönbergs

Handbuch der politischen Ökonomie,
4. Auflage, Band I und Band II, I,
sowie komplett, geheftet und gebunden,
werden ständig gekauft, wenn in gutem
Zustande.

Angebote unter E. 4130 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Saarbach's News Exchange in Mainz

(Telephon: No. 417.)

empfiehlt sich behufs **pünktlichster** und **schnellster** Lieferung (Telegr.-A.: Saarbach-Mainz.)

== **Täglich direkte Sendungen aus London.** ==

Gef. Aufträge erbitten stets direkt nach Mainz.

**Amerikanischer
Englischer
Französischer
Russischer etc.**

Zeitungen und Zeitschriften jeder Art.

Versand ab Verlagsort oder ab Mainz. — Der Bezug kann jederzeit begonnen werden. — Abrechnung nach Monatsschluss. **Äusserste Netto-Preise.**

Für Druckereien!

Gegen **Sicherheit u. Zinsen** sucht junger energ. Verlagsbuchhändler 5000 *M.* Event. Druckübertrag. e. ca. 35 Bog. stark. Werkes. Gef. Angeb. erb. u. A. K. 52 d. d. Gesch. d. B.-V.

Verleger gesucht!

für Adressbuch für d. chemische Industrie 1906/07. Angebote unter T. W. 56 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Mitleser fürs Börsenblatt gesucht (*M* 5.— p. a.) von Leipziger Handlung unter *†* 69 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Restauflagen

in Romanen, Geschenkliteratur etc. kauft Grossist.

Angebote, möglichst mit Mustern, unter Nr. 4159 d. d. Geschäftsstelle d. B.-V.

Restauflagen in Kalend., Jug.- u. Geschenk-Büch., Postkarten, Ramsch etc. etc. kauft bar G. Hoft, Buchh., Hamburg I, Korntörgerg. 54.

F. Restaufl. v. Belletr., Jugendschr. etc. s. wir sof. Käufer. Umg. bemust. Angeb. erb. Berliner Verlags-Institut, Berlin W. 30.

Hugo Conrad
London E. C.
25, Paternoster Square.

Liefert direkt überallhin und über alle Kommissionsplätze.

Englisches Sortiment.

Karl Viefegang, Schleswig, wünscht Zusendung von Probeheften der Zeitschriften für Altertumswissenschaften, zugleich auch Bücher in dieser Art in Kommission.

Für Leihbibliotheken

2—500 Bände moderner Autoren gesucht! Gef. Angebote an **Johs. Kieschnick** in Bautzen, Löbauerstrasse.

Leipzig-Neuditz, Comeniusstraße 9, Ecke Kohlgartenstraße, **Parterre, für Verlagsbuchhandlung** geeignet, sofort oder später für *M* 800.— zu vermieten. Näheres das. Parterre rechts.

Der Gehilfe Rudolf Zechner hat sich am 31. Dezember v. J. von hier heimlich entfernt. Für gütige Mitteilung der jetzigen Adresse würde ich sehr dankbar sein.

Minden, 3. Januar 1906.

C. Marowsky.

Unverlangte Zusendungen

streng verboten, event. gegen Spesenachnahme zurück.

Nördlingen, Januar 1906.

Th. Reischle (H. Sommer).

Inhaltsverzeichnis.

U = Umschlag.

Erstgenannte Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 201. — Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmale angekündigt sind. S. 205. — Benjamin Franklin als Buchdrucker und Buchhändler. Von Dr. Adolph Kohut. S. 206. — Kleine Mitteilungen. S. 211. — Personalnachrichten. S. 212. — Anzeigenblatt. S. 213—244.

- | | | | | | |
|--|---|---|--|--|--|
| <p>Adermann, Th., in Mü. 234.
Agentur d. Rauhen Hauses 239.
Albrecht in Burgst. 242.
Bahn in Schwerin 231.
Bamberg in Greifsw. 237.
Basler Buch- u. Antik. 239.
Bed. G., in Mü. 233.
Behr's Verl. in Brln. 223. 243.
Berliner Verl.-Inst. 244.
Biblio. Inst. in Le. 217. 229. 240.
Bibliothek d. B.-V. 217.
Björk & B. 243.
Blasing's Antikb. 238.
Boas 233. 236.
Boerner in Le. 237.
Booth & Co. U 1.
Brandner 243.
Brauns in Le. 213.
Brochhaus' Sort. 235.
Buchh. d. Erziehungsver. in Neuf. 235.
Buchh. u. Druckerei vorm. Brill 218.
Eurdach 235.
Burgersdijf & R. 239.
Bürtnier in Brsl. 238.
Buy'sche Bh. in Haag. 230.
Calmann-Lévy 228.
Cnobloch 213. 240.
Coburg in Rendeb. 238.
Corbes 233.
Conrad in London 244.
Creuzer 233.
Dames 237.
Deubler in Wien 230.
Dijche. Sonntagschulb. in Brln. 233.</p> | <p>Diemer in Luzern 236.
Dobrowsky 68 T. 234.
Dressel in Dr. 238.
Druckerei Lehrlingshaus 243.
Dürer, A., 243.
Ebenhöch'sche Bh. 238.
Ehrhardt's Antikb. 233.
Ernst & S. 240.
Fensterlin Rchf. 237.
Fischer, S., in Brln. 242.
Fleischer, G. Fr., in Le. 239. 240.
Fock G. m. b. H. 234.
Franke Sort. in Bern 239.
Friedländer & S. 238 (2).
Gerold & Co. 233.
Gerth, Laetz & Co. 238.
Geschäftsb. d. B.-V. U 3.
Gelenius 240.
Githofer & R. 232. 233.
Golbe 238.
Graepel in Darm. 217.
Gregorius-Buchh. 237.
Groetschel's Bh. 236.
Grote'sche Brbb. in Brln. 243.
Grunert in Brln. 237.
v. Halem 239.
Hallauer 235.
Halle in Mü. 236.
Harrasowitj 235. 243.
Hartleben 238.
Herbig in Le. 239.
Herder in Straßb. 234.
Herder & Co. in Mü. 239.
Hermann in Paris 234.
Herold'sche Bh. in Ha. 237.
Hef, G., in Mü. 233.
Heuser, J. G., in Neuw. 241.
Heuser's Verl. in Neuw. 242.</p> | <p>Heymanns Verl. in Brln. 238.
Hiersemann 236.
Höfner 238.
Hoffmann & Ohnstein U 2.
Hollmann Rchf. 237.
Holt in Ha. 244.
Holze & B. 238.
Hübel & D. U 2.
Jaffe in Mü. 234.
Jaeger in Le. 213 (3).
Johannesson 229.
Johannsen in Dr. 234.
Kerler 131. 239.
Kerjer in Erf. 239.
Kielmann 222.
Kienreich 239.
Kiehnst 244.
Kloeres 235. 238.
Klüber 236.
Koenner'sche Brbb. 222.
Kochler, K. Fr., in Le. 213. 240. 241.
Konegen in Wien 227.
Korn in Brsl. 223.
Köfel in Rempt. U 4.
Kramers & J. 239.
Krische 237.
Kühl, W. G., in Brln. 233.
Kupptisch Wwe. 231.
Lampart & Comp. 238.
Lampel's Bh. 238.
Langenbach 237.
Langelwiesche in Düff. 225.
Lehmann's Verl. in Mü. 240.
Lehrbücher-Verl. in Brln. 228.
Leopold in Rost. 235.
Lersch in Schwelbn. 243.
Liebermann & Cie. 231. 238.
Liefegang, K., 244.</p> | <p>Lindauer'sche Bh. in Mü. 214.
Lindenberg 234.
Lorenz in Le. 234.
Lübke & R. 238.
Lucius, G., 238.
Luy, R., in Stu. 230.
Luzac & Co. 238.
Marowsky 244.
Martin, Lokalrichter, 213.
v. Majars 239.
Mag & Co. 239.
Mayer in Gpl. 237.
Missionb. in Basel 238.
Mittermüller 237.
Mittler & S. 232. 240.
Möhr in Tüb. 239.
Moltmann 243.
Raumann, G. J., in Le. 237.
Rijhoff im Haag 214.
Roitrel's Bh. 237.
Chme in Le. 235.
Oldenbourg in Mü. 240.
d'Oleire 237.
Opf. Rchf. 236.
Otto'sche Bh. 239.
Pan-Verl. 216.
Papauschel 240.
Pechel 238.
Pegenau 233.
Pethes, J., in Gotha 218.
Peters in Magdeb. 233.
Pierjon's Verl. 216.
Preuß & J. 238.
Pribber & U. 233.
Probsthaln & Co. 218.
Ramm & S. 243.
Rehfeld'sche Bh. 238.
Reichmann 237.
Reincke, Gebr., 233.
Reischle 244.
Richter in Zwit. 239.</p> | <p>Rivnac 236.
Rochow 235.
Rohrheid & G. 237.
Rosenthal, J., in Mü. 233.
Rosenthal, U., in Mü. 234.
Rühl in Bau. 233.
Saarbach's News Exch. 244.
Scherz in Weener 235.
Schewe 241. 242.
Schilberger, R., 239.
Schimpff 234 (2).
Schmidt in Graz 213.
Schmidt in Jena 229.
Schmidt in Remsch. 241.
Schmidt jun. in Jür. 237.
Schmidt's, G., Verl. in Brln. 241.
Schmidt, G., in Brln. 224.
Schmithals Rchf. 234.
Schönert U 4.
Schönhut 239.
Schönningh, H., in Pad. 217.
Schreiber in Erf. 238.
Schreiber in Gpl. 219.
Schrüder & J. 243.
Schulz in Starg. 233.
Seemann, G. H., 226.
Seippel 230.
Sertig'sche Bh. 239.
Siewers & Co. Rchf. 213.
Sollers Rchf. 242.
Soltan in Nord. 243.
Spamer in Brln. 223.
Speyer & B. 238. 240.
Spies in Marb. 241.
Stargardt 214. 233.
Steffen in Hildsh. 233.
Streglio 238.
Strelsan 235.
Strobel 231. 239.
Struppe & W. 242.</p> | <p>Sweiss & J. 233.
Szelinski & Comp. 230.
Tauschnig, W., 224.
Tausfig 239.
Teubner in Le. 239. 243.
Trenandt & Gr. 233.
Trübner, R. J., in Straßb. 231.
Tweitmeyer, W., in Le. 237.
Tzschakel 236.
Urban & Sch. 214.
Welt & Comp. 229.
Vereinigte Bau- u. Papierfabr. U 4.
Verl. d. Dijch. Stimmen 224.
Verl. d. Dijch. Centralver. f. Jugendschr. 222.
Viehweg & S. 215. 230.
Voldmar 241.
Waldbauer'sche Bh. 243.
Wallmann 213. 241.
Walther & H. 243.
Wasmuth 220.
Weicher in Le. 216. 218. 221.
Weigel, H., in Le. 237.
Welt-Adr.-Verl. Reif 243.
Williams & R. 235. 238.
Wimmer in Nordh. 238.
Windelmann's Bh. in Brln. 217.
Winter in Bre. 239.
Wittenhagen 233.
Wittwer 237.
Wohler in Ulm 236.
van Woerden & Cia. 242.
Wahn in Dortm. 230. 239.
v. Wahn & J. 233.
Zangenberg & G. 238.</p> |
|--|---|---|--|--|--|

Verantwortlicher Redakteur: Mag Evers. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.
Druck: Ramm & Seemann. Sämtlich in Leipzig. Deutsches Buchhändlerhaus, Hospitalstraße.



JOS. KÖSEL

○ Graphische Anstalt ○
Kempten i. Bayern

Werk- und Kunstdruckerei

Herstellung ganzer Werke :: Modernes Material
Setzmaschinen :: Rotationsdruck für Prospekte
Galvanoplastik :: Stereotypie :: Atelier für Her-
stellung von Zeichnungen für Titel, Umschläge etc.

Chemigr. Anstalt

Strichätzung :: Autotypie :: Drei- und Vier-
farben-Clichés :: Lichtdruck :: Farbenlichtdruck.

Chromo-Lithographie

Buchbinderei

Bureau für Illustration

Reiche Auswahl von Vorlagen
Vermittlung von Reproduktionsrechten.

Vereinigte Bautzner Papierfabriken

Tages-Erzeugung 35000 Kilo * 7 Papiermaschinen
BAUTZEN i. S.

Halbstoff- und Holzstoff-Fabriken.

Kupfer-, Bunt-, Karten-, Werk-, Noten-, Licht-,
Autotypie-Druckpapiere in Bogen u. Rollen;

BRIEF-, NORMAL-, KANZLEI-,
KONZEPT- UND KARTONPAPIERE.

* Gestrichene Kunstdruckpapiere *

Rohpapiere

für Luxus-, Karton-, Chromo-, Kunstdruck- und
Buntpapier-Fabriken.

VERTRETER:

Charlottenburg: Paul Oetter, Bleibtreustrasse 45
Leipzig: C. Marxhausen, Körnerplatz 6
München: Eugen Knorr, Heustrasse 30
Bremen: F. W. Dahlhaus.

Graphische Kunstanstalt
C. SCHÖNERT Jnh. ROB. GAEBLER
LEIPZIG

Chemigraphische
Anstalt

Strich- u. Halbtonätzung in all. Manieren
Klischeefabrikation
für illustrierte Werke, Kataloge, Inserate etc. etc.
Phototypogr. u. photolithogr. Reprod.-Anstalt
speziell für Landkarten, Pläne und Herstellung
ganzer geograph. Werke, Schul- u. Wandkarten etc.
Lithographische Anstalt
Herstellung von Plakaten, Reklamen, Postkarten,
kunstgewerblichen u. wissenschaftlichen Beilagen
Ateliers für Entwürfe und Zeichnungen
für jede Vervielfältigung in künstl. effektv. Ausf.

Buch-, Kunst- und Steindruckerei

Tel. 370 Gegr. 1869

Weis, Stahler & Knorr

(vormals Robert Weis)

Wien I.,

Jakobergasse 7

Kommissions-Buchhandlung
Zeitungs-Verschleiss und
Zeitungs-Expedition

gegründet 1863

konzessioniert 1887

besorgen den Transport in- und aus-
ländischer Journale in Ballen an *sämt-
liche Provinz-Zeitungs-Agenturen*
Österreich-Ungarns und empfehlen sich
allen Verlegern als Vertreter und zur Ein-
führung von neu erscheinenden Zeit-
schriften, Witzblättern, Lieferungswerken

usw.

Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Der interne und der internationale Schutz des Urheberrechts

in den verschiedenen Ländern

mit besonderer Berücksichtigung der

Schutzfristen, Bedingungen u. Förmlichkeiten

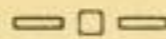
übersichtlich dargestellt von

Prof. Ernst Röthlisberger, Bern.

Zweite umgearbeitete und
ergänzte Auflage.

Gr. 8°. 115 Seiten.

Mf. 3.—



Das Interesse an den Urheberrechtsfragen ist so allgemein gewachsen, daß von dieser geschätzten Schrift des bekannten Verfassers eine zweite Auflage notwendig geworden ist.

Rechnet man neue Länder, die noch keine Schutzvorschriften besitzen und bloß erwähnt sind, hinzu, so handelt das Buch in der neuen Bearbeitung nun im ganzen von 57 Ländern und 49 Kolonien. Die Gesetze der englischen Kolonien sind überhaupt zum ersten Male ausgezogen und zusammengestellt. Die urheberrechtlichen Bestimmungen sind knapp und treffend analysiert unter Anführung der für die verschiedenen Klassen von schutzfähigen Werken aufgestellten Schutzfristen, der Schutzbedingungen, der Förmlichkeiten, der abgeleiteten Rechte (Uebersetzungs- und Ausführungsrecht) und der Schutzerteilung nach Landesgesetz und Vertragsrecht. Die neuesten Gesamt- und Einzelverträge sind aufgenommen und allen Verträgen das Datum der Vollziehung und eventuell die Angabe der Meistbegünstigungsklausel beigelegt. Ebenso ist das neue Spezialgesetz der Vereinigten Staaten von Amerika über den Sonderschutz von Werken in nichtenglischer Sprache vom 3. März 1905 berücksichtigt worden, indem der Abschnitt „Vereinigte Staaten“ eine ausführliche Ergänzung erfahren hat.

Damit erhalten die beteiligten Kreise ein bis jetzt einzig dastehendes Hilfsbuch zur raschen Orientierung auf dem Gebiete des Urheberrechtsschutzes in der ganzen Welt.

**Geschäftsstelle des Börsenvereins
der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.**

Dr. Orth, Syndikus.